

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Waldmeister-Buchenwald - 17620311300002

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300002  
**Erfassungseinheit Name** Waldmeister-Buchenwald  
**LRT/(Flächenanteil):** 9130 - Waldmeister-Buchenwald (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	20	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5349897
<b>Kartierer</b>	n.n. FE	<b>Erfassungsdatum</b>	01.01.2011 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Auf den vom Weißen Jura geprägten Standorten ζ überwiegend mäßig steile bis steile Schutt- und Mergelhänge mit mäßig trockenem bis mäßig frischem Wasserhaushalt ζ ist der Waldmeister-Buchenwald vorwiegend als Waldgersten-Buchenwald (Hordelymo-Fagetum) ausgeprägt. Dieser Buchenwaldtyp ist der mit großem Abstand am häufigsten auftretende Waldlebensraumtyp. Die Baumschicht wird mit knapp über 70 % dominiert von der Buche. Die Esche hat einen Anteil von ca. 11 %, gefolgt vom Berg-Ahorn und weiteren Ahornarten mit insgesamt über 8 %. Die im Bereich der Südwestalb ebenfalls zu den standortstypischen Baumarten gehörende Tanne erreicht 2 %. Die lebensraumtypfremden Nadelhölzer wie Fichte und Waldkiefer erreichen zusammen weniger als 6 %. Naturverjüngung entwickelt sich auf großer Fläche in lebensraumtypischer Artenzusammensetzung. Die Bodenvegetation ist nahezu vollständig vorhanden. Das Arteninventar wird insgesamt mit hervorragend bewertet ζ Erhaltungszustand A. In den Waldmeister-Buchenwäldern sind 5 Altersphasen ausgebildet. Rund 75 % der Lebensraumtypfläche sind der Reife-, Verjüngungs- und Dauerwaldphase zuzuordnen. Es findet sich daher eine gute bzw. hervorragende Ausstattung mit Totholz und Habitatbäumen. Für die gesamte Erfassungseinheit werden die Habitatstrukturen mit hervorragend bewertet ζ Erhaltungszustand A. Als Beeinträchtigung von sehr geringer Bedeutung für den Lebensraumtyp wurden auf Kleinflächen Verbisschäden an Ahorn und Esche festgestellt ζ Erhaltungszustand A.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps ist hervorragend ζ Erhaltungszustand A. Einschränkung wirkt lediglich der vergleichsweise knapp erscheinende Totholzanteil.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum**

94	Mittlere Kuppenalb (50.823%)
93	Hohe Schwabenalb (28.232%)
100	Südwestliches Albvorland (20.942%)
101	Mittleres Albvorland (0.003%)

**TK-Blatt**

7620	(77.081%)
7720	(22.919%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Waldmeister-Buchenwald - 17620311300002**

15.05.2014

---

Abies alba		keine Angabe	nein
Acer pseudoplatanus		keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior		keine Angabe	nein
Leucocorydon vernum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Picea abies		keine Angabe	nein
Pinus sylvestris		keine Angabe	nein
Salix x vaudensis		keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Orchideen-Buchenwälder - 17620311300003

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300003  
**Erfassungseinheit Name** Orchideen-Buchenwälder  
**LRT/(Flächenanteil):** 9150 - Orchideen-Buchenwälder (99%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	23	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	545519
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Die Artenzusammensetzung des Waldlebensraumtyps ist überwiegend typisch. Es dominiert die Rotbuche, beigemischt sind Esche, Eiche, Mehlspeiser und andere Laubbäume. Lindenarten und Spitzahorn deuten auf die vielerorts vorhandene Übergangssituation zum Ahorn-Linden-Blockwald hin. In Einzelfällen sind in der Baumschicht etwas höhere Nadelholzanteile gegeben (v. a. Fichte, Kiefer). Der Fremdbaumartenanteil liegt bei knapp 10 %. Eine Naturverjüngung ist eher spärlich vorhanden, was zumindest teilweise auf Verbissbelastung zurückzuführen ist. Häufig sind auch hohe Eschenanteile zu beobachten. Der Anteil gesellschaftstypischer Baumarten an der Vorausverjüngung beträgt insgesamt mehr als 50 %. Die häufig sehr artenreiche Bodenvegetation mit vielen wärmeliebenden und typischen Arten wurde jeweils mit A (vollständig vorhanden), seltener mit B (eingeschränkt vorhanden) bewertet. Störzeiger sind nicht in nennenswerten Anteilen vertreten. Das Arteninventar wird insgesamt mit hervorragend  $\checkmark$  Erhaltungszustand A bewertet. Die Anteile von Totholz und Habitatbäumen sind unterschiedlich, im Bereich unbewirtschafteter Steilhänge aber oft überdurchschnittlich. Angesichts der Schwachwüchsigkeit der Bestände handelt es sich oft um eher schwächeres Totholz mit begrenzten Totholzvorräten. Habitatbäume sind im optimalen Umfang in den meist ungenutzten Beständen vorhanden. Die Altersphasenausstattung ist mit A zu bewerten, da ein Großteil der Flächen in der Dauerwaldbewirtschaftung liegt. Die Habitatstrukturen sind ebenfalls hervorragend  $\checkmark$  Erhaltungszustand A ausgebildet. In einer einzelnen Fläche, am Steilhang Eisenbarts Eck bei Starzeln, ist infolge hohen Wildbestandes starker Verbiss festzustellen. In einer weiteren Fläche bestehen Beeinträchtigungen durch Ablagerung organischer Stoffe. In den übrigen Flächen ist aktuell keine nennenswerte Verbissbelastung zu beobachten. Beeinträchtigungen bestehen daher insgesamt im geringen Umfang durch Verbiss (Rehwild) - Erhaltungszustand A.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bezogen auf das Gesamtgebiet ist der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps Orchideen-Buchenwälder [9150] insgesamt mit hervorragend A zu bewerten. Das lebensraumtypische Arteninventar ist naturraum- und standortstypisch vorhanden, örtlich besteht jedoch noch ein hoher Nadelholzanteil. Die Habitatstrukturen sind nahezu optimal ausgebildet. Beeinträchtigungen sind nur vereinzelt feststellbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum**

94	Mittlere Kuppenalb (68.265%)
93	Hohe Schwabenalb (28.221%)
100	Südwestliches Albvorland (3.363%)
101	Mittleres Albvorland (0.15%)

**TK-Blatt**

7620	(86.505%)
7720	(13.495%)

**Nutzungen** - -

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Orchideen-Buchenwälder - 17620311300003**

15.05.2014

---

**Beeinträchtigungen**                      1   Keine Beeinträchtigung erkennbar    **Grad** 0                      keine Angabe

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer campestre		keine Angabe	nein
Campanula persicifolia		keine Angabe	nein
Carex alba		keine Angabe	nein
Carex flacca		keine Angabe	nein
Carex montana		keine Angabe	nein
Cephalanthera damasonium		keine Angabe	nein
Cephalanthera longifolia		keine Angabe	nein
Cephalanthera rubra		keine Angabe	nein
Convallaria majalis		keine Angabe	nein
Cornus sanguinea		keine Angabe	nein
Daphne mezereum		keine Angabe	nein
Euonymus europaeus		keine Angabe	nein
Fagus sylvatica		keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior		keine Angabe	nein
Galium sylvaticum		keine Angabe	nein
Helleborus foetidus		keine Angabe	nein
Hieracium murorum		keine Angabe	nein
Ligustrum vulgare		keine Angabe	nein
Lonicera xylosteum		keine Angabe	nein
Melica nutans		keine Angabe	nein
Mercurialis perennis		keine Angabe	nein
Neottia nidus-avis		keine Angabe	nein
Primula veris		keine Angabe	nein
Prunus spinosa		keine Angabe	nein
Quercus petraea		keine Angabe	nein
Salix x vaudensis		keine Angabe	nein
Sesleria albicans		keine Angabe	nein
Solidago virgaurea		keine Angabe	nein
Sorbus aria		keine Angabe	nein
Sorbus torminalis		keine Angabe	nein
Tanacetum corymbosum		keine Angabe	nein
Tilia platyphyllos		keine Angabe	nein
Viburnum lantana		keine Angabe	nein

---



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Orchideen-Buchenwälder - 17620311300003

15.05.2014

---

Rubus silvaticus	keine Angabe
Sambucus racemosa	keine Angabe
Sorbus aria	keine Angabe
Tanacetum corymbosum	keine Angabe
Ulmus glabra	keine Angabe
Viburnum lantana	keine Angabe
Viola hirta	keine Angabe

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Schlucht- und Hangmischwälder - 17620311300004

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300004  
**Erfassungseinheit Name** Schlucht- und Hangmischwälder  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 13 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 114263  
**Kartierer** Huettl, Birgit **Erfassungsdatum** 02.05.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Der Waldlebensraumtyp entspricht im Gebiet dem Ahorn-Linden-Blockwald, Ahorn-Eschen-Blockwald oder dem Ahorn-Eschen-Schluchtwald je nach den standörtlichen Verhältnissen. Die Baumartenzusammensetzung ist jeweils typisch. Es dominieren Esche und Bergahorn, wichtigste Nebenbaumarten sind Sommer- und Winterlinde. Weitere typische Baumarten sind Spitzahorn, Mehlbeere und Ulme, letztere jeweils jedoch nur in geringen Anteilen. Der relativ hohe Buchenanteil von 15 % weist vielerorts auf die standörtliche Übergangssituation zum Waldgersten-Buchenwald hin. Weitere Fremdbaumarten sind Weißerle und Fichte. Insgesamt beträgt der Anteil der gesellschaftstypischen Baumarten mehr als 80 %. Der Anteil gesellschaftstypischer Baumarten an der Vorausverjüngung beträgt mehr als 90 %. Nur stellenweise sind gesellschaftsfremde Baumarten zu beobachten. Die Bodenvegetation ist zwar naturnah ausgebildet, wegen der standörtlichen Übergangssituation zu anderen Waldgesellschaften nicht überall typisch und daher mit B bewertet. Das Arteninventar wird insgesamt mit hervorragend  $\checkmark$  Erhaltungszustand A bewertet. Die meisten Bestände sind ungenutzt oder extensiv bewirtschaftet. Die Anteile von Totholz und Habitatbäumen sind daher optimal vorhanden. Auch die Altersphasenausstattung ist mit A zu bewerten, da über 80 % der Bestände im eingerichteten Wald dem Dauerwald zugeordnet sind oder aufgrund ihrer unzugänglichen Lage extensiv oder gar nicht bewirtschaftet werden (Privatwald). Die Habitatstrukturen sind somit insgesamt mit hervorragend  $\checkmark$  Erhaltungszustand A zu bewerten. Beeinträchtigungen bestehen im geringen Umfang durch Wild-Verbiss. Die übrigen Flächen weisen zwar keine Beeinträchtigungen auf, doch auch hier kann der entmischende Einfluss (erhöhte Eschenanteile) des Wildes nicht gänzlich ausgeschlossen werden  $\checkmark$  Erhaltungszustand A.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps wird insgesamt mit hervorragend - A bewertet. Die Bestände sind infolge extensiver Nutzung hinsichtlich Artenausstattung und Habitatstrukturen weitgehend naturnah. Bedingt durch die standörtlichen Übergangssituationen ist allerdings ein natürlich bedingter Anteil nicht gesellschaftstypischer Baumarten (Buche) vorhanden. Außerdem ist eine künftige Veränderung der Baumartenzusammensetzung aufgrund des allgemein zu beobachtenden Wildverbisses nicht auszuschließen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (79.693%)  
 93 Hohe Schwabenalb (12.65%)  
 100 Südwestliches Albvorland (7.657%)

**TK-Blatt** 7620 (87.35%)  
 7720 (12.65%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Schlucht- und Hangmischwälder - 17620311300004

15.05.2014

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

---

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba		keine Angabe	nein
Acer platanoides		keine Angabe	nein
Acer pseudoplatanus		keine Angabe	nein
Actaea spicata		keine Angabe	nein
Aegopodium podagraria		keine Angabe	nein
Anemone ranunculoides		keine Angabe	nein
Asplenium scolopendrium		keine Angabe	nein
Athyrium filix-femina		keine Angabe	nein
Chrysosplenium alternifolium		keine Angabe	nein
Clematis vitalba		keine Angabe	nein
Convallaria majalis		keine Angabe	nein
Corydalis cava		keine Angabe	nein
Corylus avellana		keine Angabe	nein
Daphne mezereum		keine Angabe	nein
Dryopteris filix-mas		keine Angabe	nein
Fagus sylvatica		keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior		keine Angabe	nein
Galium odoratum		keine Angabe	nein
Geranium robertianum		keine Angabe	nein
Helleborus foetidus		keine Angabe	nein
Impatiens noli-tangere		keine Angabe	nein
Lamium galeobdolon		keine Angabe	nein
Leucojum vernum		keine Angabe	nein
Lonicera xylosteum		keine Angabe	nein
Lunaria rediviva		keine Angabe	nein
Melica uniflora		keine Angabe	nein
Mercurialis perennis		keine Angabe	nein
Milium effusum		keine Angabe	nein
Polystichum aculeatum		keine Angabe	nein
Salix x vaudensis		keine Angabe	nein
Sambucus nigra		keine Angabe	nein
Senecio ovatus		keine Angabe	nein
Sorbus aria		keine Angabe	nein
Tilia platyphyllos		keine Angabe	nein
Ulmus glabra		keine Angabe	nein
Viola hirta		keine Angabe	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Seebachabschnitte mit Gewässervegetation - 17620311300006**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300006  
**Erfassungseinheit Name** Seebachabschnitte mit Gewässervegetation  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (98%)

<b>Interne Nr.</b>	7620304695	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	3848
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Seebachabschnitte mit naturnahem Verlauf entlang von Fichtenaufforstungen. Im Mittel etwa 2 m breiter Bach mit leicht geschlängeltem bis gestrecktem Verlauf und mit steiniger Bachsohle. Im Westteil ist der Bach leicht eingeschnitten und weist hier zahlreiche niedere Kalksinterstufen auf. Waldseitig vorwiegend naturferne Fichtenbestände und nur Reste von naturnaher Begleitvegetation; im angrenzenden Offenland dagegen überwiegend naturnahe Begleitvegetation (Hochstaudenfluren, Weidengebüsche, Feldgehölze etc.). Teilweise naturferne Bestockung. Kleiner Quelliger Bereich im südlichen Abschnitt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Spärliche Vegetation auf den Sinterstufen; Gewässerbelastung durch Fischteiche; Algenwuchs; z. T. starke Beschattung durch angrenzendes Nadelholz.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	424 Ablagerung von Müll	<b>Grad</b> 3	stark
	310 Gewässerverunreinigung	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Rhynchosstegium riparioides		keine Angabe	nein
Salix x vaudensis		keine Angabe	nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Steinbrüche O Beuren - 17620311300008

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300008  
**Erfassungseinheit Name** Steinbrüche O Beuren  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (75%)

<b>Interne Nr.</b>	7620529596	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	10837
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Kalkschutthalden von aufgelassenen Steinbrüchen. Lückige Gehölzsukzession mit Ahorn, Esche, Salweide und Hasel; daneben auch noch offene Schutthalden mit wenig entwickelter Vegetation (teilweise mit wärmeliebenden Arten).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Blockhalden mit wärmeliebenden Arten auf Sekundärstandort - Dynamischer Zustand: Flächenabnahme durch sukzessionale Entwicklung zu Blockwald wird erwartet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carduus defloratus		keine Angabe	nein
Vincetoxicum hirundinaria		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Steinbrüche O Beuren - 17620311300008

15.05.2014

---

1. Nebenbogen: 9180\* (25%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	9180* - Schlucht- und Hangmischwälder (25%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

**Beschreibung** s. Hauptbogen.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps wird insgesamt mit hervorragend bewertet. (s. Erfassungseinheit 9180)

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Acer platanoides		keine Angabe
Campanula rapunculoides		keine Angabe
Clematis vitalba		keine Angabe
Convallaria majalis		keine Angabe
Corylus avellana		keine Angabe
Crataegus monogyna		keine Angabe
Fagus sylvatica		keine Angabe
Fraxinus excelsior		keine Angabe
Geranium robertianum		keine Angabe
Helleborus foetidus		keine Angabe
Lonicera xylosteum		keine Angabe
Senecio ovatus		keine Angabe
Sorbus aria		keine Angabe
Tanacetum corymbosum		keine Angabe
Tilia platyphyllos		keine Angabe
Ulmus glabra		keine Angabe

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Quelle SW Rauher Berg - 17620311300009

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300009  
**Erfassungseinheit Name** Quelle SW Rauher Berg  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7620530296	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	158
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Quellige Rinne mit Kalksinterfluren. Kalksinterfluren mit Moosbeständen; die Rinne ist Teil einer wasserführenden Hangmulde; das Wasser wird oberhalb von einem angelegten Weiher (5911) angestaut und über einen Überlauf abgeleitet; hangabwärts tritt es immer wieder zutage und versickert wieder bevor es schließlich im Bereich der Sinterquelle an der Oberfläche bleibt und in einen Bach unterhalb des Weges einmündet (5300).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig typische Ausprägung; Wasserhaushalt gestört sonst keine aktuellen Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.003042%)

**TK-Blatt** 7620 (100.003042%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 106 Entwässerung, forstlich **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum		keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Schutthalde Schlatter Wand - 17620311300010

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300010  
**Erfassungseinheit Name** Schutthalde Schlatter Wand  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (50%)

<b>Interne Nr.</b>	7620532696	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13175
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Schutthalden an einem alten Bergrutsch. Ehemaliger Bergrutsch mit offenen Kalkschutt- bzw. Mergelfeinschutthalden. Am Unterhang Sukzession mit Salweide, Esche und Bergahorn. Die für trockenwarme Schutthalden oft charakteristischen Gesellschaften der Schwäbischen Alb wie Ruprechtsfarn- oder Schildampferfluren sind im Gebiet nur spärlich ausgebildet. Auf wechselfrischen Mergelhalden im Bereich der Einschlagszone unterhalb labiler, gebankter Felswände mit nur geringer oder fehlender Kalkschuttüberdeckung ist dagegen die seltene Gesellschaft der Wundklee-Rau-Löwenzahn-Flur (*Anthyllio-Leontodontetum hyoseroidis*) entwickelt, in besonders artenreicher Ausbildung auf größerer Fläche im Gebiet der Schlatter Wand.

Oberhalb der Rutschung sind offene Felsbereiche vorhanden (s. a. Biotop 7518); darüber ist kleinflächig ein Seggenbuchenwald ausgebildet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Blockhalde ohne Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthyllis vulneraria</i> subsp. <i>alpestris</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Calamagrostis varia</i>		keine Angabe	nein
<i>Carduus defloratus</i>		keine Angabe	nein
<i>Cystopteris fragilis</i>		keine Angabe	nein
<i>Genista germanica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gentianella ciliata</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i> subsp. <i>hyoseroides</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum adustum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Schutthalde Schlatter Wand - 17620311300010

15.05.2014

---

Sesleria varia agg.	keine Angabe	nein
Vincetoxicum hirundinaria	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Schutthalde Schlatter Wand - 17620311300010**

15.05.2014

---

1. Nebenbogen: 6212 (15%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	-	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (15%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Im Bereich schwach stabilisierter Bänder sind Pionierstadien von Reitgrashalden und z.T. Trespen-Magerrasen entwickelt.
---------------------	---

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Sehr rudimentäre Ausbildung.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Lückige bis sehr lückige Pionierstadien.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Pionierstadien in rudimentärer Ausbildung.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Blockhalde Bachenau NO Jungingen II - 17620311300011

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300011  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalde Bachenau NO Jungingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7620533796	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3949
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Offene natürliche Kalkschutthalde mit einzelnen Gehölzen und lückig entwickelter Trockenvegetation. Im W alte Kiesgrube mit ähnlicher Vegetation.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe Gesteinshalde; durch ehemaligen Abbaubetrieb etwas verändert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carduus defloratus		keine Angabe	nein
Leucanthemum adustum		keine Angabe	nein
Sesleria varia agg.		keine Angabe	nein
Vincetoxicum hirundinaria		keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Quellrinne W Dreifürstenstein - 17620311300013

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300013  
**Erfassungseinheit Name** Quellrinne W Dreifürstenstein  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7620554807	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	22
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	18.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Quellrinne mit regelmäßiger Schüttung an einem westexponierten Mergelsteilhang. Die bis zu 5 m breite Quellrinne ist mit Ausnahme von etwas Blaugras weitestgehend vegetationsfrei. Unterhalb des Quellaustritts leichte Versinterungen. Das Wasser versickert nach wenigen Metern noch im Steilhang. Umgebend naturnaher Buchenmischwald (Übergänge vom Seggenbuchenwald zum Waldgerstenbuchenwald). 30 m im Süden weitere kleine Quellflur mit Moosen und spärlicher Schüttung.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Abwertung wegen spärlicher Vegetation im Quellverlauf und teils spärlicher Wasserführung sowie Beeinträchtigung; Aufwertung wegen bot. Besonderheit

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.00672%)

**TK-Blatt** 7620 (100.00672%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum		keine Angabe	nein
Fissidens adianthoides		keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Blaugrashalde O Beuren - 17620311300014

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300014  
**Erfassungseinheit Name** Blaugrashalde O Beuren  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (51%)

<b>Interne Nr.</b>	7620555107	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4232
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	31.03.2011 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend unbestockter Steilabbruch in einem westexponierten Mergelhang. Die Abbruchkante ist leicht felsig. Die Halde ist vorwiegend mit lückigem Blaugrassrasen und mit Saumvegetation trockenwarmer Standorte (Berg-Heilwurz, Schwalbenwurz, Laserkraut, Ästige Grasllilie) bewachsen. Nur einzelne, krüppelwüchsige Gehölze (Mehlbeere, Buche, Wacholder).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Weitegehend unberührte Mergelhalde mit wärmeliebender Saumvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Peucedanum cervaria		keine Angabe	nein
Seseli libanotis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sesleria varia agg.		keine Angabe	nein
Vincetoxicum hirundinaria		keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Blockhalde am Rauhen Berg - 17620311300015

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300015  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalde am Rauhen Berg  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7620555207	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8768
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	20.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großflächige offene Kalkschutthalde an einem südwestexponierten Steilhang. Die Blockhalde ist im Süden durch ehemalige Steinbruchtätigkeit etwas verändert, ansonsten natürliche Blockhalde. Die Blockhalde ist meist vegetationsfrei, teilweise lockerer Bewuchs u.a. mit Alpendistel, Ästiger Graslinie oder Ruprechtsfarn. Teilweise mit Einzelbäumen (Sommerlinde, Mehlbeere).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Wegen Veränderungen durch Abbaubetrieb Abwertung nach "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000031%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000031%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carduus defloratus		keine Angabe	nein
Gymnocarpium robertianum		keine Angabe	nein
Leucanthemum adustum		keine Angabe	nein
Sesleria albicans		keine Angabe	nein
Vincetoxicum hirundinaria		keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Blockhalden Bergenschild - 17620311300016

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300016  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalden Bergenschild  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7620555607	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	7417
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	21.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Offene Kalkschutthalden an einem steilen Westhang (Weißjura Beta). Spärliche Krautschicht mit Ruprechtsfarn und Schildampfer als Charakteristischen Arten der Blockhalden, teilweise auch wärmeliebende Arten wie Ästige Grasllilie, Berg-Heilwurz oder Schwalbenwurz. Nur einzelne Bäume und Sträucher.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Spärliche Vegetation aber naturnaher Zustand, am unteren Rand einzelne Fichten daher "B". Rote-Liste - Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000051%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000051%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Gymnocarpium robertianum		keine Angabe	nein
Leucanthemum adustum		keine Angabe	nein
Rumex scutatus		keine Angabe	nein
Sesleria albicans		keine Angabe	nein
Vincetoxicum hircundinaria		keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Blockhalde Bachenau NO Jungingen I - 17620311300017

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300017  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalde Bachenau NO Jungingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (50%)

<b>Interne Nr.</b>	7620555807	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	13000
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	04.05.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Weitgehend offene Kalkschutthalde an einem steilen Südhang unterhalb einer felsigen Hangabbruchkante. Blockhalde z.T. mit lückiger Trockenvegetation aus Bergheilwurz, Schwärzendem Geißklee und Berg-Wucherblume. Teilweise mit einzelnen Gehölzen, am Unterhang etwas dichter und örtlich Übergänge zu einem lichten Blockwald.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Insgesamt spärliche Vegetation aber naturnaher, ungestörter Zustand, daher "A".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (73.723433%)  
 100 Südwestliches Albvorland (26.276593%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000027%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carduus defloratus		keine Angabe	nein
Leucanthemum adustum		keine Angabe	nein
Sesleria albicans		keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Blockhalde Bachenau NO Jungingen I - 17620311300017**

15.05.2014

---

1. Nebenbogen: 6212 (20%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	-	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (20%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Im Bereich schwach stabilisierter Bänder sind Pionierstadien von Reitgrashalden und z.T. Trespen-Magerrasen entwickelt.
---------------------	---

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Rudimentäre Ausbildung.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Lückige bis sehr lückige Pionierstadien.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	rudimentärer Ausbildung.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Blockhalden Bachenau - 17620311300018

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300018  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalden Bachenau  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7620555907	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13725
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	05.05.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Offene Blockhalden auf einem steilen Südhang. Die Kalkschutthalden sind teils weitgehend vegetationsfrei, teilweise auch mit lückiger aber artenreicher Trockenvegetation u.a. aus Ästiger Graslinie, Schwalbenwurz, Berg-Heilwurz, Schwärzendem Geißklee, Berg-Kronwicke und Alpendistel. Im Osten des Hauptteils Übergang zu einer etwas dichter bewachsenen Mergelfeinschutthalde mit Kalkbänken. Ganz im Südwesten konsolidierte Halde mit schöner Trockenvegetation (Gelber Enzian). Die Halden sind weitestgehend gehölzfrei, Randbereiche z.T. mit lückiger Bestockung und Übergängen zu lichten Trockenwäldern (Blaugras-Buchenwadh Ahorn-Linden-Blockwald).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Ungestörte Halde mit spezifischer Vegetation und schützenswerten Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carduus defloratus		keine Angabe	nein
Gymnocarpium robertianum		keine Angabe	nein
Leucanthemum adustum		keine Angabe	nein
Sesleria albicans		keine Angabe	nein
Vincetoxicum hirundinaria		keine Angabe	nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Reitgrashalde N Eineck - 17620311300019

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300019  
**Erfassungseinheit Name** Reitgrashalde N Eineck  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7620751307	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	11124
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	08.12.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Reitgrashalde auf NW-exponiertem Mergelsteilhang. Mergelsteilhang, der durch Rutschungsbewegungen von Natur aus waldfrei ist. Die Halde ist vorwiegend von Buntem Reitgras besiedelt, daneben kommen u.a. Gelber Enzian, Laserkraut, Franzen-Enzian, Blaugras und Alpenmaßliebchen vor. Pflanzensoziologisch handelt es sich um eine sogenannte Reitgras-Laserkraut-Halde, d.h. um eine im Gebiet sehr seltene natürliche Wildgrasflur mit alpinem Charakter.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Mergelhalde mit spezifischer Vegetation von herausragender Bedeutung; keine Störungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calamagrostis varia		keine Angabe	nein
Sesleria albicans		keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Schutthalde S Dreifürstenstein - 17620311300028

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300028  
**Erfassungseinheit Name** Schutthalde S Dreifürstenstein  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7620754507	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	155
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	21.11.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schutthalden in einem aufgelassenen Steinbruch mit Trockenvegetation. Steinbruch mit offenen Kalkschutthalden in südwestlicher Exposition.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Offene Halden sekundären Ursprungs; spärliche Vegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000965%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000965%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calamagrostis varia		keine Angabe	nein
Carduus defloratus		keine Angabe	nein
Cystopteris fragilis		keine Angabe	nein
Leucanthemum adustum		keine Angabe	nein
Sesleria varia agg.		keine Angabe	nein
Vincetoxicum hirundinaria		keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Quelle Ries SW Starzeln - 17620311300029

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300029  
**Erfassungseinheit Name** Quelle Ries SW Starzeln  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7620306295	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1569
<b>Kartierer</b>	Wedler, A. Ltd. WBK Dir.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Quellaustritte im Ries: Fließquellen am Oberhang, Quellrinnen; Mittelhang mit hoch aufgewölbter Sinterfläche; Unterhang mit breit durchsickerten Mulden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Hervorragend aufgrund von mächtiger Sinterbildung und fehlenden Beeinträchtigungen; Arteninventar und Wasserführung etwas spärlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum		keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Schutthalden Hofwald W Starzeln - 17620311300032

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300032  
**Erfassungseinheit Name** Schutthalden Hofwald W Starzeln  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (100%)

**Interne Nr.** 7620752607 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 5101  
**Kartierer** Huettl, Birgit **Erfassungsdatum** 27.11.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Südwestexponierter, mit Kalkschutt überlagerter Steilhang. Wechsel von Blaugras-Buchenwald in besonders schöner Ausprägung (7620:3060) mit artenreicher Trockensaumvegetation. Teilweise auch offene Schutthalde mit Trockensaum.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr gut ausgeprägte Gesteinshalde ohne Störungen; wärmeliebende Vegetation und seltene Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calamagrostis varia		keine Angabe	nein
Carduus defloratus		keine Angabe	nein
Gymnocarpium robertianum		keine Angabe	nein
Sesleria varia agg.		keine Angabe	nein
Vincetoxicum hirundinaria		keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Schutthalden Eisenbarts Eck W Starzeln - 17620311300034

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300034  
**Erfassungseinheit Name** Schutthalden Eisenbarts Eck W Starzeln  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7620752807	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m²)</b>	5750
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	27.11.2007
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Südexponierter, extremer Steilhang mit mehreren Schutthalden. Unterhalb des Felsbands stark schuttüberlagerter Hang, stellenweise auch offene Schutthalde aus Kalkscherben, kleinflächig mit Ahorn-Linden-Blockwald. In der Mitte und im Westen blockreicher mit offener Blockhalde und Ahorn-Linden-Blockwald kleinflächig im Übergang zum Ahorn-Eschen-Blockwald auf frischen Mulden und am Unterhang.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Großflächige naturnahe Schutthalden mit typischer Vegetation; keine Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (99.982387%)  
 7720 (0.017569%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calamagrostis varia		keine Angabe	nein
Carduus defloratus		keine Angabe	nein
Gymnocarpium robertianum		keine Angabe	nein
Sesleria varia agg.		keine Angabe	nein
Vincetoxicum hirundinaria		keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Felsen NSG "Oberberg-Köpfe" - 17620311300035

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300035  
**Erfassungseinheit Name** Felsen NSG "Oberberg-Köpfe"  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7620753607	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	579
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	08.12.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felsen am Ost- und Nordabhang des Oberen Berges. Bis ca. 8 m hohe Felsen am Ost- und Nordabhang (Weißjura-Delta / Mittel-Kimmeridgium). Ehemalige Burgstelle.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Felstypische und wärmeliebende Vegetation vorhanden; insgesamt jedoch geringe Höhe.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria		keine Angabe	nein
Asplenium trichomanes		keine Angabe	nein
Cystopteris fragilis		keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Felsen im Annental I - 17620311300036

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300036  
**Erfassungseinheit Name** Felsen im Annental I  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7620753707	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	306
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	08.12.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felsen am schluchtartigen Talanfang des Annentals.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Felsen unbedeutend; im Waldschatten gelegen; naturnahe Ausprägung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000294%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000294%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria		keine Angabe	nein
Asplenium trichomanes		keine Angabe	nein
Sesleria varia agg.		keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Felsen Lindenhörnle NO Burladingen - 17620311300037

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300037  
**Erfassungseinheit Name** Felsen Lindenhörnle NO Burladingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (99%)

<b>Interne Nr.</b>	7720324495	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	58	
<b>Kartierer</b>	Heineke, Anika (PG.Natura )	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Niedere Felsstotzen bis ca. 5m in einem Buchen-Baumholz.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Sehr kleinflächige Ausbildung, deutliche Artenverarmung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7720 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes		keine Angabe	nein





# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Felsen im Annatal II - 17620311300038

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300038  
**Erfassungseinheit Name** Felsen im Annatal II  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (99%)

<b>Interne Nr.</b>	7720753807	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m²)</b>	1138
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	08.12.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Oberhang durchsetzt mit Felsen unterschiedlicher Größe. Felsköpfe stellenweise versauert; mindestens eine Stelle mit Küchenschellenvorkommen. Blutstorchschnabel-Trockensaum auf den Felsköpfen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Markante Felsen mit Trockenvegetation im Waldverband; aufgrund ihrer Größe nur teilweise überschirmt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000439%)

**TK-Blatt** 7720 (100.000439%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria		keine Angabe	nein
Asplenium trichomanes		keine Angabe	nein
Sesleria varia agg.		keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Felsen im Annatal II - 17620311300038

15.05.2014

---

1. Nebenbogen: 6110\* (1%)

---

**Nebenbogen Nummer:** 1 **LRT/(Flächenanteil):** 6110\* - Kalk-Pionierrasen (1%)

---

**Beschreibung** s. Hauptbogen.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Fragmentarische Trockenvegetation auf einzeltem Felsen; eingeschränktes Arteninventar.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Sedum album		keine Angabe
Sesleria varia agg.		keine Angabe

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Blockhalde im Annatal - 17620311300039

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300039  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalde im Annatal  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7720753907	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	67
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	08.12.2007
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr kleine Blockhalde mit randlichem Trockensaum. Schwalbenwurzfluren, Graslilienfelder auf den Schutthalden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund der geringen Fläche Abwertung nach B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.004173%)

**TK-Blatt** 7720 (100.004173%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calamagrostis varia		keine Angabe	nein
Mercurialis perennis		keine Angabe	nein
Rumex scutatus		keine Angabe	nein
Sesleria albicans		keine Angabe	nein
Sesleria varia agg.		keine Angabe	nein
Teucrium botrys		keine Angabe	nein
Vincetoxicum hirundinaria		keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Felsen und Höhlen im Annatal - 17620311300040

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300040  
**Erfassungseinheit Name** Felsen und Höhlen im Annatal  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (98%)

<b>Interne Nr.</b>	7720754007	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	256
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	08.12.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Süd- bis südwestexponierter mäßig steiler Hang mit markanten Felsen. Im Norden ca. 15 m hohe Felswand mit Felstor ("Annaltor") und Höhle. Im Süden markanter Felsturm mit Gipfelkreuz, der durch einen Freihieb weithin sichtbar ist. Felskopf mit Trockensaum und gut ausgebildeter Felsvegetation (v.a. Steinbrech und Fetthenne). Felskopfbereich mit Trittbelastung durch Besucher. In der Felswand befinden sich Bohrhaken infolge illegalen Kletterns.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe Felsen mit typischem Arteninventar. Abwertung durch Beeinträchtigungen (Felswände, Felskopf).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7720 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	101 forstwirtschaftliche Eingriffe (allg.)	<b>Grad</b> 2	mittel	
	811 Natürliche Sukzession	3	stark	
	510 Freizeit/Erholung	3	stark	

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria		keine Angabe	nein
Asplenium trichomanes		keine Angabe	nein
Sesleria varia agg.		keine Angabe	nein





# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Tuffquellen am Scharlenbach - 17620311300041

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 17620311300041  
**Erfassungseinheit Name** Tuffquellen am Scharlenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7720759207	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	556
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	26.02.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Quellen und Quellbäche mit Kalksinterbildungen und Cratoneuron-Fluren. Quellen und Bäche mit im Jahresverlauf stark schwankender Wasserführung; teilweise kommt das Wasser auch nur aus dem Überlauf von Quellfassung; zahlreiche ausgeprägte Kalksinterstufen auch im angrenzenden Scharlenbach. Typische Moosfluren nur zum Teil ausgebildet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Spärliche lrt-spezifische Vegetation und Quellfassungen führen zur Abwertung nach C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.000827%)

**TK-Blatt** 7720 (100.000827%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cardamine amara		keine Angabe	nein
Cratoneuron commutatum		keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerrasen im Gewann Nonnenwiesen W Starzeln I -**  
**27620311300002**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300002  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Nonnenwiesen W Starzeln I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (90%)

<b>Interne Nr.</b>	S001	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	32783
<b>Kartierer</b>	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	01.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Ost- bis südostexponierte, artenreiche Magerrasenflächen mit blumenbuntem Aspekt in stark reliefiertem Gelände. Lokal Gruppen von Krüppelschlehen eingestreut, ebenso zahlreiche Einzelgehölze und Gehölzgruppen, darunter auch diverse Obstbäume und Nadelgehölze (%-Abzug). Schafweide.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mit mittlerer Häufigkeit und Stetigkeit.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bereiche mit schwacher und stärkerer Wüchsigkeit, im Durchschnitt mit mittlerer Wüchsigkeit. Schwache, lokal stärkere Sukzession. Stellenweise nährstoffreicher. Fläche insgesamt heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Magerrasenflächen mit mittelhäufigen Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.000002%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000002%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Buphthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium acaule	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium tuberosum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerrasen im Gewann Nonnenwiesen W Starzeln I -**  
**27620311300002**

15.05.2014

---

<i>Erigeron acris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Inula salicina</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Juniperus communis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus maritimus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Ononis spinosa</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Picris hieracioides</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus aristatus</i> agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Viburnum lantana</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Feuchtbiotopkomplex im Gewann Nonnenwiesen SW Starzeln I**  
**- 27620311300003**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300003  
**Erfassungseinheit Name** Feuchtbiotopkomplex im Gewann Nonnenwiesen SW Starzeln I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (70%)

**Interne Nr.** S002 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 2065  
**Kartierer** Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 01.08.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 2

**Beschreibung** Pfeifengraswiese, die in kleinflächiger Verzahnung ein Kalkreiches Niedermoor mit einer Kalktuffquelle umschließt. In grabenartiger Hangmulde, die in Nordwest-Südost-Richtung hangabwärts verläuft, möglicherweise ehemals künstlich vertieft.  
 In der Fläche liegt auch ein Dominanzbestand von *Juncus inflexus* (%-Abzug).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreich, wenige Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Vermutlich zumindest teilweise künstliches Relief.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Komplexbiotop aus Pfeifengraswiese mit umschlossenem Kalkreichem Niedermoor und Kalktuffquelle. Trotz mäßiger Zählartengarnitur, wegen der standortstypischen Ausbildung insgesamt Bewertung B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.000228%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000228%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex panicea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium tuberosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum arvense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus maritimus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Molinia caerulea	dominant	keine Angabe	nein
Pulicaria dysenterica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Valeriana officinalis subsp. excelsa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Feuchtbiotopkomplex im Gewinn Nonnenwiesen SW Starzeln I**  
**- 27620311300003**

15.05.2014

---

---





**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Hochstaudenflur und Kalktuffquelle im Gewann Nonnenwiesen**  
**W Starzeln - 27620311300004**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300004  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur und Kalktuffquelle im Gewann Nonnenwiesen W Starzeln  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (95%)

<b>Interne Nr.</b>	S003	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4796
<b>Kartierer</b>	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	01.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Zwei, etwa von Westen nach Osten hangabwärts verlaufende Geländemulden, die von Feuchten Hochstaudenfluren dominiert werden, in der südlichen Teilfläche Kalktuffquelle entspringend. Nördliche Teilfläche von Gehölzsukzession bedrängt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreicher, dichtwüchsiger Bestand.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Typische Ausprägung, aber nördliche Teilfläche von Feuchtgebüsch und Erlen-Eschen-Sukzession zunehmend bedrängt.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	In südlicher Teilfläche gemähte Freizeifläche mit Kruzifix, ausgegrabenem Grabenabschnitt und kurzer Dole.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Hochstaudenfluren mit typischem Artenbestand und Kalktuffquellaustritt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.000031%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000031%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Caltha palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum telmateia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lysimachia nummularia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Mentha longifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Hochstaudenflur und Kalktuffquelle im Gewann Nonnenwiesen**  
**W Starzeln - 27620311300004**

15.05.2014

---

Potentilla erecta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Valeriana officinalis subsp. excelsa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---





**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Feuchtbiotopkomplex im Gewinn Nonnenwiesen SW Starzeln**  
**II - 27620311300005**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300005  
**Erfassungseinheit Name** Feuchtbiotopkomplex im Gewinn Nonnenwiesen SW Starzeln II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (60%)

<b>Interne Nr.</b>	S004	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2215
<b>Kartierer</b>	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	01.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Pfeifengraswiesen, die in kleinflächiger Verzahnung Kalkreiche Niedermoore und zwei Kalktuffquellen umschließen. Von Wasser durchflossen, das aus westlich angrenzendem Wald mit schwacher Sinterkalkbildung herabfließt. Stellenweise aufkommende Gehölze (Erle, Esche, Zitterpappel) den Biotopkomplex abbauend (%-Abzug).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreich.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Typische Ausbildung, Dominanz von Pfeifengras.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Komplexbiotop aus Pfeifengraswiese mit umschlossenem Kalkreichem Niedermoor und Kalktuffquellen. Trotz mäßiger Zählartengarnitur wegen der standortstypischen Ausbildung insgesamt Bewertung B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.000122%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000122%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex acuta	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Epipactis palustris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Equisetum telmateia	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Molinia caerulea	dominant	keine Angabe	nein
Scirpus sylvaticus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein





**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Kalkflachmoor im Gewann Nonnenwiesen SW Starzeln -**  
**27620311300006**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300006  
**Erfassungseinheit Name** Kalkflachmoor im Gewann Nonnenwiesen SW Starzeln  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	S005	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1193
<b>Kartierer</b>	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	01.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kalkreiches Niedermoor, das von den Rändern her zunehmend mit Schilf durchwachsen ist, Davallsegge aber noch ± flächig vorhanden. Randlich kommt auch Pfeifengras und Gebüsch auf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig. Störzeiger aufkommend, Magerrasenarten vereinzelt einstrahlend.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Schilf deutlich aufkommend.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Trotz der, den LRT zunehmend abbauenden Arten, Zählarten noch mittelhäufig vorhanden und noch einigermaßen typisch ausgebildet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.000394%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000394%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Buphthalmum salicifolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex davalliana	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Epipactis palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Eriophorum latifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Gymnadenia odoratissima	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juniperus communis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Mentha longifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Molinia caerulea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Phalaris arundinacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Kalkflachmoor im Gewann Nonnenwiesen SW Starzeln -**  
**27620311300006**

15.05.2014

---

Salix cinerea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerrasen im Gewann Nonnenwiesen W Starzeln II -**  
**27620311300007**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300007  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Nonnenwiesen W Starzeln II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	S006	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10717
<b>Kartierer</b>	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	01.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Magerrasen in blumenbuntem Aspekt, südöstlich exponiert, mit mehreren Obstbäumen, stellenweise noch andere Gehölze, grasreich, verfilzt, im nördlichen Bereich kurzrasiger. Übergänge zu Magerer Flachlandmähwiese. Feldgehölz und gestörte Bereiche ausgegrenzt. Schafweide.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarmer Magerrasen mit nur einer zum Aufnahmezeitpunkt nachweisbaren Zählart.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Lokal nährstoffreichere Stellen aber im Durchschnitt mittlere Wüchsigkeit. Fläche heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Stellenweise Ablagerung von Schlagabraum.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenarmer Magerrasen mit wenigen Zählarten, teils nährstoffreicheren Stellen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bupthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Cirsium tuberosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerrasen im Gewann Nonnenwiesen W Starzeln II -**  
**27620311300007**

15.05.2014

---

Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Magerrasen im Gewann Eichen SW Starzeln I - 27620311300008

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300008  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Eichen SW Starzeln I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

**Interne Nr.** S007 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 80449  
**Kartierer** Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 01.08.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Südsüdöstlich exponierter, großflächiger, aber mäßig artenreicher Magerrasen an reliefiertem Hang. Schafweide mit lückigem Gehölzbestand, eingestreuten Bäumen, Krüppelschlehen. Im Süden mehrfach von Feuchtbiotopen in Geländemulden unterbrochen (ausgegrenzt). Stellenweise Anklänge an Magerwiese.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarm, mit wenigen Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere bis schwache Wüchsigkeit, hangabwärts nährstoffreicher.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenarmer, aber großflächiger Magerrasen mit wenigen Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 102 Nicht standortheimische Gehölze **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium tuberosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gentianella germanica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juniperus communis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Magerrasen im Gewann Eichen SW Starzeln I - 27620311300008

15.05.2014

---

Linum catharticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Picea abies	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Pfeifengraswiese im Gewann Eichen SW Starzeln -**  
**27620311300009**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300009  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese im Gewann Eichen SW Starzeln  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	S008	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	283	
<b>Kartierer</b>	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	01.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme, kleinflächige Pfeifengraswiese in Geländemulde, von Südosten her von angrenzendem Großseggenried bedrängt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarme Pfeifengraswiese.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Kleinflächig, dadurch beeinträchtigende Randeffekte (Eindringen nicht LRT-typischer Arten).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Pfeifengraswiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.000919%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000919%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Equisetum telmateia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lythrum salicaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Molinia caerulea	dominant	keine Angabe	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerrasen im Gewann Eichen SW Starzeln II -**  
**27620311300010**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300010  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Eichen SW Starzeln II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	S009	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4112
<b>Kartierer</b>	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	01.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarmer Magerrasen mit Obstbäumen, schwach südlich exponiert, Anklänge an Magerwiese. Schafweide.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarmer Magerrasen mit nur einer zum Aufnahmezeitpunkt nachweisbaren Zählart. Fichtenanflug.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, Anklänge an Magerwiese.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen mit wenigen Zählarten und Strukturdefiziten. Abwertung zu insgesamt C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 102 Nicht standortheimische Gehölze **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juniperus communis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerrasen im Gewann Eichen SW Starzel II -**  
**27620311300010**

15.05.2014

---

Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Picea abies	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Auenwald am Scharlenbach NW Hausen - 27620311300011

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300011  
**Erfassungseinheit Name** Auenwald am Scharlenbach NW Hausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

**Interne Nr.** S010 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1899  
**Kartierer** Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 01.08.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Auenwaldabschnitt an einem von Norden in den Scharlenbach einmündenden Nebenbach. Bachsubstrat mit Sinterkalkanschwemmungen, Sinterterrassen im Bachbett.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreicher Auenwald, Erlen fehlend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Wasserentnahme aus Bach für nahegelegenen Fischteich.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Auenwald, Baumartengarnitur eingeschränkt typisch.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.000153%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000153%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex hirta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Corylus avellana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis paludosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum hyemale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Impatiens noli-tangere	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lonicera xylosteum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Mentha longifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix caprea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix cinerea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Auenwald am Scharlenbach NW Hausen - 27620311300011

15.05.2014

---

Senecio ovatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tussilago farfara	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerrasen im Gewann Eichen SW Starzeln III -**  
**27620311300012**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300012  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Eichen SW Starzeln III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	S011	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3921
<b>Kartierer</b>	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	01.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zwei artenarme Magerrasenstreifen in Konvexlage, grasreich. Vermutlich als Schafweide genutzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zum Aufnahmezeitpunkt keine Zählart nachweisbar, aber Magerkeitszeiger vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Anklänge an Magerwiese.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Strukturell Magerrasen, aber mangels Zählarten nur Bewertung C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7720 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juniperus communis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Magerrasen im Gewinn Schlipfe NW Hausen - 27620311300013

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300013  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewinn Schlipfe NW Hausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

**Interne Nr.** S012 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 5 **Fläche (m²)** 65950  
**Kartierer** Koltzenburg, Michael (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 01.08.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, aber zählartenarme großflächige Magerrasenflächen an einem Nordhang. Im Norden lückige Obstbaumreihen. Unebenes Relief. Vermutlich zumindest teilweise Schafweide.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreich aber zählartenarm, mit nur einer zum Aufnahmezeitpunkt nachweisbaren Zählart.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Im Durchschnitt mittlere Wüchsigkeit. Lokal Anklänge an Magerwiese.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche, aber zählartenarme Magerrasenflächen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.000005%)

**TK-Blatt** 7620 (59.716017%)  
7720 (40.283988%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Magerrasen im Gewinn Schlipfe NW Hausen - 27620311300013

15.05.2014

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Hochstaudenflur im Gewinn Schlipfe NW Hausen -**  
**27620311300014**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300014  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur im Gewinn Schlipfe NW Hausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	S013	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4470
<b>Kartierer</b>	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	01.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Feuchte Hochstaudenflur an einem nordexponierten Hangfuß mit viel Mädesüß, quellig.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreich, viel Mädesüß. Vorkommen auch von Filipendula vulgaris.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Dichtwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Hochstaudenflur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.000047%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000047%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Astrantia major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Caltha palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex acutiformis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epilobium hirsutum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Valeriana officinalis subsp. excelsa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Boller Esch - 27620311300015

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300015  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Boller Esch  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	HW001-F1	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1369
<b>Kartierer</b>	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	09.07.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme, homogen ausgebildete Glatthaferwiese in Bachschlinge nördlich Hechingen Boll. Kleine Parzelle mit wenigen, jungen Obstbäumen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig aber tw. nur gering stetig. Margerite zahlreich.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittel- bis starkwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Rasenmähermahd.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Zählarten mittelhäufig aber nur gering stetig; häufige Schnittnutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Altvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Friederichstal - 27620311300016

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300016  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Friederichstal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** HW020-G1 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 9412  
**Kartierer** Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 17.07.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbaumbestand in Südwest-Exposition, die mit Rindern beweidet wird. Im oberen Hangbereich Anklänge an Magerrasen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten überwiegend zahlreich, aber nicht stetig. Im oberen Hangbereich Vorkommen von Augentrost und Karthäuser-Nelke.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Zählarten mittelhäufig, vereinzelt Magerrasenarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Schenkle S Boll I - 27620311300021

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300021  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Schenkle S Boll I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** TW69-H1 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 5614  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 24.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Beweidete Glatthaferwiese an einem Osthang. Relativ artenreich, in heterogener Ausbildung, Nitrophyten sehr zerstreut vorkommend. Am Oberhang mit Bromus erectus, Salbei und Margerite (Anklänge an Salbei-Glatthaferwiese).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, aber teilweise nur gering stetig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Kräuterreich. Fläche heterogen, Weidereste.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Zählarten zahlreich, aber teilweise nur gering stetig. Heterogene Struktur. Weidegehölze am Rand der Fläche verbunden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000057%)

**TK-Blatt** 7619 (100.000057%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium eriophorum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Schenke S Boll I - 27620311300021

15.05.2014

---

Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Schenkle S Boll II -**  
**27620311300022**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300022  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Schenkle S Boll II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW68-H1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1906	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in heterogener Ausbildung. Teilbereiche schwächer wüchsig mit Salbei, artenreicher. Andere Teilbereiche dicht- und hochwüchsig, artenärmer. Nitrophyten nur zerstreut vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Im Durchschnitt mittlere Wüchsigkeit. Kräuterreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, im Durchschnitt B, aber Teilbereiche schlechter, weil hochwüchsig, obergrasreich und artenärmer.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000257%)

**TK-Blatt** 7619 (100.000257%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Schenke S Boll II -**  
**27620311300022**

15.05.2014

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Schenkle S Boll -**  
**27620311300023**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300023  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Schenkle S Boll  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW67-H1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2131	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit großem Blumenreichtum, schwach wüchsig. Aspektbestimmender Salbei-Bestand.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich. Nitrophyten fehlend.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Schwach wüchsig, kräuterreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Schenkle S Boll -**  
**27620311300023**

15.05.2014

---

Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Holzhausen SO Boll I -**  
**27620311300024**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300024  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Holzhausen SO Boll I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW63-G1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2944	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme, hochwüchsige Glatthaferwiese. Obergrasreich und mit erhöhtem Anteil an Nitrophyten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten, Nitrophyten deutlich.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig, obergrasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiese, nährstoffreich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000068%)

**TK-Blatt** 7619 (57.725295%)  
7620 (42.274773%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Holzhausen SO Boll I -  
27620311300024

15.05.2014

---

Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
-----------------------	------------------	--------------	------

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewinn Lerchenfeld SO Boll -**  
**27620311300025**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300025  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen im Gewinn Lerchenfeld SO Boll  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

<b>Interne Nr.</b>	TW62-G1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	42834	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiesen an einem schwach geneigtem Hang. Bestand insgesamt meist dicht- und hochwüchsig, obergrasreich. Ausbildung etwas heterogen, wechselnde Artenzahlen. Kaum Nitrophyten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber teilweise nur gering stetig.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Meist dicht- und hochwüchsig, obergrasreich
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Störstellen/ Bodenverdichtung und Herden von <i>Rhinanthus minor</i> , Ursache unklar.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiesen, heterogen, insgesamt Bewertung C, mit besseren und schlechteren Stellen. Nicht auskartierbar, Teilbereiche unterhalb Erfassungsschwelle (%-Abzug).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000005%)

**TK-Blatt** 7619 (100.000005%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Lerchenfeld SO Boll -**  
**27620311300025**

15.05.2014

---

Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Mohläcker S Boll I -**  
**27620311300026**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300026  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Mohläcker S Boll I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW78-G1	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	28734
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese in heterogener Ausbildung. Teilbereiche mit viel Klappertopf, insgesamt nur wenige oder gering stetige Zählarten. Viele dicht stehende Obergräser, in Teilflächen auch dominant.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Insgesamt nur wenige oder gering stetige Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig, obergrasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiese mit wenigen Zählarten und ungünstiger Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000009%)

**TK-Blatt** 7619 (100.000009%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Mohläcker S Boll I -**  
**27620311300026**

15.05.2014

---

Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Mohläcker S Boll II -**  
**27620311300027**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300027  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Mohläcker S Boll II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW77-H1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4209	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese an einem Nordosthang, dicht- und hochwüchsig, mit wenigen Zählarten, Nitrophyten regelmäßig enthalten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten, Nitrophyten regelmäßig enthalten
<b>Habitatstruktur</b>	C	Dicht- und hochwüchsig, obergrasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Mohläcker S Boll II -**  
**27620311300027**

15.05.2014

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen am südlichen Rand von Boll -**  
**27620311300028**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300028  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen am südlichen Rand von Boll  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

<b>Interne Nr.</b>	TW76-H1	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15712
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenarme, hochwüchsige Glatthaferwiesen an Nordwesthang mit Obstbäumen und mit vielen Obergräsern in wechselnder Dichte und einigen Feuchtezigern, größere Herden von Klappertopf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig, obergrasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, hochwüchsige Glatthaferwiesen. Unter den Bäumen vielfach artenärmer und kein LRT, nicht auskartierbar (%-Abzug).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000023%)

**TK-Blatt** 7619 (100.000023%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Glatthaferwiesen am südlichen Rand von Boll -  
27620311300028

15.05.2014

---

Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen zwischen Boll und Ziegelhütte -**  
**27620311300029**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300029  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen zwischen Boll und Ziegelhütte  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW75-H1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9374	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiesen, dicht- und hochwüchsig, mit vielen Obergräsern, an einem Osthang. In der westlichen Teilfläche größere Herden von Klappertopf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Dicht- und hochwüchsig, mit vielen Obergräsern. Fläche heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, hochwüchsige Glatthaferwiesen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000025%)

**TK-Blatt** 7619 (100.000025%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Glatthaferwiesen zwischen Boll und Ziegelhütte -  
27620311300029

15.05.2014

---

Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Lerchenfeld SO Boll I -**  
**27620311300030**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300030  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Lerchenfeld SO Boll I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW73-G1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	12795	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Durch Pferde beweidete Glatthaferwiese mit Obstbäumen, heterogen in Struktur und Vegetationsausbildung. Im Zentrum niedrigwüchsig (magerer) mit Anklängen an Salbei-Glatthaferwiese, sonst dichter und hochwüchsiger und deutlich weniger artenreich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber teilweise gering stetig.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Unterschiedliche Wüchsigkeit, meist dicht- und hochwüchsig. Heterogen. Nester von Hochgras, Herden von Geranium, dazwischen Anklänge an Salbei-Glatthaferwiese.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, beweidete Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Insgesamt Bewertung C. Zählarten teilweise gering stetig, Herden von Geranium oder Obergräsern, dazwischen niedrigwüchsig und Anklänge an Salbei-Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000016%)

**TK-Blatt** 7619 (100.000016%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Lerchenfeld SO Boll I -**  
**27620311300030**

15.05.2014

---

Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Schenkle S Boll I -**  
**27620311300031**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300031  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen im Gewann Schenkle S Boll I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW72-H1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9012	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, beweidete Glatthaferwiesen mit heterogener Struktur und Vegetationsausbildung, mit Obstbäumen. Teilbereiche relativ niedrigwüchsig mit Trespe und Anklängen an eine Salbei-Glatthaferwiese, andere Teilbereiche dichter und artenärmer mit mehr Obergräsern.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber teilweise gering stetig.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Unterschiedliche Wüchsigkeit, meist dicht- und hochwüchsig. Heterogen. Nester von Hochgras. Weide.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, beweidete Glatthaferwiesen heterogener Struktur mit vielen obergrasreichen Nestern. Unter den Bäumen stellenweise schlechter.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Schenkle S Boll I -**  
**27620311300031**

15.05.2014

---

Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Schenkle S Boll III -**  
**27620311300032**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300032  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Schenkle S Boll III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW71-H1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7131	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit heterogener Zusammensetzung. Teilbereiche trespenreich, Zählarten vielfach mit geringer Stetigkeit. Unterwuchs sehr dicht, darüber Gräser, Klee, Achillea.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, vielfach aber nur mit geringer Stetigkeit.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere bis starke Wüchsigkeit, obergrasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, evtl. Anreicherung durch Nachsaat erfolgt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Schenkle S Boll III -**  
**27620311300032**

15.05.2014

---

Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Schenkle S Boll II -**  
**27620311300033**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300033  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen im Gewann Schenkle S Boll II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW70-H1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11287	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, trespenreiche Glatthaferwiesen mit Salbei. Untere Vegetationsschicht auffällig dicht durch Trifolium pratense und teilweise Achillea und Medicago lupulina.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, aber teilweise nur gering stetig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, Nährstoffeinfluss erkennbar, dichtwüchsige Unterschicht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, trespenreiche Glatthaferwiesen mit Salbei. Zählarten zahlreich, aber teilweise nur gering stetig. Evtl. durch Untersaat angereichert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Schenkle S Boll II -**  
**27620311300033**

15.05.2014

---

Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiesen am Reichenbach NO Boll - 27620311300034**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300034  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen am Reichenbach NO Boll  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW33-F1	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	16520
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiesen mit Fuchsschwanz, Hahnenfußaspekt; mittel- bis hochwüchsig und grasreich, kaum Nitrophyten.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittel- bis hochwüchsig und grasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme wüchsige Glatthaferwiesen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiese am Reichenbach NO Boll I - 27620311300035**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300035  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese am Reichenbach NO Boll I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW32-F1	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	10719
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen. Im zentralen Bereich niedrigwüchsig und mit Salbei, randlich vermehrt höherwüchsig und in Teilbereichen weniger artenreich.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig. Kaum Nitrophyten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, stellenweise obergrasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, stellenweise schlechter, unter Obstbäumen artenärmer und wüchsiger, insgesamt Bewertung B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000046%)

**TK-Blatt** 7619 (100.000046%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese am Reichenbach NO Boll I - 27620311300035

15.05.2014

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese am Reichenbach NO Boll II - 27620311300036

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300036  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese am Reichenbach NO Boll II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** TW31-F1 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 462  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang & Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 18.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Kleine, artenarme Glatthaferwiese zwischen Obstbaumwiesen. Hahnenfußaspekt, artenarm, aber ohne Nährstoffzeiger.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten, Nitrophyten fehlen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Kleine, artenarme Glatthaferwiese mit Hahnenfußaspekt. Abwertung aufgrund weniger Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Auf der Acht zwischen Boll und**  
**Stetten - 27620311300037**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300037  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Auf der Acht zwischen Boll und Stetten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW30-E1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1159	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese zwischen Obstbaumwiesen, mit ungünstiger Struktur (Herden von Störzeigern), schwach- bis mittelwüchsig.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber teilweise nur mit geringer Stetigkeit. Ranunculus repens und R. acris als Störzeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Schwach- bis mittelwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ranunculus repens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Auf der Acht zwischen Boll und**  
**Stetten - 27620311300037**

15.05.2014

---

Rhinanthus minor

etliche, mehrere

keine Angabe

nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese an der Starzel O Stetten - 27620311300038

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300038  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese an der Starzel O Stetten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** TW29-D2 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1764  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 18.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese in teilweise schattiger Waldlichtung, hochwüchsig und mit Hochgras-Anteilen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber teilweise nur mit geringer Stetigkeit.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, wüchsige Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese an der Starzel O Stetten - 27620311300038

15.05.2014

---

Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese an der Starzel O Stetten -**  
**27620311300039**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300039  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese an der Starzel O Stetten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** TW28-D2                      **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1                      **Fläche (m<sup>2</sup>)** 885  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgan &      **Erfassungsdatum** 18.05.2012      **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 Limmeroth, Thomas (INA  
 Südwest)

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an südlich geneigter Böschung auf kleiner Fläche entlang eines Fichtenbestands, wenige Nitrophyten, mittlere Wüchsigkeit. Salbei und Bromus aspektbestimmend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, aber teilweise nur mit geringer bis mittlerer Stetigkeit. Kleinere Herden aus Dactylis und Holcus.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit mittlerer Wüchsigkeit, nur wenige Nitrophyten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein                      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -    **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese an der Starzel O Stetten -**  
**27620311300039**

15.05.2014

---

Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiesen an der Starzel NW Schlatt - 27620311300040**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300040  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen an der Starzel NW Schlatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** TW27-D2 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 6 **Fläche (m²)** 30400  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 18.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiesen, grasreich, Nitrophyten mäßig vorhanden. Stellenweise viel Rotklee und hochwüchsig, Teilbereiche niedriger wüchsig, mit sehr kleinflächigem Salbei-Vorkommen oder auch mit Bromus erectus.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten zahlreich, aber teilweise nur mit geringer Stetigkeit.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Hochwüchsig, Teilbereiche niedriger wüchsig, stellenweise Klee- oder Storchschnabel-Herden, dicht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiesen. Abwertung wegen der Artenarmut und teilweise ungünstiger Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula elatior	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiesen an der Starzel NW Schlatt - 27620311300040

15.05.2014

---

Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen am Südhang des Oberen Bergs NO Hausen -**  
**27620311300041**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300041  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen am Südhang des Oberen Bergs NO Hausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** TW26-J6 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 20843  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 18.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit wechselnd hohem bis geringem Bromus-Anteil, blumenreicher Aspekt, vereinzelt mit Salbei. Insgesamt nur wenige Nitrophyten, gelegentlich jedoch etwas erhöhter Anteil an Trifolium pratense.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig. Nitrophyten weitgehend fehlend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit mittlerer Wüchsigkeit, kaum Nitrophyten, teilweise erhöhter Anteil an Magerkeitszeigern wie Bromus und Salbei.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.00002%)

**TK-Blatt** 7620 (100.00002%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago falcata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiesen am Südhang des Oberen Bergs NO Hausen -  
27620311300041

15.05.2014

---

Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiesen am Südhang des Oberen Bergs NO**  
**Hausen - 27620311300042**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300042  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiesen am Südhang des Oberen Bergs NO Hausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW25-J6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15600	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen an schwach geneigtem Südhang mit dominierendem Bromus erectus, viel Wundklee, Übergangsstadium zum Magerrasen mit nur wenigen Kennarten des Arrhenatherion.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, nicht alle stetig. Nitrophyten fehlen.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Schwach wüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen, Zählarten teilweise nur gering stetig, Bromus- und Salbei-Aspekt, sehr niedrigwüchsig. Vermutlich reduziertes Blütenangebot infolge geringer Nährstoffversorgung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000028%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000028%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiesen am Südhang des Oberen Bergs NO**  
**Hausen - 27620311300042**

15.05.2014

---

Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Schelmenacker O Hausen I -**  
**27620311300043**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300043  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen im Gewann Schelmenacker O Hausen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW24-K6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12359	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiesen, mittel- bis hochwüchsig, mit Nitrophyten und viel Rotklee. Unterwuchs grasreich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten. Nitrophyten vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere bis starke Wüchsigkeit, obergrasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiesen, nur wenige Zählarten, Nitrophyten in beeinträchtigender Menge, viel Klee und viele Gräser.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (17.942572%)  
7720 (82.057417%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Glatthaferwiesen im Gewinn Schelmenacker O Hausen I -  
27620311300043

15.05.2014

---

Trifolium pratense

etliche, mehrere

keine Angabe

nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Schelmenacker O Hausen I**  
**- 27620311300044**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300044  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Schelmenacker O Hausen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** TW23-K6 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 4 **Fläche (m²)** 29761  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 18.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen an schwach geneigtem Südhang auf größerer Fläche, niedrigwüchsig, mit viel Bromus und Salbei, teilweise Klappertopf-Aspekt. Nitrophyten weitgehend fehlend. Arteninventar etwas eingeschränkt vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, aber teilweise gering stetig. Nitrophyten weitgehend fehlend.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Niedrigwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Salbei-Glatthaferwiesen. Abwertung auf B, weil Gesamtwertigkeit durch relative Artenarmut bestimmt ist. Niedrigwüchsig, Anklänge an Trespen-Magerrasen, viel Salbei.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (1.468599%)  
7720 (98.531397%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemella	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Schelmenacker O Hausen I**  
**- 27620311300044**

15.05.2014

---

Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Schelmenacker O Hausen II - 27620311300045

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300045  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen im Gewann Schelmenacker O Hausen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (97%)

<b>Interne Nr.</b>	TW22-K6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	10	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	119812
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen an schwach geneigtem Südhang mit schwach ausgeprägten Stufenrainen, dort vielfach Bromus-reiche Ausbildungen mit Salbei als Übergang zu Salbei-Glatthaferwiesen. Im Bereich der Verflachungen typische Glatthaferwiesen mit weniger Bromus. Nitrophyten wie Heracleum, Anthriscus, Trifolium pratense wenig bis mäßig vorhanden, meist eher schwache bis mittlere Wüchsigkeit.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, aber teilweise gering stetig. Nitrophyten wenig bis mäßig vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Schwach wüchsig, stellenweise wüchsiger. Flächen heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen. Struktur überwiegend niedrigwüchsig, aber Teilbereiche mit besserer Nährstoffversorgung und vermehrtem Nitrophytenanteil. Kleine Nicht-LRT-Flächen nicht auskartierbar (%-Abzug).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000004%)

**TK-Blatt** 7620 (17.091798%)  
7720 (82.908206%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Schelmenacker O Hausen II -**  
**27620311300045**

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Hesental O Hausen -**  
**27620311300046**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300046  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Hesental O Hausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW21-K6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7044	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	17.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen mit geringem Anteil an Nitrophyten. Schwacher Ranunculus-Aspekt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig. Nitrophyten gering mächtig vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere bis schwache Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen, wenige Nitrophyten. Typische Struktur, vielfach niedrigwüchsig mit viel Bromus.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7720 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Hesental O Hausen -  
27620311300046

15.05.2014

---

Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
-----------------------	------------------	--------------	------

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Hesental O Hausen -**  
**27620311300047**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300047  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Hesental O Hausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW20-K6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5406	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese an einem Südhang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig. Nitrophyten mäßig vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000013%)

**TK-Blatt** 7720 (100.000013%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Schelmenacker O Hausen**  
**II - 27620311300048**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300048  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Schelmenacker O Hausen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW19-K6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5295	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, blumenbunte, trespenreiche Salbei-Glatthaferwiesen an schwach geneigtem Südhang. In Teilbereichen wenige Nitrophyten vorhanden (Heracleum).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich. Blumenbunt.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Schwach wüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiesen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (22.748161%)  
7720 (77.251792%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Muscari botryoides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Schelmenacker O Hausen**  
**II - 27620311300048**

15.05.2014

---

Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Lerchenfeld SO Boll II -**  
**27620311300049**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300049  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Lerchenfeld SO Boll II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW61-G1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8542	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese an nordöstlich geneigter, mäßig steiler Böschung in weitläufigem Wiesengelände. Mit einzelnen Obstbäumen. Blumenbunter Klappertopfaspekt, Nitrophyten weitgehend fehlend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, nicht alle stetig. Nitrophyten fehlend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Im Norden Teilbereiche mit Störstellen und Bodenverdichtung (Massenvorkommen von <i>Rhinanthus minor</i> ).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche, blumenbunte Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Lerchenfeld SO Boll II -**  
**27620311300049**

15.05.2014

---

Luzula campestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia angustifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Lerchenfeld SO Boll III -**  
**27620311300050**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300050  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Lerchenfeld SO Boll III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW60-G1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	17770	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche bis mäßig artenreiche Glatthaferwiese in großflächiger Ausbildung an einem schwach geneigten Nordwesthang. Überwiegend dicht- und hochwüchsig, Hahnenfußaspekt. Am Hangfuß vermehrt Feuchtezeiger und Kohldistel-Glatthaferwiesen-Ausbildung. Nasswiese am Unterhang ausgegrenzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten zahlreich, aber mehrere nur sporadisch vorkommend, Artenreichtum über die Fläche unterschiedlich. Kaum Nitrophyten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Überwiegend dicht- und hochwüchsig, Hahnenfußaspekt. Heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche bis mäßig artenreiche Glatthaferwiese, aber mit starker Wüchsigkeit.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Altvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Lerchenfeld SO Boll III -**  
**27620311300050**

15.05.2014

---

Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Schenkle SO Boll I -**  
**27620311300051**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300051  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Schenkle SO Boll I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW48-H1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	7628	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Fuchsschwanz und Großem Wiesenknopf in hangabwärts verlaufender breiter Geländemulde.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, obergrasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000055%)

**TK-Blatt** 7619 (100.000055%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Schenkle SO Boll I -**  
**27620311300051**

15.05.2014

---

Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Schenkle SO Boll II -**  
**27620311300052**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300052  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Schenkle SO Boll II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** TW47-H1 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 6957  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 22.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Glatthaferwiese in heterogener Ausbildung in flachem bis mäßig geneigtem Gelände mit unterschiedlichen Expositionen und gering ausgeprägten Kuppen, hier artenreicher und niedrigwüchsiger mit Salbei. In Verflachungen und Mulden artenärmer, hochwüchsiger und grasreicher.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, aber nicht alle stetig. Apiaceen-Nitrophyten fehlend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Im Durchschnitt mittlere Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Glatthaferwiese in heterogener Ausbildung, im Durchschnitt Bewertung B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Schenkle SO Boll II -**  
**27620311300052**

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewinn Schenkle SO Boll -**  
**27620311300053**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300053  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen im Gewinn Schenkle SO Boll  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW49-H1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	28006	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme, dicht- und hochwüchsige Glatthaferwiesen mit Obstbaumreihen, zum Aufnahmezeitpunkt im Ranunculus acris-Aspekt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig, obergrasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiesen mit nur wenigen Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Schenkle SO Boll III -**  
**27620311300054**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300054  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Schenkle SO Boll III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW46-H1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7369	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Fuchsschwanz-Glatthaferwiese mit Feuchtezeigern, wenige Nitrophyten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, teilweise aber nur gering stetig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Fuchsschwanz-Glatthaferwiese. Abwertung auf C, weil nur mäßig artenreich. Zählarten mittelhäufig, teilweise aber nur gering stetig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000033%)

**TK-Blatt** 7619 (100.000033%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Schenkle SO Boll III -**  
**27620311300054**

15.05.2014

---

Poa trivialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Lerchenfeld SO Boll -**  
**27620311300055**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300055  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Lerchenfeld SO Boll  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW45-F1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5120	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an östlich geneigter Böschung. Hoher Grasanteil, Kräuter zerstreut vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, hoher Grasanteil, Kräuter zerstreut vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, grasdominiert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Lerchenfeld SO Boll -**  
**27620311300055**

15.05.2014

---

Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese südlich Gewann Hofstatt O Boll I -**  
**27620311300056**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300056  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese südlich Gewann Hofstatt O Boll I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW43-F1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1523	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit heterogener Ausbildung und Struktur. Teilbereiche relativ schwach wüchsig und etwas artenreicher, andere Teilbereiche dichter und höher wüchsig ausgebildet mit geringerer Artenzahl. Evtl. Mähweide.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, kräuterreich, Fläche heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, kräuterreich, Fläche heterogen, Teilbereiche etwas schlechter, im Durchschnitt Bewertung B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000131%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000131%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese südlich Gewann Hofstatt O Boll I -**  
**27620311300056**

15.05.2014

---

Luzula campestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen südlich Gewann Hofstatt O Boll I -**  
**27620311300057**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300057  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen südlich Gewann Hofstatt O Boll I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW42-F1	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13995
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme bis mäßig artenreiche Glatthaferwiesen, zum Aufnahmezeitpunkt mit blumenbuntem Aspekt und mit vielen Obergräsern und Hahnenfuß, wenige Nitrophyten. Mit Feuchtezeigern.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, teilweise aber nur mit geringer Stetigkeit. Wenige Nitrophyten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere bis starke Wüchsigkeit, obergras- und kräuterreich, Fläche heterogen, kleinstandörtlich wechselnd.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme bis mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit mittlerer bis starker Wüchsigkeit, hoher Obergrasanteil, wenige Nitrophyten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen südlich Gewann Hofstatt O Boll I -**  
**27620311300057**

15.05.2014

---

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Myosotis sylvatica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen südlich Gewann Hofstatt O Boll II -**  
**27620311300058**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300058  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen südlich Gewann Hofstatt O Boll II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** TW41-G2                      **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 3                      **Fläche (m<sup>2</sup>)** 10137  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgan &      **Erfassungsdatum** 22.05.2012      **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 Limmeroth, Thomas (INA  
 Südwest)

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen an schwach geneigtem Südwesthang, blumenbunter Aspekt, aber viel Ampfer und einige Obergräser. Nur wenige Nitrophyten. Heterogene Ausbildung: am Oberhang trockener, in Mulden mit Feuchtezeigern.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, aber ± mit mittlerer bis teilweise geringer Stetigkeit. Vorkommen von Trollius europaeus.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere bis starke Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen. Zählarten zahlreich, aber ± mit mittlerer bis teilweise geringer Stetigkeit. Vorkommen von Trollius europaeus.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein                      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000011%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000011%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -    **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum arvense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen südlich Gewann Hofstatt O Boll II -**  
**27620311300058**

15.05.2014

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Myosotis sylvatica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trollius europaeus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese südlich Gewann Hofstatt O Boll II -**  
**27620311300059**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300059  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese südlich Gewann Hofstatt O Boll II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW40-G2	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2609	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme, hochwüchsige Fuchsschwanz-Glatthaferwiese mit einigen typischen Feuchtwiesenarten incl. Lychnis und Kohldistel. Einzelne Obstbäume.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, wüchsige Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Myosotis sylvatica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese südlich Gewann Hofstatt O Boll II -**  
**27620311300059**

15.05.2014

---

Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese am Reichenbach westlich der Weinhalde SO**  
**Boll I - 27620311300060**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300060  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese am Reichenbach westlich der Weinhalde SO Boll I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

<b>Interne Nr.</b>	TW39-H2	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4555	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese, mit Rindern beweidet, dadurch Weideaspekt geprägt, evtl. Mähweide. Mittlere Wüchsigkeit, kaum Nitrophyten. Viel Hahnenfuß.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten. Im Unterwuchs viel Festuca rubra.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Weidenutzung, evtl. Mähweide.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiese. Abwertung auf C aufgrund weniger Zählarten, Struktur durch Beweidung geprägt. Teilbereiche weniger artenreich, nicht auskartierbar (%-Abzug).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000029%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000029%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Myosotis sylvatica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese am Reichenbach westlich der Weinhalde SO**  
**Boll I - 27620311300060**

15.05.2014

---

Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese am Reichenbach westlich der Weinhalde SO**  
**Boll II - 27620311300061**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300061  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese am Reichenbach westlich der Weinhalde SO Boll II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

<b>Interne Nr.</b>	TW38-H2	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14157	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, extensiv als Rinderweide genutzt, Übergänge zur Kammgrasweide, relativ schwach wüchsig, zum Aufnahmezeitpunkt mit Hahnenfußaspekt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig. Kaum Nitrophyten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Kräuterreich, lokal Anklänge an Magerrasen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Zählarten mittelhäufig. Kaum Nitrophyten. Teilbereiche, z.B. Muldenlagen, weniger artenreich, nicht auskartierbar (%-Abzug).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000008%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000008%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cruciata laevipes	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese am Reichenbach westlich der Weinhalde SO**  
**Boll II - 27620311300061**

15.05.2014

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum arvense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Myosotis sylvatica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus polyanthemos subsp. nemorosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese südlich Gewann Hofstatt O Boll III -**  
**27620311300062**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300062  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese südlich Gewann Hofstatt O Boll III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW37-G1-2	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4903	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, als Rinderweide genutzt. Südwestlich geneigter Hang. Struktur heterogen, mit Weidezeigern. Einzelne Obstbäume und Sträucher.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig, Verdichtungs- und Weidezeiger. Herden von Trifolium pratense, Lotus corniculatus, Medicago lupulina, Medicago sativa.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig, Fläche wegen Weidenutzung sehr heterogen. Bodenstörungen, Verdichtung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit mittlerer Zählartenzahl. Abwertung auf C wegen heterogener Weidestruktur mit Verdichtung sowie heterogener Vegetation mit herdenweiser Anreicherung mancher Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000014%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000014%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum arvense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese südlich Gewann Hofstatt O Boll III -**  
**27620311300062**

15.05.2014

---

Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago sativa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tussilago farfara	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen südlich Gewann Hofstatt O Boll III -**  
**27620311300063**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300063  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen südlich Gewann Hofstatt O Boll III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW36-F1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	18715	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiesen mit hohem Grasanteil, stark wüchsig, wenige Nitrophyten. Stellenweise etwas feuchtere Standorte mit Fuchsschwanzaspekt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber nur gering stetig. Kaum Nitrophyten vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig, obergrasreich, etwas heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiesen, Zählarten mittelhäufig, aber nur gering stetig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (41.081952%)  
7620 (58.918034%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen südlich Gewann Hofstatt O Boll III -**  
**27620311300063**

15.05.2014

---

Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese am Reichenbach O Boll - 27620311300064

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300064  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese am Reichenbach O Boll  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** TW35-F1 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 5144  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA) **Erfassungsdatum** 22.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 Südwest)

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese, grasreich, hochwüchsig, kaum Nitrophyten; am Unterhang Fuchschwanz-Glatthaferwiesen-Ausbildung mit Kohldistel. Mit Obstbäumen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten. Kaum Nitrophyten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig, obergrasreich, Fläche heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, wüchsige Glatthaferwiese, obergrasreich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000035%)

**TK-Blatt** 7619 (100.000035%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese am Reichenbach O Boll - 27620311300064

15.05.2014

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese am Reichenbach im Gewann Hofstatt O Boll -**  
**27620311300065**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300065  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese am Reichenbach im Gewann Hofstatt O Boll  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW34-F1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5871	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme bis mäßig artenreiche Fuchsschwanz-Glatthaferwiese, zum Aufnahmezeitpunkt mit Hahnenfuß-Aspekt. Hoher Grasanteil.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, teilweise nur mit geringer Stetigkeit.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere bis starke Wüchsigkeit, obergrasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme bis mäßig artenreiche Fuchsschwanz-Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese am Reichenbach im Gewann Hofstatt O Boll -**  
**27620311300065**

15.05.2014

---

Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiese im Hesental W Burladingen I - 27620311300066**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300066  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Hesental W Burladingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW18-K6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	22608
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese mit mittlerer bis starker Wüchsigkeit. Mäßiger Anteil an Nitrophyten.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten. Mäßiger Anteil an Nitrophyten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mit mittlerer bis starker Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiese, Abwertung wegen der nur wenigen Zählarten. Mit mittlerer bis starker Wüchsigkeit.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000014%)

**TK-Blatt** 7720 (100.000014%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiesen im Hesental W Burladingen -**  
**27620311300067**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300067  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiesen im Hesental W Burladingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW17-K6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2049	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, kleine Salbei-Glatthaferwiesen an einem Südhang mit guter Struktur.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, aber nicht alle höchstetig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere bis schwache Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen an einem Südhang, mit guter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7720 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Salbei-Glatthaferwiesen im Hesental W Burladingen -  
27620311300067

15.05.2014

---

Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
-----------------------	------------------	--------------	------

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese oberhalb B32 SO Jungingen I -**  
**27620311300069**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300069  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese oberhalb B32 SO Jungingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW16-G4	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8051	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen und schwacher bis mittlerer Wüchsigkeit. Nährstoffzeiger kaum vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich. Nährstoffzeiger kaum vorhanden. Stellenweise recht hoher Anteil an Trifolium pratense oder Geranium sylvaticum. Vorkommen von Orchideen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mit schwacher bis mittlerer Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Glatthaferwiese mit zahlreichen Zählarten. Teilbereiche im Umfeld der Obstbäume wüchsiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Listera ovata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese oberhalb B32 SO Jungingen I -**  
**27620311300069**

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Muscari botryoides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Orchis mascula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese oberhalb B32 SO Jungingen II -**  
**27620311300070**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300070  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese oberhalb B32 SO Jungingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

<b>Interne Nr.</b>	TW15-G4	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7515	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese mit Obstbäumen, zum Aufnahmezeitpunkt mit Hahnenfuß-Aspekt, mit Feuchtezeigern.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Meist mit mittlerer Wüchsigkeit, aber auch Beschattung durch Obstbäume, dadurch stellenweise stark wüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiese, nur wenige Zählarten, daher Abwertung auf C. Beschattung durch Obstbäume, dadurch wüchsig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Weilerkreuz oberhalb B32 SO**  
**Jungingen I - 27620311300071**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300071  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Weilerkreuz oberhalb B32 SO Jungingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW14-G4	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4027	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese, von Gräsern dominiert. Zum Aufnahmezeitpunkt mit Hahnenfuß-Aspekt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber nicht alle hochstetig.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig, obergrasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiese. Zählarten mittelhäufig, aber nicht alle hochstetig, grasreich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000097%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000097%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Weilerkreuz oberhalb B32 SO  
Jungingen I - 27620311300071

15.05.2014

---

Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Weilerkreuz SO Jungingen I -**  
**27620311300072**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300072  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Weilerkreuz SO Jungingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW13-G5	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1858	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese mit Streuobstbestand.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig, obergrasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiese mit Streuobstbestand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Corylus avellana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Malus domestica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Weilerkreuz oberhalb B32 SO**  
**Jungingen II - 27620311300073**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300073  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen im Gewann Weilerkreuz oberhalb B32 SO Jungingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW12-G5	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	17939
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen an schwach geneigtem Südwesthang. Nährstoffzeiger weitgehend fehlend, mit Feuchtezeigern. Blumenbunter Aspekt. Im Süden kleine Teilflächen entlang eines Wegrandes.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig, einige nur mit geringer Stetigkeit. Nitrophyten fehlen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen. Zählarten mittelhäufig, einige nur mit geringer Stetigkeit. Nitrophyten fehlen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex panicea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Weilerkreuz oberhalb B32 SO  
Jungingen II - 27620311300073**

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Weilerkreuz SO Jungingen II -**  
**27620311300074**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300074  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Weilerkreuz SO Jungingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW10-G5	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4794
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Relativ artenarme Glatthaferwiese, zum Aufnahmezeitpunkt mit Hahnenfuß-Aspekt. Am Unterhang mit Feuchtezeigern, besonders im Nordwesten stärker wüchsig und mit vielen Nährstoffzeigern.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten, stellenweise Nitrophyten deutlich.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere bis starke Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Relativ artenarme, stellenweise wüchsige Glatthaferwiese. Wenige Zählarten, stellenweise Nitrophyten deutlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000017%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000017%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Weilerkreuz SO Jungingen II -**  
**27620311300074**

15.05.2014

---

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Weilerkreuz SO Jungingen -**  
**27620311300075**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300075  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Weilerkreuz SO Jungingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW09-G5	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3081	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit blumenbuntem Aspekt, trespenreich, kaum Nährstoffzeiger, stellenweise seggenreich (wechselfeucht).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich, kaum Nährstoffzeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Mittlere bis schwache Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in optimaler Ausbildung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex hirta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex montana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex sylvatica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Weilerkreuz SO Jungingen -  
27620311300075

15.05.2014

---

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen südwestlich vom Bürglishof SO Jungingen -**  
**27620311300076**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300076  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen südwestlich vom Bürglishof SO Jungingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** TW08-G5 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m²)** 15469  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 17.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiesen an Südwesthang, zum Aufnahmezeitpunkt mit Hahnenfuß-Aspekt. Mittlere Wüchsigkeit, etwas heterogene Ausbildung, nur stellenweise mit Magerkeitszeigern und Bromus-Herden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber nur wenige mit ausreichender Stetigkeit.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiesen. Abwertung wegen nur weniger Zählarten mit ausreichender Stetigkeit.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000005%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000005%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiesen südwestlich vom Bürglishof SO**  
**Jungingen - 27620311300077**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300077  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiesen südwestlich vom Bürglishof SO Jungingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW07-G5	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	82609
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen an einem Südwesthang, trespenreich, Mähwiesen mit gelegentlicher Beweidung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, aber nicht alle höchstetig.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Schwach wüchsig, Dominanz von Bromus erectus.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen. Zählarten zahlreich, aber nicht alle höchstetig. Magerer Aspekt ohne Nährstoffzeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000006%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000006%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiesen südwestlich vom Bürglishof SO**  
**Jungingen - 27620311300077**

15.05.2014

---

Medicago lupulina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Auf der Acht SO Stetten -**  
**27620311300078**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300078  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen im Gewann Auf der Acht SO Stetten  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

<b>Interne Nr.</b>	W20-E1F1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3301	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme, grasreiche Glatthaferwiesen mit Obstbäumen, zum Aufnahmezeitpunkt mit Hahnenfußaspekt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten, Nitrophyten zerstreut vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig, obergrasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, grasreiche Glatthaferwiesen. Unter den Obstbäumen weniger Zählarten, teilweise unterhalb der Erfassungsgrenze (%-Abzug).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Auf der Acht SO Stetten -  
27620311300078

15.05.2014

---

Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Walkofen NO Boll I -**  
**27620311300079**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300079  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Walkofen NO Boll I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W19-F1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1444	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese, blumenbunt, zum Aufnahmezeitpunkt mit Klappertopfaspekt, mittel- bis hochwüchsig. Eingestreut Stellen mit dichten Obergrasherden, nur wenige Nitrophyten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittel- bis hochwüchsig. Eingestreut Stellen mit dichten Obergrasherden
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiese, wenige Zählarten, mittel- bis hochwüchsig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000339%)

**TK-Blatt** 7619 (100.000339%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Walkofen NO Boll I -**  
**27620311300079**

15.05.2014

---

Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Walkofen NO Boll II -**  
**27620311300080**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300080  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Walkofen NO Boll II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W18-F1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1010	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit mittlerer Wüchsigkeit. Störstellen vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten. Nitrophyten zerstreut vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Grasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Lagerung von Landmaschinen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, grasreich und mit mittlerer Wüchsigkeit. Abwertung wegen der Lagerung von Landmaschinen und wegen der Störstellen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000258%)

**TK-Blatt** 7619 (100.000258%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Walkofen NO Boll II -**  
**27620311300080**

15.05.2014

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese nahe des östlichen Ortsrands von Boll I -**  
**27620311300081**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300081  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese nahe des östlichen Ortsrands von Boll I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W17-F1	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2589
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche bis artenreiche Glatthaferwiese, etwas heterogene Ausbildung. Teilweise aspektbestimmend Lotus und Tragopogon, dort niedrig wüchsig, andere Teilbereiche etwas höher wüchsig und weniger artenreich. Insgesamt blumenbunt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, aber teilweise mit geringer Stetigkeit.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Schwache bis mittlere Wüchsigkeit, kräuterreich, viel Lotus und Tragopogon.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche bis artenreiche Glatthaferwiese, heterogen mit besseren und schlechteren Bereichen, im Durchschnitt Bewertung B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000035%)

**TK-Blatt** 7619 (100.000035%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese nahe des östlichen Ortsrands von Boll I -**  
**27620311300081**

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese nahe des östlichen Ortsrands von Boll II -**  
**27620311300082**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300082  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese nahe des östlichen Ortsrands von Boll II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W16-F1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1705	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese, mittel- bis starkwüchsig, Nitrophyten zerstreut vorhanden. Herden von Obergräsern eingestreut.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, teilweise aber nur gering stetig. Nitrophyten zerstreut vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere bis starke Wüchsigkeit, stellenweise Herden von Obergräsern.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiese, Zählarten mittelhäufig, teilweise aber nur gering stetig, daher Abwertung auf C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese nahe des östlichen Ortsrands von Boll II -  
27620311300082

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Walkofen NO Boll III -**  
**27620311300083**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300083  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Walkofen NO Boll III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W15-F1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1675	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, blumenbunter Aspekt, mittlere Wüchsigkeit, Bestand etwas heterogen mit weniger artenreichen Teilbereichen. Nur wenige Nitrophyten vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, kräuterreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Mittlere Wüchsigkeit, kräuterreich. Kleinere Teilbereiche nährstoffreicher und artenärmer, nicht auskartierbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000119%)

**TK-Blatt** 7619 (100.000119%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Walkofen NO Boll IV -**  
**27620311300084**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300084  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Walkofen NO Boll IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W14-F1	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1012
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Im Durchschnitt mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Fläche heterogen: im Südwesten magere, wechsellrockene Standorte im Bereich einer Böschung mit Anklängen an Salbei-Glatthaferwiese mit viel Bromus, hangabwärts zunehmend nährstoffreicher, Vegetation hier dichter und weniger artenreich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, nicht alle hochstetig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Schwache bis mittlere Wüchsigkeit. Kräuterreich. Lokal Anklänge an Salbei-Glatthaferwiese.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Im Durchschnitt mäßig artenreiche Glatthaferwiese, Fläche heterogen: lokal Anklänge an Salbei-Glatthaferwiese, aber hangabwärts schlechter, im Durchschnitt Bewertung B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex panicea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Walkofen NO Boll IV -**  
**27620311300084**

15.05.2014

---

Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Walkofen NO Boll I -**  
**27620311300085**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300085  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen im Gewann Walkofen NO Boll I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** W13-F1 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 2674  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 23.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiesen, hochwüchsig, obergrasreich mit viel Fuchsschwanz und Klappertopf. Nitrophyten regelmäßig eingemischt vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Hochwüchsig, obergrasreich. Fläche ± homogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiesen mit wenigen Zählarten, wüchsig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000011%)

**TK-Blatt** 7619 (100.000011%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Walkofen NO Boll I -**  
**27620311300085**

15.05.2014

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Walkofen NO Boll II -**  
**27620311300086**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300086  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen im Gewann Walkofen NO Boll II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (98%)

<b>Interne Nr.</b>	W12-F1	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12352
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiesen in heterogener Ausbildung. Teilbereiche mit Anklagen an Kohldistel-Glatthaferwiese, Feuchtezeiger. Dicht- und hochwüchsig, meist obergrasreich. Relief heterogen mit kleinen Böschungen, Verflachungen und schwachen Muldenlagen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten zahlreich, aber nur wenige stetig vorhanden. Nitrophyten zerstreut vorkommend. Teilbereiche mit Arten der Nasswiesen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig, obergrasreich. Fläche heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiesen, teilbereiche schlechter, nicht auskartierbar (%-Abzug).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Walkofen NO Boll II -**  
**27620311300086**

15.05.2014

---

<i>Myosotis sylvatica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Walkofen NO Boll III -**  
**27620311300087**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300087  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen im Gewann Walkofen NO Boll III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W11-F1	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8187
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit Feuchtezeigern in schwach geneigtem Gelände oder in flacher Muldenlage angrenzend an Nasswiesen. Heterogene Ausbildung: meist schwach wüchsig. Teilbereiche höher wüchsig mit vielen Obergräsern.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, aber nur mehrere stetig. Vorkommen von Orchideen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Heterogene Ausbildung: meist schwach wüchsig. Teilbereiche höher wüchsig mit vielen Obergräsern.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in etwas heterogenen Ausbildungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000015%)

**TK-Blatt** 7619 (100.000015%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza majalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Walkofen NO Boll III -**  
**27620311300087**

15.05.2014

---

Luzula campestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiesen südlich des Bürglishofes - 27620311300088**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300088  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen südlich des Bürglishofes  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** TW06-G5 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 692  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang & Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 17.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiesen mit einzelnen Nässezeigern, Bromus erectus dominant. Rinderweide, wechselfeucht, teilweise mit Gehölzsukzession.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber nur gering stetig. Nitrophyten kaum vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, schwache Schlehensukzession.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiesen. Abwertung wegen der nur wenig stetig vorhandenen Zählarten. Suboptimale Struktur und teilweise Gehölzsukzession.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex panicea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiesen südlich des Bürglishofes - 27620311300088

15.05.2014

---

Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen südöstlich des Bürglishofes -**  
**27620311300089**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300089  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen südöstlich des Bürglishofes  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (99%)

<b>Interne Nr.</b>	TW05-G5	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	30263	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiesen in heterogener Ausbildung. Mähwiesen, z.T. wohl auch durch Rinder beweidet. Nährstoffzeiger weitgehend fehlend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten. Nährstoffzeiger weitgehend fehlend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittel- bis stark wüchsig, heterogen durch Beweidung (Mähweide).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Wegböschung kleinflächig abgeflämmt.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiesen in heterogener Ausbildung. Abwertung wegen Artenarmut. Stellenweise besser, Anklänge an Salbei-Glatthaferwiesenaspekt, aber andererseits kleinflächig auch schlechter, z.B. unter Juncus-Herden nicht LRT, nicht auskartierbar (%-Abzug).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen südöstlich des Bürglishofes -**  
**27620311300089**

15.05.2014

---

Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese südöstlich des Bürglishofes -**  
**27620311300090**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300090  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese südöstlich des Bürglishofes  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW04-G5	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13180	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Salbei-Glatthaferwiese mit Bromus erectus-Aspekt, niedrigwüchsig, aber nur mäßig artenreich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig, aber nur wenige stetig, kaum Nitrophyten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Schwach wüchsig, vermutlich Mähweide.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Salbei-Glatthaferwiese mit Bromus erectus-Aspekt. Abwertung wegen relativ artenarmer Ausbildung mit Bromus-Dominanz, kleinflächig auch etwas artenreicher. Gesamtbewertung jedoch B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000002%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000002%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese östlich des Bürglishofes I - 27620311300091

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300091  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese östlich des Bürglishofes I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (99%)

**Interne Nr.** TW03-G5 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 14562  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 17.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese in heterogener Rinderweide mit Bromus-Herden und kleinen Bulten.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber nur wenige stetig, kaum Nitrophyten. Viel Herbstzeitlose.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere Wüchsigkeit. Weiderasen mit Bulten, heterogene Vegetationsverteilung. Schwache Schlehen- und Rosensukzession.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, beweidete Glatthaferwiese mit heterogener Vegetationsstruktur. Kleinflächig unterhalb der Erfassungsgrenze, nicht auskartierbar (%-Abzug).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (52.537161%)  
 94 Mittlere Kuppenalb (47.462811%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese östlich des Bürghofes I - 27620311300091

15.05.2014

---

Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rosa canina	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiesen östlich des Bürglishofes II - 27620311300092**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300092  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen östlich des Bürglishofes II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** TW02-G5 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 8898  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 17.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in Rinderweide, stellenweise Salbei-Aspekt, Bromus herdenweise. Kaum Nährstoffzeiger.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig. Kaum Nährstoffzeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Fläche heterogen wegen Rinderweide.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen. Heterogen durch Beweidung mit Rindern, Bromus-Herden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (74.232243%)  
 94 Mittlere Kuppenalb (25.767729%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex hirta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex panicea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiesen östlich des Bürglishofes II - 27620311300092

15.05.2014

---

Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese nordöstlich des Bürglishofes -**  
**27620311300093**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300093  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese nordöstlich des Bürglishofes  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW01-G5	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2708	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an südlich geneigter Böschung in Rinderweide. Bromus erectus-Aspekt. Kaum Nährstoffzeiger.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich. Kaum Nährstoffzeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Unebene Oberfläche, durch Rinderweide heterogene Struktur.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, nur geringe Beeinträchtigung durch Rinderweide. Eine Weidepflege sollte regelmäßig erfolgen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (85.378743%)  
94 Mittlere Kuppenalb (14.621235%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus maritimus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese nordöstlich des Bürglishofes -**  
**27620311300093**

15.05.2014

---

Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Schlipfe SW Starzeln I -**  
**27620311300094**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300094  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Schlipfe SW Starzeln I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W3-I5	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15875
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Trollblumen- und auch sonst artenreiche Glatthaferwiese an wechselfeuchtem Nordhang mit Stufenrainen. Kleinstandörtliche Unterschiede, dadurch Artenmischung mit Magerkeits- und Feuchtezeigern sowie Anklängen an Bergmähwiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich, Vorkommen von Trollius europaeus und anderen Rote-Liste-Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Schwach wüchsig, kleinstandörtlich reich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Trollblumen- und auch sonst artenreiche Glatthaferwiese. Anklänge an Bergmähwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (99.662323%)  
7720 (0.337662%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex montana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis mollis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Schlipfe SW Starzeln I -**  
**27620311300094**

15.05.2014

---

Luzula campestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Muscari botryoides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula elatior	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trollius europaeus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Schlipfe SW Starzeln II -**  
**27620311300095**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300095  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Schlipfe SW Starzeln II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W2-J5	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3867	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese, als intensive Pferdeweide genutzt, im Frühsommer Hahnenfuß-Aspekt. Vernässungsstelle im Norden ausgegrenzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Teilweise stark wüchsig. Heterogen. Gräserarm. Teilweise Bodenverdichtung durch Pferde.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese. Nicht angepasste Nutzung als Pferdekoppel, dadurch Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.000062%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000062%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula elatior	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ranunculus polyanthemos agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Schlipfe SW Starzeln II -  
27620311300095**

15.05.2014

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Schlipfe SW Starzeln III -**  
**27620311300096**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300096  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Schlipfe SW Starzeln III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W1-J5	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12247	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthaferwiese an einem Nordhang mit Stufenrainen, Bestand aber heterogen und in Teilbereichen artenärmer. Mittlere Wüchsigkeit. Aspekt mit Nitrophyten und Herbstzeitlose. Zum Hangfuß hin dichter wüchsig und Feuchtezeiger häufiger, hangaufwärts magerer.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten zahlreich, aber nur wenige stetig. Lokal Nährstoffzeiger (Geranium-Herden, Heracleum, Anthriscus).
<b>Habitatstruktur</b>	B	Heterogen, stellenweise mager, oft aber hoch- und dichtwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche, aber heterogene Glatthaferwiese. Teilbereiche mit Tendenz zu B. Insgesamt aber Abwertung wegen deutlich schlechteren und nährstoffreicheren Teilbereichen und heterogener Vegetationsstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Schlipfe SW Starzeln III -**  
**27620311300096**

15.05.2014

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Primula elatior</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese nahe des östlichen Ortsrands von Boll III -**  
**27620311300097**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300097  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese nahe des östlichen Ortsrands von Boll III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW66-G1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1854	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese an einem, nördlich zum Bach geneigten, Hang. Insgesamt mittel- bis hochwüchsig, blumenbunter Aspekt, Teilbereiche mit viel Klappertopf und Ranunculus acris. Am Unterhang vernässt und Kohldistel-Glatthaferwiesen-Ausbildung. Nitrophyten zerstreut vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber teilweise nur gering stetig. Nitrophyten zerstreut vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere bis starke Wüchsigkeit, kräuterreich. Fläche heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, wüchsige Glatthaferwiese mit wenigen stetigen Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Altvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiese nahe des östlichen Ortsrands von Boll III -  
27620311300097**

15.05.2014

---

Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese NO Ziegelhütte SO Boll - 27620311300098

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300098  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese NO Ziegelhütte SO Boll  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW65-G1	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3417
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in heterogener Vegetationsausbildung. In der Mitte niedrigwüchsiger, kräuterreicher Längsstreifen mit viel Klappertopf, randlich jeweils höherwüchsig und mit höherem Gräseranteil.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig. Kaum Nitrophyten vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Schwache bis mittlere Wüchsigkeit. Teilbereiche obergrasreich, insgesamt kräuterreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Nährstoffeintrag aus angrenzendem Acker.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in mittlerer Qualität.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000047%)

**TK-Blatt** 7619 (100.000047%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese NO Ziegelhütte SO Boll - 27620311300098

15.05.2014

---

Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Holzhausen SO Boll II -**  
**27620311300099**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300099  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Holzhausen SO Boll II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW64-G1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3771	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme, in Teilbereichen artenreichere Glatthaferwiese, überwiegend dicht- und hochwüchsig, obergrasreich. Eingestreut sind artenreichere Bereiche mit günstigerer Struktur. Nitrophyten zerstreut vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber teilweise nur gering stetig. Nitrophyten zerstreut vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere bis starke Wüchsigkeit, teilweise kräuterreich, teilweise obergrasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Meist artenarme und wüchsige, nur in Teilbereichen artenreichere und schwächer wüchsige, Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Altvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (70.137786%)  
7620 (29.862192%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Holzhausen SO Boll II -**  
**27620311300099**

15.05.2014

---

Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Schenkle S Boll IV -**  
**27620311300100**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300100  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Schenkle S Boll IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW74-H1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1904	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Trespen- und auch sonst artenreiche Glatthaferwiese mit zerstreut vorkommendem Salbei. Leucanthemum ircutianum und Ranunculus acris zum Aufnahmezeitpunkt aspektbestimmend, niedrigwüchsig. Nitrophyten nur vereinzelt vorkommend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich. Nitrophyten nur vereinzelt vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Niedrig wüchsig. Kräuterreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Trespen- und auch sonst artenreiche, blumenbunte Glatthaferwiese ohne Stör- und Stickstoffzeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Schenkle S Boll IV -**  
**27620311300100**

15.05.2014

---

Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese südlich Gewann Hofstatt O Boll IV -**  
**27620311300101**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300101  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese südlich Gewann Hofstatt O Boll IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW44-G1	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	547	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Fuchsschwanz-Glatthaferwiese, grasreich, hochwüchsig, mit einigen Kräutern. Nitrophyten vorhanden, nicht dominant.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten. Nitrophyten vorhanden, nicht dominant.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig, obergrasreich. Fläche homogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Fuchsschwanz-Glatthaferwiese. Gräser dominieren den Aspekt. Kräuter, locker eingestreut, vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000128%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000128%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese südlich Gewann Hofstatt O Boll IV -**  
**27620311300101**

15.05.2014

---

Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Weilerkreuz SO Jungingen III -**  
**27620311300102**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300102  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Weilerkreuz SO Jungingen III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW11-G5	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4770	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Bromus erectus-dominierte Glatthaferwiese, bracheartig, evtl. fehlende Nutzung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten. Bromus erectus-Massenbestand.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, schwache Gehölzsukzession.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Nutzung unpassend oder ganz fehlend.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bromus erectus-dominierte Glatthaferwiese, Bestand bracheartig verflzt, beginnende Gehölzsukzession.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Muscari botryoides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rosa canina	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Schlipfe SW Starzeln IV -**  
**27620311300103**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300103  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Schlipfe SW Starzeln IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W4-J5	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11400	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese an schwach geneigtem Nordhang mit Stufenrainen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig. Vorkommen von Trollius europaeus im Westen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Lokal nährstoffreicher, andernorts auch magerer,
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mittlerer Qualität.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.00001%)

**TK-Blatt** 7620 (100.00001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula elatior	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trollius europaeus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Davallseggen-Ried nördlich Vornagel-Hof - 27620311300104

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300104  
**Erfassungseinheit Name** Davallseggen-Ried nördlich Vornagel-Hof  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** W570-F4 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 140  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 12.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Fragmentarischer Rest eines Davallseggen-Rieds, stark überwachsen durch Pfeifengras und diverse Hochstauden. Sukzession weit fortgeschritten. Vermutlich erfolgen keine Maßnahmen zur Erhaltung. Der Biotop liegt auf einer nassen, durchrieselten Hangverebnung mit größeren Pfeifengras-Beständen und Wacholderheide-Resten.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Nur einzelne Kennarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Sukzession mit Pfeifengras und Hochstauden einer Mädesüß-Flur. Nutzung/Pflege fehlt vermutlich.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Befahren: Die stark bultige Oberfläche weist in den Randbereichen Fahrspuren auf (Traktor).
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Wenige Kennarten, Sukzession fortgeschritten, Beeinträchtigung durch Befahren gering bis mäßig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>		<b>Grad</b>	
899	Sonstige Beeinträchtigung	1	schwach
201	Nutzungsauffassung	3	stark

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex davalliana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Cirsium tuberosum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Epilobium palustre	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Equisetum telmateia	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Mentha longifolia	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Molinia arundinacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Davallseggen-Ried nördlich Vornagel-Hof - 27620311300104

15.05.2014

---

Potentilla erecta	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Silaum silaus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Succisa pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Valeriana dioica	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiese vor Weilerwald SO Schlatt I - 27620311300105**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300105  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese vor Weilerwald SO Schlatt I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW79-E3-4	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1586
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthaferwiese in westlich exponiertem Waldwinkel, sehr blumenbunt und artenreich, mit seltenen und gefährdeten Arten.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich. Mit seltenen und gefährdeten Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Mittlere bis schwache Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Glatthaferwiese, blumenbunt, in gutem Zustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000177%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000177%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla monticola	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex pallescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex panicea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese vor Weilerwald SO Schlatt I - 27620311300105

15.05.2014

---

Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Orchis morio	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trollius europaeus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiesen vor Weilerwald SO Schlatt I - 27620311300106**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300106  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen vor Weilerwald SO Schlatt I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (99%)

<b>Interne Nr.</b>	TW80-E3-4	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	17674
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, von Rindern beweidete Glatthaferwiesen an teilweise beschattetem Nordwesthang, heterogen, überwiegend niedrigwüchsig und magerer, stellenweise Nässezeiger, am Südrand artenreicher und mit blumenbunten Teilbereichen. Hoher Anteil an Festuca rubra. Submontane Form der Glatthaferwiesen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, aber teilweise gering stetig. Kaum Nitrophyten vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Schwach wüchsig. Durch Festuca rubra und Seggen geprägte Weidestruktur.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Schwache Bodenverdichtung mit Anreicherung von Nässezeigern.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche, von Rindern beweidete Glatthaferwiesen, wenige Trittstellen und Viehgangeln. Innerhalb kleinere Nester mit Nasswiese, nicht auskartierbar (%-Abzug).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000014%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000014%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex montana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex pallescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex panicea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylorhiza majalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiesen vor Weilerwald SO Schlatt I - 27620311300106

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Phyteuma spicatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trollius europaeus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese vor Weilerwald SO Schlatt II - 27620311300107

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300107  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese vor Weilerwald SO Schlatt II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** TW81-E3-4 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 5836  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 25.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in etwas heterogener Ausbildung. Am Südende mittel- bis hochwüchsig mit Aspekt aus Geranium, Tragopogon und Obergräsern, die übrige Fläche meist schwächer wüchsig. Zum Aufnahmezeitpunkt mit Hahnenfußaspekt. Stellenweise seltene Arten (Trollius, Orchideen).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten zahlreich, aber die meisten nur zerstreut vorkommend. Stellenweise seltene Arten (Trollius, Orchideen).
<b>Habitatstruktur</b>	B	Im Durchschnitt mittlere Wüchsigkeit. Etwas heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Abwertung wegen geringer Stetigkeit der Zählarten und großflächigem Hahnenfußaspekt. Stellenweise besser, aber trotzdem Gesamtbewertung C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla monticola	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex pallescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese vor Weilerwald SO Schlatt II - 27620311300107

15.05.2014

---

<i>Dactylorhiza majalis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Myosotis sylvatica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Auenwald südlich des Bürglishofes - 27620311300108

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300108  
**Erfassungseinheit Name** Auenwald südlich des Bürglishofes  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

**Interne Nr.** W572-G5 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3875  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 25.10.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Kleiner Bestand eines Erlen-Eschen-Auenwaldes entlang eines kleinen Bachlaufs mit bis zu 25 m breiter Senke zwischen Wiesen. Struktureicher Bestand mit B2 und reichlich Baumverjüngung. Krautschicht entlang Bachlauf spärlich, zu den Wiesen hin dichter entwickelt. Hoher Totholzanteil, stehend und liegend.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Kennarten. Gepflanzt: Populus x canadensis.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Kleinflächiger Bestand, Hochwasserdynamik mäßig.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Ablagerung von Baumschnitt. Stromleitung quer. Fichten-Pflanzung.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kennartenarmer Bestand. Abwertung aufgrund gepflanzter Hybrid-Pappeln.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

Beeinträchtigungen		Grad	
832 Mähgut-, Gehölzschnittablagerung		2	mittel
101 forstwirtschaftliche Eingriffe (allg.)		2	mittel
710 Bauwerke/Infrastruktur		1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alnus glutinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex remota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium robertianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum urbanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lonicera xylosteum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Picea abies	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Populus canadensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Auenwald südlich des Bürglishofes - 27620311300108

15.05.2014

---

Primula elatior	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus avium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus padus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rubus caesius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix cinerea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys sylvatica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ulmus glabra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Viburnum opulus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese vor Weilerwald SO Schlatt III - 27620311300109

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300109  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese vor Weilerwald SO Schlatt III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (70%)

**Interne Nr.** TW82-E3 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2567  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 25.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Heterogene, beweidete, im Durchschnitt zählartenarme Glatthaferwiese mit Obstbäumen, im Übergang zur Nasswiese. Zum Aufnahmezeitpunkt aspektbestimmend Ranunculus acris und Trifolium pratense. Kaum Nitrophyten. Vorkommen von Trollius und Orchideen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber nicht alle stetig. Einige Feuchte- und Nässezeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere Wüchsigkeit, viel Klee und Ranunculus im Unterwuchs.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Bodenverdichtung und Vernässung durch Tritt der Weidetiere.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Im Durchschnitt zählartenarme Glatthaferwiese, Hahnenfuß-Klee-Aspekt. Übergänge zu Nasswiese, diese nicht auskartierbar (%-Abzug). LRT-Status wegen Düngung gefährdet!

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000121%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000121%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium rivulare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza majalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Myosotis sylvatica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese vor Weilerwald SO Schlatt III - 27620311300109

15.05.2014

---

Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trollius europaeus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiese vor Weilerwald SO Schlatt IV - 27620311300110**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300110  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese vor Weilerwald SO Schlatt IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

<b>Interne Nr.</b>	TW83-E3	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	11243
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese mit dicht- und hochwüchsiger Vegetation, obergrasreich. Zum Aufnahmezeitpunkt mit Hahnenfußaspekt. Rinderweide. Wenige Nitrophyten.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber nicht alle stetig. Wenige Nitrophyten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig, obergrasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, wüchsige Glatthaferwiese, etwas heterogen. Teilbereiche an der unteren Erfassungsgrenze oder darunter, letztere nicht auskartierbar (%-Abzug).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000028%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000028%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Myosotis sylvatica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese vor Weilerwald SO Schlatt IV - 27620311300110

15.05.2014

---

Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Davallseggen-Ried 170 m NNW Vornagel-Hof - 27620311300111

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300111  
**Erfassungseinheit Name** Davallseggen-Ried 170 m NNW Vornagel-Hof  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

**Interne Nr.** W569-F4 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 50  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 25.10.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Kleinflächiger Rest eines ehemals besser entwickelten Davallseggen-Rieds inmitten einer stark verbrachten, Pfeifengras-reichen Wacholderheide an wechselfeuchtem, überrieselten Hang.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Kennarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark verbracht, Pfeifengras-Sukzessionsstadium, Nutzung/Pflege fehlt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur wenige Kennarten, kleinflächiges Vorkommen, Sukzessionsstadium.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.004223%)

**TK-Blatt** 7620 (100.004223%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex davalliana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epilobium palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum telmateia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Eupatorium cannabinum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Frangula alnus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hypericum tetrapterum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juniperus communis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix cinerea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sorbus aria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Davallseggen-Ried 170 m NNW Vornagel-Hof - 27620311300111

15.05.2014

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese SO Schlatt I - 27620311300112

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300112  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese SO Schlatt I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW84-E3	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8104
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese an Südwesthang zwischen Obstbäumen und Heckenreihen, obergrasreich, mit dichter Vegetation. Kaum Nitrophyten, aber großflächige Geranium-Herden. Am Westrand Kohldistel-Ausbildung mit Nässezeigern.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber nicht alle stetig. Kaum Nitrophyten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiese, stark wüchsig, obergrasreich. Großflächige Geranium-Herden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus sterilis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Hypericum montanum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Phyteuma spicatum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese SO Schlatt I - 27620311300112**

15.05.2014

---

Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Valeriana officinalis subsp. excelsa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese SO Schlatt II - 27620311300113

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300113  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese SO Schlatt II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW85-E3	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2196
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme, aber Bromus erectus-reiche Glatthaferwiese an einem Südwesthang, grasreich, kräuterarm. Nach Osten vermehrt Geranium vorhanden, solche Flächen teilweise nicht mehr als LRT erfasst und ausgegrenzt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber nur einige stetig.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere bis schwache Wüchsigkeit, von Trespe bestimmt und vergrast, kräuterarm, stellenweise verfilzt.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Wohl unangepasste Nutzung.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, aber Bromus erectus-reiche Glatthaferwiese, nach Osten vermehrt Geranium vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.00005%)

**TK-Blatt** 7620 (100.00005%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Glatthaferwiese SO Schlatt II - 27620311300113

15.05.2014

---

Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Auenwald an Starzel westlich Jungingen - 27620311300114**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300114  
**Erfassungseinheit Name** Auenwald an Starzel westlich Jungingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (30%)

**Interne Nr.** W568-E3F3                      **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1                      **Fläche (m<sup>2</sup>)** 35553  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)      **Erfassungsdatum** 25.10.2012      **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Erlen-Eschen-Auenwald entlang Starzel. Das Flussbett weist überwiegend ein Kastenprofil mit steilen seitlichen Eingängen auf, insbesondere unterhalb des ca. 10 m hohen Wasserfalls Weilerschrofen. Der Auenwald ist nur abschnittsweise am Talgrund im Überwemmungsbereich entwickelt, z. B. auf kleineren Plateauflächen an Gleithängen geeigneter Flussschlingen, dazwischen befinden sich Abschnitte ohne Auenwald. Der Uferbereich oberhalb des Wasserfalls besteht aus 1 - 3 m hohen Einhängen, unterhalb bilden bis zu 10 oder 20 m hohe seitliche, z.T. felsige Steilhänge die randliche Begrenzung.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige typischen Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Kleinflächig auf Tal-Plateaus.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Fichtenanpflanzungen an wenigen Stellen. Gehölzschnittablagerung an wenigen Stellen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur kleinflächige Vorkommen mit wenigen typischen Arten. Lediglich ca. 30 % stellt LRT-Fläche dar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein                      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -                      **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer campestre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alliaria petiolata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alnus incana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Barbarea vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex pendula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Corylus avellana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euonymus europaeus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Eupatorium cannabinum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Fagus sylvatica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Auenwald an Starzel westlich Jungingen - 27620311300114

15.05.2014

---

Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galeopsis tetrahit	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium robertianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum urbanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Impatiens glandulifera	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Mycelis muralis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Petasites paradoxus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Picea abies	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salix fragilis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Solidago canadensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stellaria holostea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ulmus glabra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese SO Schlatt III - 27620311300115

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300115  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese SO Schlatt III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW86-E3	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3947
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese, trotzdem insgesamt blumenbunt, kräuterreich, verschiedene Gräser. Obergräser eingestreut, keine Dominanz. Einzelne Obstbäume. Wenige Nitrophyten. Oberwärts erhöhter Bromus erectus-Anteil.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber nur einige stetig. Wenige Nitrophyten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiese. Abwertung wegen der oft nur geringen Stetigkeit von Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000028%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000028%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese SO Schlatt III - 27620311300115

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Angelegter Biotopteich im Norden der Schlatter Heide -**  
**27620311300116**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300116  
**Erfassungseinheit Name** Angelegter Biotopteich im Norden der Schlatter Heide  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W567-C4	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	462	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	18.10.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Verlandungsstadium eines, vor längerer Zeit angelegten, flachen "Biotopteichs". Nur noch kleinere offene Wasserfläche mit vermutlich gepflanzten Seerosen, überwiegend Rohrkolbenbestand.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Begrenzte Zahl an Kennarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Verlandung bereits weit fortgeschritten.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Einzelne Arten vermutlich anthropogen eingebracht und unbekannter Herkunft.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Angelegter Biotopteich in Verlandung (Sukzession) mit anthropogen eingebrachten Pflanzenarten unbekannter Herkunft.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	820 Ausbringen von Pflanzen und Tieren	<b>Grad</b> 3	stark
	620 Wildschäden/-verbiß	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Caltha palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum telmateia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hydrocharis morsus-ranae	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus articulatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lemna minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Mentha longifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Myosotis sylvatica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Nymphaea alba	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Phragmites australis	dominant	keine Angabe	nein
Potamogeton natans	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salix cinerea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Angelegter Biotopteich im Norden der Schlatter Heide -**  
**27620311300116**

15.05.2014

---

Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sparganium erectum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tussilago farfara	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Typha latifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Veronica beccabunga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiese vor Weilerwald SO Schlatt V - 27620311300117**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300117  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese vor Weilerwald SO Schlatt V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

<b>Interne Nr.</b>	TW87-E3	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	34347
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese, großflächig an einem Südwesthang, oberwärts stärker geneigt, unterwärts verflachend. Grasreich, vielfach mit *Festuca ribra*, wenige Obstbäume. Einige typische Arten nur gering stetig, zum Aufnahmezeitpunkt großflächig Hahnenfuß-Aspekt. Vielfach mit Nässezeigern, Oberhang trockener und etwas artenreicher, am oberen Waldrand Fragmente von trespenreicher Glatthaferwiese. In flachen Senken und Mulden liegen Übergänge zu Nasswiesen, Arrhenatherion-Arten hier teilweise gering mächtig oder ganz fehlend, nicht auskartierbar.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten zahlreich, aber einige nur mit geringer Stetigkeit.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere bis starke Wüchsigkeit, gleichförmig, vielfach eintönige Vegetationsstrukturen mit hohem Gräseranteil.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Trotz zahlreicher Arten und Einzelvorkommen von selteneren Arten insgesamt im Durchschnitt nur artenarme Glatthaferwiese. Teilbereiche zu artenarm oder Nasswiese, Nicht auskartierbar (%-Abzug).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Alchemilla monticola</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Campanula glomerata</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carex pallescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carex panicea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese vor Weilerwald SO Schlatt V - 27620311300117

15.05.2014

---

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Cirsium oleraceum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Myosotis sylvatica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Orchis morio</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese O Schlatt I - 27620311300118

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300118  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese O Schlatt I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW89-E3	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1817
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche heterogene Glatthaferwiese mit abgestorbenen Obstbäumen an schwach geneigtem Südhang, als Pferdeweide genutzt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere bis schwache Wüchsigkeit, heterogene Weidestruktur.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Offene Bodenstellen in geringem Umfang.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche, heterogene Glatthaferwiese, schwache bis mittlere Beeinträchtigungen durch Beweidung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000088%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000088%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Glatthaferwiese O Schlatt I - 27620311300118

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Davallseggen-Ried nördlich der Beurener Heide -**  
**27620311300119**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300119  
**Erfassungseinheit Name** Davallseggen-Ried nördlich der Beurener Heide  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (70%)

<b>Interne Nr.</b>	W565-B4	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	256	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	18.10.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiches Davallseggen-Ried innerhalb eines größeren, hochstaudenreichen Feuchtgebiet-Komplexes in einer westexponierten Hangmulde innerhalb einer Wacholderheide.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Ausbildung.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bestand auf relativ großer Fläche, jedoch mit feuchtem Hochstauden-Bestand verzahnt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Fahrspuren: gering.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Für Naturraum typische Ausbildung auf günstigem Standort und in gutem Pflegezustand, jedoch mit feuchtem Hochstauden-Bestand verzahnt. Abgegrenzt wurde ein größerer Komplex incl. Pufferzone, sowie hochstaudenreichen anderen Gesellschaften, in denen vielfach auch einzelne Davallseggen vorkommen. LRT = 70 %.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Altvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex acuta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex davalliana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex hirta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex paniculata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epilobium parviflorum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum telmateia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Eupatorium cannabinum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hypericum tetrapterum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juniperus communis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lythrum salicaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Davallseggen-Ried nördlich der Beurener Heide -**  
**27620311300119**

15.05.2014

---

Mentha longifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Viburnum opulus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiesen O Schlatt - 27620311300120

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300120  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen O Schlatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW90-E3	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	2899
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen an einem Südwesthang unterhalb Waldstreifen. Heterogen. Teilbereiche trespenreich und Salbei-Glatthaferwiesenausbildung mit relativ hohem Grasanteil. Im mittleren und östlichen Bereich schlechterer Zustand, weniger Arten, dabei viel *Ranunculus acris*.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, aber teilweise nur gering stetig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, Fläche heterogen, grasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen, Zählarten zahlreich, aber teilweise nur gering stetig. Insgesamt von Gräsern dominiert. Teilbereiche schlechter.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000003%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000003%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Glatthaferwiesen O Schlatt - 27620311300120

15.05.2014

---

Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese O Schlatt II - 27620311300121

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300121  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese O Schlatt II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW91-E3	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2434
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, blumenbunte Glatthaferwiese, von Bromus erectus dominiert, mit Anklängen an Magerrasen. Insgesamt stark vergrast mit wechselnd hohen Anteilen von blühenden Kräutern. Störstellen. Schafweide.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Schwach wüchsig. Anklänge an Magerrasen. Offene Bodenstellen durch Weide, Rasenfilz.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Holzlager.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Glatthaferwiese mit Anklängen an Magerrasen. Regional seltenere Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex montana	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula vulgaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verrucosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese O Schlatt II - 27620311300121

15.05.2014

---

<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hypericum montanum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rosa canina</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Stachys officinalis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese an der Westseite des Nähbergs -**  
**27620311300122**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300122  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese an der Westseite des Nähbergs  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** W300-I6 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 4118  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 23.06.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthaferwiese mit blumenbuntem Aspekt, Bromus erectus-reich. Bestand homogen. Nitrophyten mit geringen Anteilen vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich. Nitrophyten mit geringen Anteilen vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Fläche homogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Glatthaferwiese mit mittlerer Wüchsigkeit. In Mähwiesenkartierung als B erfasst.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000104%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000104%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese an der Westseite des Nähbergs -**  
**27620311300122**

15.05.2014

---

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen an der Westseite des Nähbergs -**  
**27620311300123**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300123  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen an der Westseite des Nähbergs  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W301-I6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	56204	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthaferwiesen mit Orchideen, blumenbunter Aspekt. Bestand etwas heterogen mit kleinen Nestern von Nitrophyten, insgesamt jedoch relativ niedrigwüchsig. Im oberen Bereich viel *Festuca rubra* im Unterwuchs.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich. Nitrophyten mit geringen Anteilen vorhanden. <i>Gymnadenia</i> nicht selten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Schwach wüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Glatthaferwiesen in gutem Zustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000005%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000005%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Campanula glomerata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen an der Westseite des Nähbergs -**  
**27620311300123**

15.05.2014

---

Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese an der Nordwestseite des Nähbergs I -**  
**27620311300124**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300124  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese an der Nordwestseite des Nähbergs I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W302_I6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2776
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Aspekt vielfach durch starkes Auftreten von *Trifolium pratense* bestimmt (evtl. Untersaat, unklar). Vegetation dicht wüchsig, Teilbereiche etwas weniger dicht mit einzelnen Orchideen. Insgesamt mittlere Wüchsigkeit.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig. Nitrophyten mit geringen Anteilen vorhanden. Orchideen vereinzelt eingestreut.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Insgesamt mittlere Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mittlerer Qualität, etwas heterogen, lokal nährstoffreicher.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Platanthera bifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese an der Nordwestseite des Nähbergs I -**  
**27620311300124**

15.05.2014

---

Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Schwarzerlen-Auenwald beim Schenkle - 27620311300125

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300125  
**Erfassungseinheit Name** Schwarzerlen-Auenwald beim Schenkle  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

**Interne Nr.** W962-G1H1 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m²)** 5978  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 17.10.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Schwarzerlen-Auenwald mit 3 voneinander getrennten Abschnitten entlang kleinem Bachlauf (Seitenbach des Reichenbachs) mit flacher Uferböschung und einem Hochwasser-Überschwemmungsbereich mit nur geringer Dynamik.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Kennarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Kleinflächig, geringe Dynamik.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Kleinflächige, artenarme Ausbildung mit geringer Dynamik; ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (46.503746%)  
 7620 (53.496232%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alnus glutinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galeopsis tetrahit	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium robertianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum urbanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Humulus lupulus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lamium maculatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rubus spec.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix rubens x triandra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sambucus nigra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Schwarzerlen-Auenwald beim Schenkle - 27620311300125

15.05.2014

---

Urtica dioica

etliche, mehrere

keine Angabe

nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese an der Nordwestseite des Nähbergs -**  
**27620311300126**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300126  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese an der Nordwestseite des Nähbergs  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** W303-I6 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 2719  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 23.06.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Bromus erectus dominant. Niedrigwüchsige Vegetation mit einzelnen Magerrasenarten und eingestreuten Orchideen. In einer Mulde Teilbereiche etwas nährstoffreicher.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Mittlere bis schwache Wüchsigkeit. Anklänge an Magerrasen. Trespe dominant, bildet dichte Schicht aus Untergräsern.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit einzelnen Magerrasenarten am oberen Rand, insgesamt wegen des eingeschränkten Arteninventars und der nährstoffreicheren Mulde Bewertung B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000026%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000026%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese an der Nordwestseite des Nähbergs -**  
**27620311300126**

15.05.2014

---

Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Platanthera bifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Veronica teucrium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Auenwald am Reichenbach nordöstlich Boll - 27620311300127

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300127  
**Erfassungseinheit Name** Auenwald am Reichenbach nordöstlich Boll  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (20%)

**Interne Nr.** W961-F1 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 57477  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 17.10.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Auenwald im Bereich des mäandrierenden Reichenbachs, der hier meist nur gering oder mäßig tief in Form eines Kastentals eingeschnitten ist. Der Auenwald ist nur abschnittsweise im Bereich der erweiteren Talsohle mit kleineren Plateauflächen und Gleithängen entwickelt, dazwischen folgen Abschnitte ohne Auenwald. Baumschicht aus Grau- und Schwarz-Erle sowie Esche.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig reicher Artenbestand; mit Neophyten ( <i>Reynoutria japonica</i> )
<b>Habitatstruktur</b>	B	Kleinflächig.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Fichtenpflanzungen, Gartenabfälle, einseitige Abholzungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleinflächige Bestände, mäßig artenreich; Beeinträchtigungen schwach bis mittel.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (100%)

**Nutzungen** - -

Beeinträchtigungen		Grad	
833	Mähgut-, Gehölzschnittbrandfläche	1	schwach
101	forstwirtschaftliche Eingriffe (allg.)	1	schwach
100	Forstwirtschaft/Gehölznutzung	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Acer campestre</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Aegopodium podagraria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Alnus glutinosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Alnus incana</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Angelica sylvestris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Brachypodium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Epilobium parviflorum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Euonymus europaeus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Geum urbanum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Auenwald am Reichenbach nordöstlich Boll - 27620311300127

15.05.2014

---

Lamium galeobdolon	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Larix decidua	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Picea abies	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Populus canadensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pulmonaria obscura	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Quercus robur	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Reynoutria japonica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix alba	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix fragilis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ulmus glabra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese an der Nordwestseite des Nähbergs II - 27620311300128

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300128  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese an der Nordwestseite des Nähbergs II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W304-I6-H6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3727
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit dichter, hochwüchsiger Vegetation aus vielen Obergräsern. Die Krauschicht stellt eine Mischung aus Nitrophyten und Arten der mageren Glatthaferwiesen dar, erhöhter Nährstoffeinfluss erkennbar. Zum unteren Waldrand hin geringere Wüchsigkeit.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig, obergrasreich. Nährstoffeinfluss erkennbar.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Dichte und überwiegend hochwüchsige Vegetationsschicht, erhöhter Nährstoffeinfluss erkennbar, jedoch aufgrund der relativ hohen Zahl an Kräutern insgesamt Bewertung B. Vermutlich ehemals homogene Ausbildung, mittlerweile aufgedüngt, jedoch Reste der ehemaligen Magerwiese noch vorhanden. Es liegen keine Hinweise zur Bewirtschaftung vor.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese an der Nordwestseite des Nähbergs II -**  
**27620311300128**

15.05.2014

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese an der Nordwestseite des Nähbergs III -**  
**27620311300129**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300129  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese an der Nordwestseite des Nähbergs III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W305-H6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	707
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese als schmaler Streifen zwischen Acker und Wald. Obergrasreiche dichte Vegetation. Arten der Magerwiesen zerstreut vorhanden. Nitrophyten mit geringen Anteilen, jedoch viel Klee.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber teilweise nur gering stetig. Nitrophyten mit geringen Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig, obergrasreich. Nährstoffeinfluss erkennbar.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Nährstoffeintrag aus der Umgebung (Acker).
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, Zählarten mittelhäufig, aber teilweise nur gering stetig. Durch Nährstoffeintrag aus der Umgebung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000297%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000297%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Chaerophyllum aureum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese an der Nordwestseite des Nähbergs III -**  
**27620311300129**

15.05.2014

---

Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Hochstaudenflur im Gewann Gruboch - 27620311300130

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300130  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur im Gewann Gruboch  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

**Interne Nr.** W903-G2 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 261  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 27.09.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Feuchte Hochstaudenflur entlang kleinem Seitenbach des Reichenbachs, im Bereich einer Lichtung zwischen zwei Auenwald-Abschnitten. Der Bestand liegt in einer Rinderweide und weist Trittbelastungen und Bodenverdichtungen sowie, in der Vegetation, Störzeiger (z. B. Blaugrüne Binse) auf.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreich.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Beweideter und teilweise gestörter Bestand.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Trittbelastungen und Bodenverdichtungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreich, Störungen infolge der Nutzung als Rinderweide.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.00134%)

**TK-Blatt** 7620 (100.00134%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epilobium parviflorum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Impatiens noli-tangere	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Mentha longifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scrophularia nodosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Stachys sylvatica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Veronica beccabunga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Auenwald im Gewann Gruboch - 27620311300131

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300131  
**Erfassungseinheit Name** Auenwald im Gewann Gruboch  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

**Interne Nr.** W902-G2 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 1693  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 27.09.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Kleiner Erlen-Auenwald an kleinem Seitenbach des Reichenbachs. Schmäler Galeriewald innerhalb Rinderweide mit schwach entwickelter Krautschicht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreich.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Schmäler Galeriewaldstreifen, infolge Beweidung weiter aufgelichtet.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Trittbelastungen durch Rinderweide, Ablagerung von Reifen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Schmäler Auenwaldstreifen, mäßig artenreich mit Belastung durch Rinderbeweidung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

Beeinträchtigungen	Grad	
424 Ablagerung von Müll	1	schwach
214 Beweidung, nicht angepaßt	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alnus glutinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alnus incana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex pendula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Corylus avellana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crataegus laevigata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epilobium parviflorum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium robertianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum urbanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Mentha longifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Auenwald im Gewann Gruboch - 27620311300131

15.05.2014

---

Rubia spec.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix fragilis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys sylvatica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Auenwald entlang Reichbach südöstlich Boll - 27620311300132

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300132  
**Erfassungseinheit Name** Auenwald entlang Reichbach südöstlich Boll  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (20%)

**Interne Nr.** W901-G2H2 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 72560  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA **Erfassungsdatum** 27.09.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 Südwest)

**Beschreibung** Erlen-Eschen-Auenwald entlang dem, überwiegend nur gering eingetieften, relativ schwach mäandrierenden Reichbach. Entlang des Bachlaufs sind meist nur im Bereich von Erweiterungen des Bachbetts meist kleinere Auenwaldbestände entwickelt, beispielsweise im Umfeld von Bachschlingen mit Gleithang-Terrassen im Bereich der Talsohle. In den dazwischen liegenden Bereichen ist vielfach kein Auenwald entwickelt. Im Oberlauf Grauerlen-Auenwald mit flachen oder fehlenden Uferböschungen und insgesamt vernässtem Umfeld mit Nasswiesen und feuchten Hochstaudenfluren, also hohem Grundwasserstand mit jedoch nur geringer Dynamik. Im weiteren Verlauf ist der Reichbach ca. 1 bis 6 m eingetieft und weist vielfach steile Uferböschungen auf.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Kennarten nur mit geringer Stetigkeit vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Vielfach nur kleinflächige Bestände mit geringen Auendynamik, am Oberlauf naturnahe Ausbildungen mit hohem Grundwasserstand.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Fichten-Pflanzungen, Wasserausleitungen für Fischweiher, Müll-Ablagerungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Meist artenarme, kleinflächige Bestände mit geringer Dynamik.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

Beeinträchtigungen		Grad	
101	forstwirtschaftliche Eingriffe (allg.)	2	mittel
424	Ablagerung von Müll	1	schwach
425	Holzlagerung	1	schwach
300	Wasserwirtschaft	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alnus glutinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alnus incana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Circaea lutetiana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Corylus avellana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dryopteris filix-mas	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Auenwald entlang Reichbach südöstlich Boll - 27620311300132

15.05.2014

---

<i>Equisetum telmateia</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Euonymus europaeus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Galium odoratum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Geum urbanum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hedera helix</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Impatiens noli-tangere</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lamium purpureum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lonicera xylosteum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pulmonaria obscura</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ribes alpinum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sambucus nigra</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Stachys sylvatica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ulmus glabra</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Urtica dioica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Hochstaudenflur am Bärentäle - 27620311300133

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300133  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur am Bärentäle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W900-I2	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	764
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.09.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Feuchte Hochstaudenflur an quelligem Hang unterhalb Waldrand, Fläche vielfach durchrieselt und von zwei kleinen Rinnsalen durchzogen. Neben Mädesüß- und Kohldistel-Flur stellenweise auch Riesen-Schachtelhalm-Sumpf. Nach außen Übergang in flächige Hochstaudenflur auf Brachflächen, hier viel Brennnessel und kein LRT. Dieser Teil ist daher nicht integriert.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Ausbildung.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Strukturreich, Wasserregime mit natürlicher Dynamik
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Gehölzsukzession und Fahrspuren nur in geringem Ausmaß beeinträchtigend.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche und strukturreiche, naturnahe Ausbildung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000039%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000039%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	808 Tritt/Befahren	<b>Grad</b> 1	schwach
	811 Natürliche Sukzession	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex pendula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum telmateia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum urbanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Impatiens noli-tangere	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Hochstaudenflur am Bärenhäler - 27620311300133

15.05.2014

---

Lamium purpureum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Mentha longifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula elatior	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Valeriana officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Auenwald im Seetal - 27620311300134

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300134  
**Erfassungseinheit Name** Auenwald im Seetal  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (96%)

<b>Interne Nr.</b>	W833-H5	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	5922
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	11.09.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Bachbegleitender Auenwald aus zerstreut stehenden Eschen mit vielen strauchförmigen Weiden entlang schmalen, überwiegend nur gering eingetieftem Bachlauf. In Bestandeslücken sind Feuchte Hochstaudenfluren entwickelt (siehe Nebenbogen).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Wenig Baumarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Überwiegend strauchförmige Weiden, baumförmige Eschen nur zerstreut vorhanden, insgesamt schmaler Galeriewald = unvollständig entwickelte Struktur.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Verdolung einer Überfahrt (geringe Beeinträchtigung).
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Unvollständige entwickelte Strukturen, artenarm.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (94.061685%)  
 94 Mittlere Kuppenalb (5.938295%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 323 Verdolung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Corylus avellana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euonymus europaeus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix cinerea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix elaeagnos	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix fragilis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Auenwald im Seetal - 27620311300134

15.05.2014

---

Salix purpurea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Auenwald im Seetal - 27620311300134

15.05.2014

1. Nebenbogen: 6431 (4%)

**Nebenbogen Nummer:** W833NB **LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (4%)

**Beschreibung** Feuchte Hochstaudenflur in Bestandeslücken des Auenwaldes im Seetal. Die Hochstaudenflur ist im Bereich der Uferböschung entwickelt.

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreich.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Kleinflächig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiches Vorkommen in kleinen Beständen.

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere	keine Angabe
Calystegia sepium	etliche, mehrere	keine Angabe
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe
Equisetum telmateia	etliche, mehrere	keine Angabe
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	keine Angabe
Geranium palustre	etliche, mehrere	keine Angabe
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	keine Angabe
Mentha longifolia	etliche, mehrere	keine Angabe
Phragmites australis	etliche, mehrere	keine Angabe
Rubus caesius	etliche, mehrere	keine Angabe
Rubus idaeus	etliche, mehrere	keine Angabe
Valeriana officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe
Viburnum lantana	etliche, mehrere	keine Angabe

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Weidenaue im Seetal - 27620311300135

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300135  
**Erfassungseinheit Name** Weidenaue im Seetal  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (95%)

<b>Interne Nr.</b>	W832-G6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5406
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	11.09.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Weidenaue im Bereich einer quellig-versumpften Talaufweitung entlang des Seeheimer Bachs. Oberhalb verläuft der Bach noch in einem eingeschnittenen Kerbtal, hier mäandriert der Bach in einer Talaufweitung mit flachem Talboden. Der Bestand wird vollständig eingenommen von einem dichten, ca. 4 m hohen Weidenbestand aus Purpur- und Grauweide. Krautschicht gering entwickelt und mit Arten der Hochstaudenflur durchsetzt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarm, wenige Gehölzarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Strukturen unvollständig, relativ junges Sukzessionsgehölz in Entwicklung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer, relativ junger Bestand in Entwicklung. Randlich Hochstaudenflur (Nebenbogen: 5 % Fläche).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000039%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000039%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Corylus avellana	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salix caprea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salix cinerea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix purpurea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Weidenaue im Seetal - 27620311300135

15.05.2014

---

1. Nebenbogen: 6431 (5%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b> W832NB	<b>LRT/(Flächenanteil):</b> 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (5%)
----------------------------------	---

---

**Beschreibung**                      Artenarme Feuchte Hochstaudenflur, kleinflächig in Lücken zwischen Weiden-Auenwald.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreich.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Kleinflächig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleinflächige Vorkommen, mäßig artenreich.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b> Wildschäden/-verbiß	<b>Grad</b>	schwach
---	-------------	---------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere	keine Angabe
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe
Equisetum telmateia	etliche, mehrere	keine Angabe
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	keine Angabe
Geum urbanum	etliche, mehrere	keine Angabe
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	keine Angabe
Lamium galeobdolon	etliche, mehrere	keine Angabe

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Pestwurz-Flur am Seeheimer Bach - 27620311300136

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300136  
**Erfassungseinheit Name** Pestwurz-Flur am Seeheimer Bach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

**Interne Nr.** W831-G6 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1331  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 11.09.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Hochstaudenflur mit Pestwurz am Seeheimer Bach, sowie entlang des seitlich angrenzenden, quelligen Hangs. Mäßig artenreich. Teil eines größeren Feuchtbiotop-Komplexes mit angrenzenden Weidengebüschen, Nasswiesen oder Bracheflächen (diese nicht als LRT erfasst).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreich.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Strukturen teilweise gut entwickelt, jedoch relativ kleinflächig
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Gartenabfälle: schwach.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher, kleinflächiger Bestand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.00027%)

**TK-Blatt** 7620 (100.00027%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Elymus repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epilobium hirsutum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epilobium parviflorum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium aparine	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Mentha longifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Petasites hybridus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rosa canina	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salix caprea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Pestwurz-Flur am Seeheimer Bach - 27620311300136

15.05.2014

---

Urtica dioica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Valeriana officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese auf dem Killerberg - 27620311300137

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300137  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese auf dem Killerberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** W306-H6 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 22350  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 23.06.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Vegetation dicht-, aber nicht hochwüchsig, wenige Obergräser. Blumenbunt, zum Aufnahmezeitpunkt mit Klappertopf-Aspekt. Nitrophyten mit geringen Anteilen. Am Südrand etwas höher wüchsig mit viel Ranunculus acris. Im Osten, entlang eines schwach ausgeprägten Stufenrains, besonders schwach wüchsige Teilbereiche, Übergang zu Magerrasen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Kräuterreich. Fläche heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit mittlerer Wüchsigkeit.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese auf dem Killerberg - 27620311300137

15.05.2014

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese an der Nordostseite des Nähbergs -**  
**27620311300138**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300138  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese an der Nordostseite des Nähbergs  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** W307-H6 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 42681  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 23.06.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese auf größerer Fläche mit etwas heterogener Ausbildung, Vegetation dicht, überwiegend mittlere Wüchsigkeit mit zerstreut vorkommenden Obergräsern und Nitrophyten. Teilbereiche niedriger wüchsig mit Klappertopf-Aspekt, andere Teilbereiche dichter und artenärmer, z.B. im Osten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber einige nur mit geringer Stetigkeit.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Dicht, mittel- bis hochwüchsig, Obergräser regelmäßig vorhanden, Bärenklau zerstreut vorkommend.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiese mit teilweise geringer Zählartenstetigkeit. Obergräser und Nitrophyten zerstreut vorkommen. Nach Osten artenärmer. Fläche heterogen. Teilbereiche etwas niedriger wüchsig mit Klappertopf-Aspekt, hier aber viel Klee im Unterwuchs.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese an der Nordostseite des Nähbergs -**  
**27620311300138**

15.05.2014

---

Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon dubius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Davallseggen-Ried östlich Viehstelle - 27620311300139

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300139  
**Erfassungseinheit Name** Davallseggen-Ried östlich Viehstelle  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

**Interne Nr.** W830-F5 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 5 **Fläche (m²)** 1022  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 11.09.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Flächig entwickelter Feuchtbiotop mit Davallseggen-Ried an 4 Stellen an quelligem, sickerfeuchtem Hang im Lichtungsbereich zwischen Wald und Bach. Vielfach Übergänge zu anderen Gesellschaften (Binsenflur, Riesenschachtelhalmflur und Schlankseggen-Ried) vorhanden. Die beiden oberen Davallseggen-Riede weisen kleinflächig offene, wassererfüllte Schlenken und Wollgras-Bestände auf und sind naturnah entwickelt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Kleinflächige Vorkommen, durchsetzt von Arten anderer Gesellschaften des Feuchtbiotopkomplexes.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Ausbildungen mit teilweise naturnaher, teilweise infolge Sukzession veränderter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (79.234196%)  
 94 Mittlere Kuppenalb (20.765941%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000137%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Caltha palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex acuta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex davalliana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex panicea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epilobium palustre	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Epilobium parviflorum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum telmateia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Davallseggen-Ried östlich Viehstelle - 27620311300139

15.05.2014

---

Eriophorum latifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Eupatorium cannabinum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hypericum tetrapterum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus articulatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Mentha longifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Parnassia palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Picea abies	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pulicaria dysenterica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiesen auf dem Killerberg - 27620311300140**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300140  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen auf dem Killerberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** W308-H6 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 42301  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 23.06.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen, Klappertopf-Aspekt mit viel Rotklee, heterogene Ausbildung: Teilbereiche höher wüchsig mit Obergräsern und zerstreut vorhandenem Bärenklau. Andere Teilbereiche niedrig wüchsig mit weniger Nährstoffzeigern. Beimischung von *Brumus erectus*.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber einige nur mit geringer Stetigkeit. Teilbereiche mit viel <i>Trifolium pratense</i> und <i>Heracleum</i> .
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittel- bis niedrigwüchsig, im Westen niedrig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit teilweise geringer Zählartenstetigkeit, daher Abwertung auf C. Struktur heterogen mit besseren und schlechteren Teilbereichen; im Osten am Waldrand schlecht, im Westen besser. Mittlere und westliche Teilfläche im Süden schlecht, im Norden besser.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000003%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000003%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiesen auf dem Killerberg - 27620311300140

15.05.2014

---

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im oberen Tiefental SW Ringingen -**  
**27620311300141**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300141  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im oberen Tiefental SW Ringingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W310-H6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	17137	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit viel Trespe, lokal magerrasenartige Vegetationsausbildung auf vermutlich ehemaligem Acker, Vegetationszusammensetzung unausgewogen. Nitrophyten nur sehr gering mächtig vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig. Nitrophyten nur sehr gering vorhanden. Stellenweise Magerrasenarten, vereinzelt Orchideen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bestand heterogen, insgesamt niedrigwüchsig, vielfach sogar etwas lückiger Bestand mit Anklängen an Magerrasen, an anderen Stellen höher wüchsig mit obergrasreichen Nitrophytenherden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, Struktur heterogen. Teilweise niedrig und lückig, teilweise dichter und höher wüchsig. Heterogener Gesamtbestand mit unausgewogener Vegetation (vermutlich nach Umwandlung eines ehemaligen Ackers. Lokal magerrasenartig mit einigen Orchideen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anacamptis pyramidalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im oberen Tiefental SW Ringingen -**  
**27620311300141**

15.05.2014

---

Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Davallseggen-Ried Viehstelle II - 27620311300142

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300142  
**Erfassungseinheit Name** Davallseggen-Ried Viehstelle II  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

**Interne Nr.** W825-F5 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 395  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 03.09.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Davallseggen-Ried zwischen Sumpfschilf-Beständen am Rand der Wacholderheide, ca. 20 x 10 m. Von Schafen beweidet und teilweise sehr kurz abgefressen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Kennarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Gestörte Struktur infolge Beweidung (Verbiss) und Trittbelastung. Randlich von Magerrasen durchsetzt. Am Rand stehende Kiefern und Weiden wirken entwässernd auf den Standort.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Unangepasste Nutzung.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Ausbildung mit gestörter Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.00038%)

**TK-Blatt** 7620 (100.00038%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	106 Entwässerung, forstlich	<b>Grad</b> 2	mittel
	214 Beweidung, nicht angepaßt	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex davalliana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex panicea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza majalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epipactis palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus articulatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Mentha longifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Myosotis sylvatica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pulicaria dysenterica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Davallseggen-Ried Viehstelle II - 27620311300142**

15.05.2014

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Davallseggen-Ried Viehstelle I - 27620311300143

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300143  
**Erfassungseinheit Name** Davallseggen-Ried Viehstelle I  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (50%)

<b>Interne Nr.</b>	W824-F4	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3586
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	03.09.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Davallseggen-Ried in naturnaher Ausbildung mit mehreren Teilflächen an quelligem, überrieseltem Hang. Dieser ist durch mehrere Hangstufen und Mulden im Wechsel gegliedert. An einigen Stellen kleine offene Wasserstellen im Bereich überrieselter Röhböden (Lehm, Ton), sowie wenige sehr kleine Tümpel mit stehender Wasserfläche (>0,5 qm). Im nassesten Bereich wachsen Davallsegge und andere Seggen. Die Bestände sind teilweise sehr lückig, am Rand jedoch dichter und hier bestehen Übergänge zur Pfeifengras-Beständen, Hochstaudenfluren oder Riesenschachtelhalm-Sümpfen. Mit Ausnahme von kleinen Purpur-Weiden und einer größeren Kiefer sind kaum Gehölze vorhanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche Ausbildung.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Relativ großflächige Ausbildung, Kernbereich sehr lückig und naturnah, mit kleinen offenen Wasserflächen. Randlich mosaikartig verzahnt mit anderen Gesellschaften feuchter bis nasser Standorte.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bestand mäßig artenreich, jedoch reich an typischen, naturnahen Strukturen auf, für das Gebiet ungewöhnlich großer Fläche. Keine Beeinträchtigungen erkennbar. Mit Hochstaudenflur und Randsümpfen verzahnt, daher großflächig abgegrenzt (LRT-Fläche = 50 %).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000095%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000095%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Betula pendula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex davalliana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex panicea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza majalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epilobium parviflorum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Davallseggen-Ried Viehstelle I - 27620311300143**

15.05.2014

---

Epipactis palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum telmateia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Eriophorum latifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Eupatorium cannabinum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hypericum tetrapterum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus articulatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juniperus communis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Mentha longifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pinus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pulicaria dysenterica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix purpurea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tussilago farfara	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Davallseggen-Ried südwestlich Vornagel-Hof - 27620311300144

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300144  
**Erfassungseinheit Name** Davallseggen-Ried südwestlich Vornagel-Hof  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

**Interne Nr.** W820-F4 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 46  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 03.09.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Davallseggen-Ried im Bereich eines quelligen Unterhangs mit Versumpungsfläche zwischen Rinderweide und Bach. Die Fläche ist zeitweise überrieselt und weist infolge der Rinderbeweidung zahlreiche Trittschäden und -löcher auf.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarme Ausbildung.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Einzelne Davallseggen-Horste verzahnt mit Hochstauden der Versumpungsfläche und Arten der Nasswiese.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Trittschäden infolge Rinderbeweidung.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Ausbildung mit gestörter Struktur, Trittschäden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.006919%)

**TK-Blatt** 7620 (100.006919%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex davalliana	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Epilobium parviflorum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Equisetum telmateia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Mentha longifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Myosotis sylvatica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pulicaria dysenterica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Valeriana officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Davallseggen-Ried südwestlich Vornagel-Hof - 27620311300144

15.05.2014

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese am Westhang des Schopfenlochs SW**  
**Ringingen I - 27620311300145**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300145  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese am Westhang des Schopfenlochs SW Ringingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W311-H7	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15264	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese mit dichter, mittel- bis hochwüchsiger Vegetation. Klee sehr zahlreich vorhanden, Nitrophyten deutlich, aber nicht dominant.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber einige nur mit geringer Stetigkeit. Nitrophyten deutlich, aber nicht dominant.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Dichte, mittel- bis hochwüchsige Vegetation.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, wüchsige Glatthaferwiese mit wenigen stetigen Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000031%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000031%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Phleum pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Glatthaferwiese am Westhang des Schopfenlochs SW  
Ringingen I - 27620311300145

15.05.2014

---

Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese am Westhang des Schopfenlochs SW**  
**Ringingen II - 27620311300146**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300146  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese am Westhang des Schopfenlochs SW Ringingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W312-H7	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1829
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit viel Trespe und dichtem, hohen Grasbestand, blühende Kräuter zerstreut vorhanden, im Uterwuchs relativ viel Trifolium pratense. Heracleum zerstreut vorkommend. Im Nordosten kleiner Stufenrain, oberhalb etwas besser und weniger dicht, Übergänge zu Magerrasen, randlich einzelne Orchideen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig. Nitrophyten nur sehr gering mächtig vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Gräser dominieren, v.a. Mittel- und Untergräser, blühende Kräuter zerstreut vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mittlerer Qualität mit viel Trespe. Etwas heterogen, Teilbereiche magerer und damit besser entwickelt, am Nordostrand magerer.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Listera ovata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese am Westhang des Schopfenlochs SW**  
**Ringingen II - 27620311300146**

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese zwischen Schopfenloch und Henschloch SW**  
**Ringingen - 27620311300147**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300147  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese zwischen Schopfenloch und Henschloch SW Ringingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W313-H7	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2913
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche bis artenarme Glatthaferwiese mit viel Trespe an schwach südwestlich geneigtem Hang. Oberer Teilbereich magerer, hangabwärts dichter, etwas höher wüchsig. Grasanteil höher als Kräuteranteil.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, aber einige nur mit geringer Stetigkeit. Kaum Nitrophyten. Trespe prägend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Oberwärts niedrigwüchsig bis hangabwärts mittelwüchsig, dichter.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche bis artenarme Glatthaferwiese mit viel Trespe. Heterogene Fläche. Trespe prägend. Hangabwärts Kräuteranteil geringer, dadurch dort weniger Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000158%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000158%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemella	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese zwischen Schopfenloch und Henschloch SW**  
**Ringingen - 27620311300147**

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen zwischen Schopfenloch und Helschloch SW**  
**Ringingen I - 27620311300148**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300148  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen zwischen Schopfenloch und Helschloch SW Ringingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W314A-H7	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4819
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiesen mit mittlerer Wüchsigkeit. Lokal Nester mit viel Obergras, auf Hangterrasse zwischen Wald und Heckenzeile oben, sowie Heckenzeile und Streuobstbestand unten. Am Waldrand blumenbunter. Nitrophyten zerstreut vorhanden, aber nicht aspektbestimmend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber nicht durchweg stetig. Nitrophyten zerstreut vorhanden, aber nicht aspektbestimmend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Dicht- und mittelwüchsig. Lokal obergrasreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiesen mit gering stetigen Zählarten, daher Abwertung. Nitrophyten zerstreut vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Phleum pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen zwischen Schopfenloch und Henschloch SW**  
**Ringingen I - 27620311300148**

15.05.2014

---

Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese am Westhang des Schopfenlochs SW**  
**Ringingen III - 27620311300149**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300149  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese am Westhang des Schopfenlochs SW Ringingen III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W316-H7	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2995	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, überwiegend gräserdominiert. Vegetation heterogen, zum Oberhang hin artenreicher mit viel Bromus erectus und magerem Aspekt. Restliche Fläche höherwüchsig, nährstoffreicher und ärmer an blühenden Kräutern.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, teilweise gering stetig. Heterogene Zusammensetzung.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Hauptbestand von dicht wachsenden Gräsern bestimmt, wenige Kräuter, zum Oberhang hin magerer.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, meist wüchsige Glatthaferwiese, heterogen, Nitrophyten zerstreut vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.00005%)

**TK-Blatt** 7620 (100.00005%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Chaerophyllum aureum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese am Westhang des Schopfenlochs SW**  
**Ringingen III - 27620311300149**

15.05.2014

---

Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese an der Ostseite des Nähbergs -**  
**27620311300150**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300150  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese an der Ostseite des Nähbergs  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W318-I6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2726	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit *Bromus erectus*. Mittlere Wüchsigkeit, stellenweise etwas wüchsiger und dichter. Viel *Trifolium pratense* und *Trifolium repens* im Unterwuchs. Schafgarbe vielfach zerstreut vorhanden, Bärenklau nur wenig.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig, vereinzelt Orchideen. Wenig Bärenklau.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, teilweise dichter Unterwuchs aus Klee und Schafgarbe.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese ± mittlerer Qualität, mittlere Wüchsigkeit.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000125%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000125%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Salbei-Glatthaferwiese an der Ostseite des Nähbergs -  
27620311300150

15.05.2014

---

Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Auenwald an Starzel östlich Schlatt - 27620311300151

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300151  
**Erfassungseinheit Name** Auenwald an Starzel östlich Schlatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (30%)

**Interne Nr.** W818-E3 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 9596  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 30.08.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** Auenwald entlang der stark eingeschnittenen, mäandrierenden Starzel (Kastental) im Bereich von kleineren, tief gelegenen Terrassen im Bereich von Erweiterungen der Talsohle, beispielsweise an Gleithängen. An den z.T. mehrere Meter hohen, felsigen Prallhängen und sonstigen steilen Uferböschungen kein Auenwald. Entlang dem Bachlauf schmale Uferstreifen mit Pestwurzflur (siehe Nebenbogen).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenarme Ausbildung.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Nur kleinflächige Bestände.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenarme Bestände auf kleiner Fläche mit unvollständigen Strukturen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus incana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix fragilis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix purpurea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys sylvatica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Auenwald an Starzel östlich Schlatt - 27620311300151

15.05.2014

---

## 1. Nebenbogen: 6431 (5%)

---

**Nebenbogen Nummer:** W818NB **LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (5%)

---

**Beschreibung** Pestwurzflur mit Hochstauden (Mädesüß u.a.) entlang Starzelufer mit Geröllansammlung und Ufersicherung mit Naturstein-Blöcken. Mit neophytischer Art: Indisches Springkraut.

---

### Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wenige Arten. Mit neophytischer Art: Indisches Springkraut.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Kleinflächige Ausbildung mit lückigem Bestand.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenarme, kleinflächige Ausbildung.

---

### Beeinträchtigung Nebenbogen

**Beeinträchtigungen** Artenveränderung (Neophyten) **Grad** schwach

---

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Cirsium arvense	etliche, mehrere	keine Angabe
Epilobium hirsutum	etliche, mehrere	keine Angabe
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	keine Angabe
Impatiens glandulifera	etliche, mehrere	keine Angabe
Petasites hybridus	etliche, mehrere	keine Angabe
Senecio ovatus	etliche, mehrere	keine Angabe
Veronica beccabunga	etliche, mehrere	keine Angabe

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Davallseggen-Ried nordöstlich Kirchenköpfe I -**  
**27620311300152**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300152  
**Erfassungseinheit Name** Davallseggen-Ried nordöstlich Kirchenköpfe I  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

**Interne Nr.** W814-D4 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 36  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 29.08.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Kleines Davallseggen-Ried entlang kleiner, wasserführender Rinnen im Übergang zwischen Grauweidengebüsch mit Hochstaudenflur einerseits und offenem Grünland andererseits.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Arten, diese individuenarm.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Sehr kleinflächiges Vorkommen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmes, kleinflächiges Vorkommen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.00808%)

**TK-Blatt** 7620 (100.00808%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex davalliana	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylorhiza incarnata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dipsacus sativus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Epilobium hirsutum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hypericum tetrapterum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Juncus articulatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lysimachia nummularia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Odontites ruber agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pulicaria dysenterica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Davallseggen-Ried nordöstlich Kirchenköpfe II -**  
**27620311300153**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300153  
**Erfassungseinheit Name** Davallseggen-Ried nordöstlich Kirchenköpfe II  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W812-D4	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	35	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	29.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleines Davallseggen-Ried inmitten eines Seggen-Binsen-Sumpfs, teilweise von Binsen-Bestand überwachsen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarmes Vorkommen
<b>Habitatstruktur</b>	B	Teilweise von Binsen-Bestand überwachsen. Nutzung/Pflege fehlt. Sukzessionsgehölze kommen auf.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleiner Bestand, teilweise überwachsen. Artenarme Ausbildung (führt zur Abwertung).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 2	mittel
	201 Nutzungsauffassung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex davalliana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Epilobium hirsutum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hypericum tetrapterum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Pulicaria dysenterica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Valeriana dioica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Davallseggen-Ried unterhalb Kapf-Alm - 27620311300154

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300154  
**Erfassungseinheit Name** Davallseggen-Ried unterhalb Kapf-Alm  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (70%)

**Interne Nr.** W810-D4 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 768  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 29.08.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Kleines Davallseggen-Ried, stark von bultigen Hirsen-Seggen überwachsen, verzahnt mit Riesenschachtelhalm-Sumpf und Mädesüß-Hochstaudenflur. Randlich vorrückende Sukzessionsgehölze (Weiden, Schlehen), einzelne Fichten und Kiefern kommen innerhalb des Bestands auf.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Nur wenige Kennarten, wenige Exemplare.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark überwachsen von Hirsen-Seggen und Hochstauden. Nutzung/Pflege fehlt. Sukzessionsgehölze.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine weiteren Beeinträchtigungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Restbestand, einige wenige geschützte Orchideenarten kommen vor. Teilbereiche überwachsen (LRT-Fläche nur 70 %). Pflege fehlt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000638%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000638%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 2	mittel
	201 Nutzungsauffassung	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex davalliana	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex paniculata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum telmateia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Hypericum tetrapterum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lythrum salicaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Mentha longifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pulicaria dysenterica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Davallseggen-Ried unterhalb Kapf-Alm - 27620311300154

15.05.2014

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Davallseggen-Ried östlich Eschäcker I - 27620311300155

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300155  
**Erfassungseinheit Name** Davallseggen-Ried östlich Eschäcker I  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

**Interne Nr.** W802-B3 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 120  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 29.08.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Kleines Davallseggen-Ried mit zwei schmalen Teilflächen im Bereich von Fahrinnen entlang Quellhorizont inmitten von Mageren Flachland-Mähwiesen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarm.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Sehr kleinflächig. Unangepasste Nutzung/Pflege durch jährliches bodennahes Abmähen.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Bodenverdichtung und Rinnenbildung durch Befahren mit Traktor.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmes Fragment, gestört durch unangepasste Mahd.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

Beeinträchtigungen		Grad	
831	Ungeeignete Pflege	3	stark
808	Tritt/Befahren	3	stark

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex davalliana	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylorhiza incarnata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Epilobium palustre	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hypericum tetrapterum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Juncus articulatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lysimachia nummularia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Mentha aquatica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Davallseggen-Ried im Quellbereich des Rädlesbachs - 27620311300156

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300156  
**Erfassungseinheit Name** Davallseggen-Ried im Quellbereich des Rädlesbachs  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (5%)

<b>Interne Nr.</b>	W801-B3	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1859	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Davallseggen-Ried im vernässen und versumpften, von kleinen Gewässerrinnen durchzogenen Talgrund im Quellbereich des Rädlesbachs. Das Davallseggen-Ried tritt innerhalb eines größerflächigen Feuchtbiotop-Komplexes an mehreren Stellen, immer nur in kleiner Fläche in Erscheinung und ist mosaikartig verzahnt mit der umgebenden, seggenreichen und dichten Mädesüß-Hochstaudenflur und Nasswiese, teilweise etwas überwachsen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarme Ausbildung mit wenigen Kennarten, jedoch mit geschützten Orchideenarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Kleinflächig innerhalb eines größerflächigen Feuchtbiotop-Komplexes.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Gering: Wenig Gehölz-Sukzession.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, kleinflächige Bestände. Abgegrenzt wurde eine größere Fläche, innerhalb derer mehrere kleine Stellen mit Davallseggen-Beständen liegen (5 % LRT-Fläche; nicht genauer abgrenzbar). Die mit abgegrenzten umgebenden Hochstauden-Fluren und Nasswiesen dienen als Pufferflächen. Südwestlich des Randgrabens kommen weitere Davallseggen vor, die aufgrund fehlender Begleitarten nicht als LRT-Fläche erfasst wurden (mögliche Entwicklungsfläche).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000231%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000231%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea ptarmica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex acutiformis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex davalliana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis paludosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylorhiza incarnata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epilobium hirsutum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Davallseggen-Ried im Quellbereich des Rädlesbachs -**  
**27620311300156**

15.05.2014

---

Equisetum palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hypericum tetrapterum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lythrum salicaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Mentha longifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Valeriana officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Reute zwischen Oberem Berg und**  
**Nähberg I - 27620311300157**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300157  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Reute zwischen Oberem Berg und Nähberg I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W319-I6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2472	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme, hochwüchsige Glatthaferwiese. Vegetation dicht, mit Obergräsern. Nitrophyten jedoch nur mäßig vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten. Kaum Nitrophyten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Dicht- und hochwüchsig, Obergräser deutlich und aspektbestimmend. Viel Rotklee und Gräser.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, wüchsige Glatthaferwiese, jedoch kaum Nitrophyten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.00002%)

**TK-Blatt** 7620 (100.00002%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Reute zwischen Oberem Berg und**  
**Nähberg I - 27620311300157**

15.05.2014

---

Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Reute zwischen Oberem Berg und Nöhberg II - 27620311300158

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300158  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Reute zwischen Oberem Berg und Nöhberg II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W320-I6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3824
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, in etwas heterogener Ausbildung. Überwiegend mittlere Wüchsigkeit. Vegetation dicht, Obergräser aber nur zerstreut und in lichtem Bestand vorhanden. Am Rand dichter und höherwüchsig mit vermehrt *Alchemilla millefolium* in Unterwuchs.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig. Kaum Nitrophyten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Obergräser aber nur zerstreut vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese im Durchschnitt mit mittlerer Qualität, grasreicher Aspekt, kaum Nitrophyten. Randlich wüchsiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Reute zwischen Oberem Berg und  
Nähberg II - 27620311300158

15.05.2014

---

Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
---------------------	------------------	--------------	------

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Reute zwischen Oberem Berg und**  
**Nähberg III - 27620311300159**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300159  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Reute zwischen Oberem Berg und Nähberg III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W321-I6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4147
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	24.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit mittlerer Wüchsigkeit an schwach geneigtem Nordosthang, in Teilbereichen auch etwas dichter und höherwüchsig. Nitrophyten nur zerstreut vorhanden. Vereinzelt Magerrasen-Arten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, aber einige nur mit geringer Stetigkeit. Kaum Nitrophyten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Bestand heterogen, teilweise niedriger, teilweise höherwüchsig und dichter.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mittlerer Qualität. Zählarten zahlreich, aber einige nur mit geringer Stetigkeit. Kaum Nitrophyten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000106%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000106%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Reute zwischen Oberem Berg und**  
**Nähberg III - 27620311300159**

15.05.2014

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Magerrasen nördlich Kirchenköpfe - 27620311300160

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300160  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen nördlich Kirchenköpfe  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

**Interne Nr.** W816-D3 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 10399  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 30.08.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Magerrasen an schwach geneigtem Hang in Nord-Exposition. Vegetationsschicht dicht und verfilzt, bracheartiger Aspekt. Kennarten nur gering vorhanden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten, diese teilweise gering stetig.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Relativ wüchsige Vegetationsschicht, Nutzung zumindest in den zurückliegenden Jahren nicht angepasst oder fehlend (im Herbst wurden die Bestände gemäht).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine weiteren Beeinträchtigungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Bestand mit ungünstiger Struktur (dicht, wüchsig, bracheartig). Nur wenige stete Kennarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.00001%)

**TK-Blatt** 7620 (100.00001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium acaule	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphrasia stricta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca ovina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Magerrasen nördlich Kirchenköpfe - 27620311300160

15.05.2014

---

<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leontodon autumnalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ononis spinosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Polygala amarella</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> subsp. <i>nemorosus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Stachys officinalis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Succisa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen beim Bismarckstein S Beuren I -**  
**27620311300161**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300161  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen beim Bismarckstein S Beuren I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W451-C3	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11958	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	25.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen an schwach geneigtem Südosthang mit mehreren Obstbaumreihen. Stellenweise Ausbildung mit Bromus erectus, Nitrophyten weitgehend fehlend. 2. Aufwuchs kartiert.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig. Kaum Nitrophyten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in mittlerer Qualität, Zählarten mittelhäufig. Kaum Nitrophyten. Stellenweise Tresse als Magerkeitszeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000028%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000028%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen beim Bismarckstein S Beuren I -**  
**27620311300161**

15.05.2014

---

Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula elatior	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese beim Bismarckstein S Beuren -**  
**27620311300162**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300162  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese beim Bismarckstein S Beuren  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W452-C3	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2992	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	25.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme, mittel- bis hochwüchsige Glatthaferwiese zwischen Streuobstwiese und Waldrand in leicht absonniger Lage. Wenige Zählarten, jedoch auch nur wenige Nitrophyten. Obergrasreiche Ausbildung. 2. Aufwuchs kartiert.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten, jedoch auch nur wenige Nitrophyten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere bis starke Wüchsigkeit. Obergrasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, mittel- bis hochwüchsige Glatthaferwiese. Wenige Zählarten, jedoch auch nur wenige Nitrophyten, mittel- bis hochwüchsig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese nördlich Kirchenköpfe N Schlatt I -**  
**27620311300163**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300163  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese nördlich Kirchenköpfe N Schlatt I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W453-D3	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8632
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	25.07.2012
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in etwas heterogener Ausbildung. Insgesamt dichte Vegetationsschicht, mittlere Wüchsigkeit, oben und am Südrand etwas artenreicher und teilweise mit höheren Anteilen an *Bromus erectus*. Insgesamt relativ hoher Gräseranteil, Magerkeitszeiger vorhanden, jedoch vielfach nur mit geringer Stetigkeit. Nitrophyten nur zerstreut vorhanden, aber mit geringer Deckung. 2. Aufwuchs kartiert.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, aber einige nur mit geringer Stetigkeit. Kaum Nitrophyten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Nährstoffeinfluss erkennbar. Am Südrand schwache Anklänge an Magerrasen. Fläche heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mittlerer Qualität. Bestand erscheint als ehemals magere Wiese, die vor nicht langer Zeit etwas aufgedüngt wurde.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese nördlich Kirchenköpfe N Schlatt I -**  
**27620311300163**

15.05.2014

---

Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Trockene Heide westlich unterhalb Kirchenköpfe -**  
**27620311300164**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300164  
**Erfassungseinheit Name** Trockene Heide westlich unterhalb Kirchenköpfe  
**LRT/(Flächenanteil):** 4030 - Trockene Heiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W816_NB	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	280	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	30.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinflächiger Borstgras- und Heidekraut-Bestand lokal an mehreren Stellen in nordseitiger Hangschneise zwischen Fichtenreihe und Fichtengehölz. Die Kennarten der Trockenen Heide kommen nur kleinflächig auf wenigen qm gehäuft vor, ansonsten wachsen diese eng verzahnt mit den Arten des umgebenden Magerrasens. Abgegrenzt wurde das gesamte Vorkommen von Heidekraut und Borstgras. Es handelt sich um ein bedeutsames Vorkommen, das vergleichbare Bestände im Naturraum in vergleichbarer Lage am Albtrauf nicht bekannt sind.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Individuenarme Bestände der Kennarten. Stellenweise durch Fieder-Zwenke überwachsen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Nur sehr kleinflächig an mehreren Stellen, ansonsten Mischbestände mit Magerrasen-Arten. Nutzung nicht angepasst. Gehölzsukzession.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine weiteren Beeinträchtigungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Abwertung wegen geringer Größe und teils individuenarmen Kennarten-Beständen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.001356%)

**TK-Blatt** 7620 (100.001356%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	831 Ungeeignete Pflege	<b>Grad</b> 2	mittel
	810 Sukzession	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Danthonia decumbens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca ovina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Genista tinctoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium umbellatum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Nardus stricta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Poa chaixii	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Trockene Heide westlich unterhalb Kirchenköpfe -  
27620311300164

15.05.2014

---

Trifolium medium

etliche, mehrere

keine Angabe

nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese nördlich Kirchenköpfe N Schlatt II -**  
**27620311300165**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300165  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese nördlich Kirchenköpfe N Schlatt II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W454-D3	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6172	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	25.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese mit klee- und grasreichem Aspekt und zerstreut vorkommenden weiteren Kräutern. Kleine Teilbereiche mit Störstellen, Vegetation dort hochwüchsig. Wenige Nitrophyten. An schwach geneigtem Nordhang. 2. Aufwuchs kartiert.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere Wüchsigkeit, klee- und grasreicher Aspekt mit zerstreut vorkommenden weiteren Kräutern.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Kleine Bodenstörstellen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiese mit wenigen Zählarten und mittlerer Wüchsigkeit. Wenige Nitrophyten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon autumnalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Phleum pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese nördlich Kirchenköpfe N Schlatt II -**  
**27620311300165**

15.05.2014

---

Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Davallseggen-Ried Bürgle I - 27620311300166

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300166  
**Erfassungseinheit Name** Davallseggen-Ried Bürgle I  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (60%)

<b>Interne Nr.</b>	W200-G5	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	347	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleines Davallseggenried im Bereich einer quelligen Mulde in einer Wacholderheide. Der kleine Kernbereich weist zahlreiche Davallseggen-Horste auf, dazwischen finden sich einige kleine vegetationsfreie Wasserstellen, z. T. mit schlammreicher Randzone und kleinen Characeen-Vorkommen. Im Umfeld Wollgrasflur und viel Sumpf-Stendelwurz, nach unten Übergang in mehr und mehr von Blaugrüner Binse dominierte Sumpfvvegetation, Mädesüß- oder Weidenröschenflur. Hier vereinzelt und zerstreut weitere Davallseggen-Horste.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreich, verschiedene seltene und geschützte Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Teilbereiche mit Dominanz von Blaugrüner Binse, randlich Gehölzsukzession in noch geringem Maß (Salweide mit Entwässerungswirkung).
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Kleinflächig offene Schlammflächen durch Trittbelastung (Wild, evtl. Reh oder Wildschweine?).
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Arteninventar typisch und reich entwickelt, incl. Arten der Roten Liste (Sumpf-Dreizeck, Orchideen), Struktur nur im oberen Teil typisch, nach unten zunehmend Binsen-Dominanzbestand (daher nur 60 % LRT-Fläche). Ganz oben kleine offene Schlammflächen durch Wild (einerseits Beeinträchtigung durch Verdrängung typischer Arten, evtl. förderlich für den Offenboden-Besiedler Sumpf-Dreizeck).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000173%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000173%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 1	schwach
	620 Wildschäden/-verbiß	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Caltha palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex davalliana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex panicea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium tuberosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza maculata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Davallseggen-Ried Bürgle I - 27620311300166**

15.05.2014

---

Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epilobium palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum telmateia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Eriophorum latifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Eupatorium cannabinum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hypericum tetrapterum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus articulatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus conglomeratus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus maritimus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Mentha longifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix nigricans agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Triglochin palustre	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Davallseggen-Ried im Gewann Walkofen - 27620311300167

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300167  
**Erfassungseinheit Name** Davallseggen-Ried im Gewann Walkofen  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

**Interne Nr.** W960-F1 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 89  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 17.10.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Davallseggen-Ried mit 2 Teilflächen im Komplex mit Nasswiesen. Im Nordosten: Schmale, vernässte Rinne entlang Flurstücksgrenze mit Breitblätzigem Knabenkraut. Im Südwesten: Kleines Vorkommen in Geländesenke einer größeren Nasswiese.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarme Bestände.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Kleinflächig, durch jährliche Mahd wenig typische Strukturen.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Unangepasste Nutzung: Zu häufige Mahd incl. Schäden an Boden und Vegetation durch Befahren, Mahd z.T. sehr bodennah.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, kleinflächige und gestörte Bestände.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.003702%)

**TK-Blatt** 7619 (100.003702%)

**Nutzungen** - -

Beeinträchtigungen	Grad	
831 Ungeeignete Pflege	3	stark
808 Tritt/Befahren	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Caltha palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex acuta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex davalliana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex hirta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza majalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trollius europaeus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Davallseggen-Ried im Gewann Walkofen - 27620311300167

15.05.2014

---

Valeriana dioica

etliche, mehrere

keine Angabe

nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese am Westhang des Kirchenköpfles O Schlatt -**  
**27620311300168**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300168  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese am Westhang des Kirchenköpfles O Schlatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W456-E3	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2422	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese auf leicht südwestlich geneigter Geländekuppe, östlicher Teil infolge frühen erten Schnittes zum Aufnahmezeitpunkt niedrigwüchsig, mit viel *Leontodon hispidus*, zerstreut *Bromus erectus* vorhanden, reichlich *Achillea millefolium*, weitere Nitrophyten vorhanden. Westlicher Teil später gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, aber einige nur mit geringer Stetigkeit.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Zählarten zahlreich, aber einige nur mit geringer Stetigkeit.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000054%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000054%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Agrimonia eupatoria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Campanula glomerata</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese am Westhang des Kirchenköpfles O Schlatt -**  
**27620311300168**

15.05.2014

---

Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiesen vor Weilerwald SO Schlatt I - 27620311300169**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300169  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen vor Weilerwald SO Schlatt I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** W457-E3 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 15531  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 25.07.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiesen, dichte, mittel- bis hochwüchsige Vegetationsschicht, schwach ± westlich geneigt beiderseits eines Feldwegs. 2012 früher erster Schnitt. 2. Aufwuchs kartiert.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, teilweise aber mit geringer Stetigkeit. Wenige Nitrophyten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere bis starke Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, wüchsige Glatthaferwiese. Zählarten mittelhäufig, teilweise aber mit geringer Stetigkeit. Wenige Nitrophyten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alchemilla monticola	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiesen vor Weilerwald SO Schlatt I - 27620311300169

15.05.2014

---

Trifolium pratense

etliche, mehrere

keine Angabe

nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Täschen N Jungingen -**  
**27620311300170**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300170  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Täschen N Jungingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W460-F4	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5358	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	25.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese im Umfeld einer Geländemulde. Auf der Kuppe mit Bromus erectus und weiteren Magerrasenarten, in der Senke mit Feuchtezeigern, randlich wenige Exemplare Trollius europaeus.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig. Kaum Nitrophyten. Vorkommen von Trollius europaeus.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, heterogen, aber im Durchschnitt mit mittlerer Qualität.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000047%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000047%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alchemilla monticola	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Täschen N Jungingen -**  
**27620311300170**

15.05.2014

---

Prunella vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trollius europaeus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Salbei-Glatthaferwiese an Südwesthang O Jungingen - 27620311300171

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300171  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese an Südwesthang O Jungingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W461-G4	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1800	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	25.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an mäßig geneigtem Südwesthang. Vegetation infolge der Beweidung durch Rinder als Komplex aus Arten der Salbei-Glatthaferwiese in Mischung mit Arten magerer Weiden. Struktur entsprechend der Beweidung untypisch für eine Wiese, mit Anteilen bedornter holziger Arten (Ononis, Prunus spinosa).

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, aber einige nur mit geringer Stetigkeit. Vorkommen von Magerrasenarten. Nitrophyten kaum vorhanden. Störzeiger (Disteln, Ononis, Schlehe).
<b>Habitatstruktur</b>	C	Schwache bis mittlere Wüchsigkeit, aber Störungen durch Beweidung. Stellenweise Schlehensukzession.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, aber wegen der durch Beweidung gestörten Struktur Abwertung auf C. Bestand im Übergang zu einer mageren Weide, dann nicht mehr LRT. Von dem ehemals größeren Wiesenbestand ist nur noch ein rest im Kernbereich vorhanden. Beweidungsregime anpassen, Weidepflege/Mahd durchführen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000239%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000239%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cichorium intybus		keine Angabe	nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium eriophorum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese an Südwesthang O Jungingen -**  
**27620311300171**

15.05.2014

---

Cirsium vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese an der Nordseite des Nähbergs I -**  
**27620311300172**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300172  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese an der Nordseite des Nähbergs I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W462-H6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2511	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in Nordexposition vor einem Waldrand. Kräuterreicher Aspekt mit Bromus erectus. Hoher Anteil von Rot- und Weißklee. Wenige Nitrophyten. 2. Aufwuchs kartiert.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig. Kaum Nitrophyten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Kräuterreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mittlerer Qualität. Zählarten mittelhäufig. Kaum Nitrophyten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Glatthaferwiese an der Nordseite des Nähbergs I -  
27620311300172

15.05.2014

---

Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese an der Nordseite des Bensenbergs O Hausen I**  
**- 27620311300173**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300173  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese an der Nordseite des Bensenbergs O Hausen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W466-K6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	22042	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese, durch Rinder beweidet, an mäßig geneigtem Nordhang mit schwach ausgeprägten Geländestufen (ehemaligen Stufenrainen).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, teilweise aber mit geringer Stetigkeit.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Rinderweide, trotzdem relativ homogene Struktur.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiese mit mittlerer Wüchsigkeit. Zählarten mittelhäufig, teilweise aber mit geringer Stetigkeit, daher Abwertung auf C. Rinderweide, trotzdem relativ homogene Struktur, wahrscheinlich Nachmahd.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000003%)

**TK-Blatt** 7720 (100.000003%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alchemilla vulgaris agg.		keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon autumnalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese an der Nordseite des Bensenbergs O Hausen I  
- 27620311300173

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiese im Hesental W Burladingen II - 27620311300174**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300174  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Hesental W Burladingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW115-K6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1917
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese als heterogene Randfläche einer größeren Wiese. Zum Aufnahmezeitpunkt mit Klappertopf-Aspekt und Leucanthemum ircutianum, blumenbunt, aber artenarm. Hoher Gräseranteil.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten. Nitrophyten vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig, obergrasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, wüchsige Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7720 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese im Hesental W Burladingen II - 27620311300174

15.05.2014

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese O Schlatt III - 27620311300175

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300175  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese O Schlatt III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW88-E3	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	977
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese in Pferdeweide, mit abgestorbenen Obstbäumen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig. Weidestruktur.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Offene Bodenstellen durch Tritt der Pferde.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiese mit beeinträchtigender Weidestruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Glatthaferwiese O Schlatt III - 27620311300175

15.05.2014

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Salbei-Glatthaferwiese N Jungingen - 27620311300176

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300176  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese N Jungingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** TW93-F4 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 887  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 25.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit erhöhtem Anteil an Gräsern, Bromus erectus dominant. An Südosthang in einem Waldwinkel. Nitrophyten weitgehend fehlend.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, aber einige nur mit geringer Stetigkeit. Bromus erectus dominant.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mittlerer Qualität, Bromus erectus dominant.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000417%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000417%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Salbei-Glatthaferwiese N Jungingen - 27620311300176

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiesen N Jungingen - 27620311300177

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300177  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen N Jungingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW94-F4	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	27927
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Arten- und auch trespenreiche Glatthaferwiesen auf ebenem bis schwach geneigtem Gelände, südwest- bis südostexponiert. Bromus erectus dominant. Blumenbunte Ausprägung mit erhöhtem Anteil an Rotklee. Überwiegend niedrigwüchsig. Nitrophyten fehlend.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, aber einige nur mit geringer Stetigkeit. Nitrophyten fehlend. Mit erhöhtem Anteil an Rotklee.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Überwiegend niedrigwüchsig. Unterschicht dicht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Arten- und auch trespenreiche, großflächige Glatthaferwiesen mit kleinräumigen Schwankungen in der Artenzusammensetzung. Im Durchschnitt Bewertung B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiesen N Jungingen - 27620311300177

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Nonnenwiesen W Starzeln -**  
**27620311300178**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300178  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Nonnenwiesen W Starzeln  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW116-J5	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	66387
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großflächige, mäßig artenreiche Glatthaferwiese, v.a. im S mit höheren Obstbaumanteilen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Blütenreich, kennzeichnende Arten tw. jedoch nur mit geringer Stetigkeit. In Verebnungen treten vereinzelt Feuchtezeiger auf.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere Wüchsigkeit mit regelmäßig auftretenden Nährstoffzeigern, Aspekt von Scharfer Hahnenfuß, im Unterwuchs hohe Rotklee-Anteile.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Blütenreich aber überwiegend wüchsig und regelmäßig N-Zeiger, im Bereich von Obstbäumen artenärmer und wüchsiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (79.201814%)  
100 Südwestliches Albvorland (20.798187%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Nonnenwiesen W Starzeln -**  
**27620311300178**

15.05.2014

---

<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Phyteuma spicatum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Trespenreiche Glatthaferwiese W Starzeln - 27620311300179

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300179  
**Erfassungseinheit Name** Trespenreiche Glatthaferwiese W Starzeln  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** TW117-J5 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 8446  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 28.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Überwiegend niedrig wüchsig und artenreich, stellenweise auch artenärmer und mit deutlich aufkommenden Nährstoffzeigern.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Arten- insbesondere Trespenreich, stellenweise mit typischen Vertretern der Salbei-Glatthaferwiese.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Schwach bis mittelwüchsig, stellenweise mit höheren Anteilen an Nährstoffzeigern dadurch heterogen in der Ausbildung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Blütenbunt, Anklänge an Salbei-Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Trespenreiche Glatthaferwiese W Starzeln - 27620311300179

15.05.2014

---

Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Niedrigwüchsige Glatthaferwiese E Starzeln - 27620311300180

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300180  
**Erfassungseinheit Name** Niedrigwüchsige Glatthaferwiese E Starzeln  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** TW118-J5 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 17728  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 28.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthaferwiese, im Bereich der Verebnung mit typischer Ausbildung und wenig Trespe, im Bereich der südseitigen Hänge als schwachwüchsige Salbei-Glatthaferwiese mit Anklängen an Magerrasen ausgebildet.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich und mittelstetig.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Überwiegend schwachwüchsig mit hohen Kräuteranteilen und wenigen Nährstoffeigern.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Typische Ausbildung einer Glatthaferwiese mit standortbedingter Artenamplitude.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (60.464332%)  
 93 Hohe Schwabenalb (39.535687%)

**TK-Blatt** 7620 (100.00002%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Briza media		keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Niedrigwüchsige Glatthaferwiese E Starzeln - 27620311300180

15.05.2014

---

Medicago lupulina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese N Jungingen - 27620311300181

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300181  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese N Jungingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW95-F4	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	9717
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme, hochwüchsige Glatthaferwiese mit hohem Anteil an Obergräsern und mäßig häufig vorkommenden Nitrophyten (Heracleum, Anthriscus, Achillea).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, teilweise aber mit geringer Stetigkeit.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig, obergrasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, wüchsige Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus maritimus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Glatthaferwiese N Jungingen - 27620311300181

15.05.2014

---

Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Salbei-Glatthaferwiese an der Nordseite des Bensenbergs O Hausen - 27620311300182

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300182  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese an der Nordseite des Bensenbergs O Hausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW100-K6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9852
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an mäßig geneigtem Nordosthang. Trespel reichlich, Salbei auf Teilbereiche konzentriert vorkommend. Nährstoffzeiger vorhanden, jedoch nur sehr zerstreut. Rinderweide (evtl. Mähweide) mit entsprechend heterogener Struktur. Weiter im Nordosten steilerer Hang mit Trespen-Dominanz und Salbei, jedoch etwas weniger artenreich, Anklänge an Magerasen, 6510-Arten überwiegen, so dass von der früheren Erfassung in der Biotopkartierung als Magerrasen abgewichen wird.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich. Kaum Nitrophyten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Schwach wüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit viel Trespel. Artenzusammensetzung etwas heterogen, aber Nitrophyten sehr zerstreut und in geringem Umfang vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7720 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese an der Nordseite des Bensenbergs O**  
**Hausen - 27620311300182**

15.05.2014

---

<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen an der Nordseite des Bensenbergs O Hausen**  
**- 27620311300183**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300183  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen an der Nordseite des Bensenbergs O Hausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW101-K6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	24333	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen, Rinderweide (evtl. Mähweide), kräuterreicher Aspekt mit viel Tragopogon und Leucanthemum, mittel- bis niedrigwüchsig. Nitrophyten nur zersreut vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, teilweise aber mit geringer Stetigkeit. Nitrophyten nur zersreut vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittel- bis niedrigwüchsig. Kräutereich. Fläche homogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Offene Bodenstellen durch Viehtritt an einer Böschug.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mittlerer Qualität, geringe Beeinträchtigungen durch Tritt. Nitrophyten nur zersreut vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7720 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 808 Tritt/Befahren      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiesen an der Nordseite des Bensenbergs O Hausen  
- 27620311300183

15.05.2014

---

Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese an der Nordseite des Bensenbergs O Hausen II**  
**- 27620311300184**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300184  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese an der Nordseite des Bensenbergs O Hausen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW102-K6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11439	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese, mäßig kräuterreich, stellenweise mit Obergräsern, an anderen Stellen niedrigwüchsiger, insgesamt etwas heterogene Vegetationsstruktur infolge Rinderbeweidung (evtl. Mähweide). Nitrophyten nur zersreut vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere bis starke Wüchsigkeit. Fläche heterogen, Weidestruktur.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, wüchsige, beweidete Glatthaferwiese, heterogen, stellenweise obergrasreich und dicht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.00002%)

**TK-Blatt** 7720 (100.00002%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiese an der Nordseite des Bensenbergs O Hausen II  
- 27620311300184**

15.05.2014

---

Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris		keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese östlich des Bensenbergs O Hausen I -**  
**27620311300185**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300185  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese östlich des Bensenbergs O Hausen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

<b>Interne Nr.</b>	TW103-K6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	9591	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese, Rinderweide. Relativ blumenbunter Aspekt. Bestand mittel- bis hochwüchsig, jedoch insgesamt nur geringe Anteile an Nitrophyten (Heracleum, Anthriscus). Heterogene Ausbildung mit besseren und schlechteren Teilbereichen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten. Nitrophyten vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig, obergrasreich. Fläche durch Beweidung heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, wüchsige Glatthaferwiese mit wengen Nitrophyten, heterogen infolge Rnderbeweidung, mit etwas nährstoffreicheren Stellen, v.a. Oberhang kleinflächig unterhalb der Erfassungsgrenze, nicht auskartierbar (%-Abzug).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7720 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese östlich des Bensenbergs O Hausen I -**  
**27620311300185**

15.05.2014

---

Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese W Starzeln - 27620311300186

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300186  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese W Starzeln  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW119-J5	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5847
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche , aber heterogen ausgebildete Glatthaferwiese mit einzelen Obstbäumen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Kennarten zahlreich, aber tw. nur gering stetig. Vorkommen einzelner Feuchtezeiger und Orchideenarten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, stellenweise dichtwüchsiger, in der Summe heterogen ausgebildet.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mittelwüchsig mit zahlreichen Kennarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza incarnata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Listera ovata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese W Starzeln - 27620311300186**

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Muscari botryoides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese östlich des Bensenbergs O Hausen II -**  
**27620311300187**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300187  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese östlich des Bensenbergs O Hausen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW104-K6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	31232	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen, Rinderweide an einem nördlich exponierten Hang. Mittlere Wüchsigkeit, blumenbunt, mäßiger Anteil an Obergräsern und Nitrophyten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig, teilweise aber mit geringer Stetigkeit. Seltener Arten vereinzelt vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Rinderweide (evtl. Mähweide).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mittlerer Qualität, Rinderweide.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7720 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese östlich des Bensenbergs O Hausen II -**  
**27620311300187**

15.05.2014

---

<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiese im Volkerstal SO Hausen - 27620311300188**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300188  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Volkerstal SO Hausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW105-K6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	14926
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, niedrigwüchsig, blumenbunt, trespenreich. Teilbereiche etwas weniger artenreich. Nitrophyten nur sehr vereinzelt vorhanden. Größere Teilbereiche mit Massenvorkommen von Salbei. Auch Wundklee vorhanden, Anklänge an Magerrasen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Schwach wüchsig. Kräuterreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche, niedrigwüchsige Salbei-Glatthaferwiese, kräuterreich, blumenbunt, kaum Nitrophyten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7720 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese im Volkerstal SO Hausen - 27620311300188

15.05.2014

---

<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiesen im Volkerstal SO Hausen I - 27620311300189

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300189  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen im Volkerstal SO Hausen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** TW106-K6 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 39843  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 28.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen, mittel- bis hochwüchsig, zum Aufnahmezeitpunkt mit Klappertopf-Aspekt. Nitrophyten mit mäßigen Anteilen bis zerstreut vorkommend, jedoch nicht dominant.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig. Nitrophyten mit mäßigen Anteilen bis zerstreut vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere bis starke Wüchsigkeit, Fläche heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mittlerer Qualität. Nitrophyten mit mäßigen Anteilen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (74.508142%)  
 94 Mittlere Kuppenalb (25.49185%)

**TK-Blatt** 7720 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiesen im Volkerstal SO Hausen I - 27620311300189

15.05.2014

---

Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiesen im Volkerstal SO Hausen II - 27620311300190**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300190  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen im Volkerstal SO Hausen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW107-K6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	3591
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiesen, heterogene Struktur mit hochwüchsigen und weniger hochwüchsigen Bereichen. Nitrophyten deutlich vorhanden (regelmäßig *Heracleum* und *Anthriscus*, höhere Anteile von *Trifolium pratense* und *Ranunculus acris*). Zum Aufnahmezeitpunkt mit Hahnenfuß-Aspekt, kleinere Klappertopf-Herden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten. Nitrophyten deutlich vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere bis starke Wüchsigkeit. Obergrasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, wüchsige Glatthaferwiesen. Fläche heterogen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7720 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen am Nordosthang des Heirich SO Hausen -**  
**27620311300191**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300191  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen am Nordosthang des Heirich SO Hausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** TW108-L6 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 3126  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 28.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthaferwiese, am Oberhang Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zu Magerrasen, trespenreich und mit Orchideen, am Unterhang weniger artenreich, dicht- und höherwüchsig. Nur dort auch Nitrophyten vorhanden (Heraceum, Anthriscus, Achillea).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich. Am Unterhang Nitrophyten vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Schwache bis mittlere Wüchsigkeit. Kräuterreich. Fläche heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Glatthaferwiese, auch mit selteneren Arten. Fläche heterogen, am Unterhang deutlich weniger gut ausgebildet, wegen des Maßstabs nicht auskartierbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7720 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen am Nordosthang des Heirich SO Hausen -**  
**27620311300191**

15.05.2014

---

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Orchis militaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Sulz - 27620311300192

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300192  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Sulz  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (97%)

<b>Interne Nr.</b>	TW120-J4	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8995
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Trespendominierte Glatthaferwiese an leicht geneigtem Südhang, an einer Stelle tritt eine Vernässung auf, die ausgegrenzt wurde.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Trespe sehr dominant, Teilbereiche nährstoffreicher mit entsprechenden Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Heterogen, Teilbereiche hoch- und starkwüchsig, andere niedriger.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Trespendominierter Bestand mit Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.00003%)

**TK-Blatt** 7620 (100.00003%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Sulz - 27620311300192

15.05.2014

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Sulz - 27620311300193

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300193  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Sulz  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW122-J4	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	26749
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großflächig mäßig artenreiche, aber blumenbunte Glatthaferwiese mit zerstreut auftretender Trespe. Stellenweise auftretende Vernässungsbereiche wurden ausgegrenzt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig, wenig Bromus, Blütenbunter Aspekt mit vereinzelt Nährstoffzeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, kräuterreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.000011%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000011%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago sativa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Sulz - 27620311300193

15.05.2014

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Äußere Sulz - 27620311300194

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300194  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Äußere Sulz  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW121-J4	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4042
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Nährstoffzeigern und Fragmenten einer Salbei-Glatthaferwiese entlang eines Waldrands.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, Nährstoffzeiger deutlich vorhanden, Magerkeitszeiger nur noch fragmentarisch.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig und dicht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Dichter Bestand mit deutlichen Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.000027%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000027%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Äußere Sulz - 27620311300194

15.05.2014

---

Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Talverlauf des Scharlenbachs -**  
**27620311300196**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300196  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese im Talverlauf des Scharlenbachs  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T128-J4	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2353	
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Langgezogene, bromusreiche Salbei-Glatthaferwiese auf leicht erhöhter Geländestufe im Scharlenbachtal.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Arten der Salbei-Glatthaferwiesen stetig, Hoher Gräseranteil, insbesondere Bromus, zerstreut auftretende Feuchtezeiger und aufkommende Nitrophyten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Schwach bis mittelwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Typischer Artenbestand der Salbei-Glatthaferwiese mit aufkommenden Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex montana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Talverlauf des Scharlenbachs -**  
**27620311300196**

15.05.2014

---

Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Muscari botryoides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese auf Westhang im Gewann Heuweg -**  
**27620311300197**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300197  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese auf Westhang im Gewann Heuweg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T140-F4	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12148
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche bis stellenweise artenreiche, W exponierte Wiese im Anschluß an ein Wohngebiet. Der Hangbereich wird durch dazwischen liegende Hecken bzw. einzelne Rosenbüsche geteilt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich aber tw. gering stetig mit wenigen Feuchtezeigern. Wenig Nitrophyten. Vorkommen des Mittleren Leinblatts.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, oft grasreich mit höheren Trespenanteilen, am Oberhang gehen die Gräser zurück, hier lichter höheren Kräuteranteilen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Zählarten häufig aber tw. mit nur geringen Stetigkeiten, überwiegend hohe Gräseranteile.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex paniculata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese auf Westhang im Gewann Heuweg -**  
**27620311300197**

15.05.2014

---

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula elatior	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thesium linophyllum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Reute N Jungingen -**  
**27620311300198**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300198  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Reute N Jungingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T142-F4	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8027
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Blumenbunte und artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit höheren Trespenanteilen. Am Südrand kleinere Obstbäume.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Insgesamt schwach wüchsig, Unterschicht etwas wüchsiger. Viel Herbstzeitlose, tw. auch Bärenklau mit höheren Anteilen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gute Struktur und zahlreiche Zählarten, jedoch viel Herbstzeitlose und tw. aufkommenden N-Zeigern. Insgesamt noch A, in Randbereichen etwas schlechter.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000054%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000054%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Reute N Jungingen -**  
**27620311300198**

15.05.2014

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Täschen N Jungingen I -**  
**27620311300199**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300199  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen im Gewann Täschen N Jungingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (99.9%)

<b>Interne Nr.</b>	W459-F4	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	58659	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	25.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese an einem schwach geneigten SW-Hang. Auf größerer Fläche zusammenhängend als Rinderweide (Mähweide) für Angus-Rinder genutzt. Mittlere Wüchsigkeit mit weidebedingter Struktur. Nur wenig Wiesen-Bärenklau, kaum weitere Nährstoffzeiger. Lokal quellige Vernässungen auf kleiner Fläche.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarm, wenige stete Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Großflächige Mähweide mit etwas inhomogener, weidebedingter Struktur, jedoch kaum Narbenverletzungen oder Häufung offener Trittstellen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarm, wenige stete Zählarten. Kaum Nährstoffzeiger. Lokal sehr kleinflächige Vernässungen (n. auskartierbar).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leontodon autumnalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Täschen N Jungingen I -**  
**27620311300199**

15.05.2014

---

Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen an der Ostseite des Nähbergs I -**  
**27620311300200**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300200  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen an der Ostseite des Nähbergs I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W317C	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	22307	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche bis artenreiche Glatthaferwiesen an einem östlich bis südöstlich exponierten Hang. Wenige Nitrophyten vorhanden, nur stellenweise kleine Herden von Nährstoffzeigern. Durch Untergräser dichter Bestand.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mäßig artenreich.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Schwache bis mittlere Wüchsigkeit. Durch Untergräser, v.a. Bromus erectus, dichter Bestand. Etwas heterogene Struktur.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen mit nur geringen Anteilen von Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen an der Ostseite des Nähbergs I -**  
**27620311300200**

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese an der Nordseite des Nähbergs II -**  
**27620311300201**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300201  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese an der Nordseite des Nähbergs II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W309-H6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5313
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	26.06.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche, niedrigwüchsige Glatthaferwiese. Vegetation heterogen, überwiegend dominiert von Aufrechter Trespel, Mittelhang sehr niedrigwüchsig und magere Ausbildung, unterhalb etwas höherwüchsig, aber immer noch magere Ausbildung. Oben gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich. Nitrophyten weitgehend fehlend.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Überwiegend sehr schwach wüchsig. Trespenreich. Kräuter nicht sehr dicht stehend.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche, schwach wüchsige Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese an der Nordseite des Nähbergs II -**  
**27620311300201**

15.05.2014

---

Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Volkerstal W Burladingen I -**  
**27620311300202**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300202  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Volkerstal W Burladingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW109-K6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	9740	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, blumenbunte Glatthaferwiese, zum Aufnahmezeitpunkt mit Klappertopf-Aspekt. Salbei zerstreut vorhanden, mi Trespe, Bestand etwas heterogen, stellenweise vermehrt dichte Obergräser, ansonsten mit mittlerer Wüchsigkeit.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig. Nitrophyten zerstreut vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Nur stellenweise obergrasreich. Kräuterreich, blumenbunt. Etwas heterogene Fläche.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche, blumenbunte Glatthaferwiese mittlerer Qualität.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7720 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Volkerstal W Burladingen I -**  
**27620311300202**

15.05.2014

---

Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Volkerstal W Burladingen II -**  
**27620311300203**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300203  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Volkerstal W Burladingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW110-L6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	27280
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthaferwiese, größtenteils in der Ausbildung als Salbei-Glatthaferwiese. Überwiegend niedrigwüchsig und blumenbunt. Bromus erectus dominiert die Grasschicht, Obergräser spielen nur eine untergeordnete Rolle. Nitrophyten nur zerstreut vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich. Nitrophyten nur zerstreut vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Schwache bis mittlere Wüchsigkeit. Kräuterreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche, meist schwach wüchsige, blumenbunte Glatthaferwiese mit nur wenigen Nitrophyten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000002%)

**TK-Blatt** 7720 (100.000002%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Volkerstal W Burladingen II -**  
**27620311300203**

15.05.2014

---

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Schelmenacker O Hausen**  
**III - 27620311300204**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300204  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Schelmenacker O Hausen III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW111-K6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3592	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen beiderseits eines Bahndamms, blumenbunter, kräuterreicher Aspekt mit viel Bromus erectus. Nitrophyten weitgehend fehlend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich. Nitrophyten weitgehend fehlend.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Schwach wüchsig, kräuterreich, Fläche homogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche, blumenbunte, schwach wüchsige Salbei-Glatthaferwiesen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7720 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiesen im Gewann Schelmenacker O Hausen**  
**III - 27620311300204**

15.05.2014

---

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Schelmenacker O Hausen III -**  
**27620311300205**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300205  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen im Gewann Schelmenacker O Hausen III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW112-K6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5561	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiesen, dicht- und hochwüchsig. Nitrophyten regelmäßig vorhanden. Zum Aufnahmezeitpunkt mit Hahnenfuß-Aspekt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten zahlreich, aber nur wenige stetig. Nitrophyten regelmäßig vorhanden, aber nicht dominant.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig. Kräuterreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, hochwüchsige Glatthaferwiesen. Nitrophyten regelmäßig vorhanden, aber nicht dominant.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000034%)

**TK-Blatt** 7720 (100.000034%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Schelmenacker O Hausen III -**  
**27620311300205**

15.05.2014

---

Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Schelmenacker O Hausen -**  
**27620311300206**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300206  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Schelmenacker O Hausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW113-K6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1258	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese an schwach geneigtem Südwesthang, mittel- bis starkwüchsig. Nitrophyten regelmäßig vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig, Nitrophyten regelmäßig vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittel- bis starkwüchsig. Kräuterreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mittlerer Qualität, Zählarten mittelhäufig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7720 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiesen zwischen den Gewannen**  
**Schelmenacker und Hesental O Hausen - 27620311300207**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300207  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiesen zwischen den Gewannen Schelmenacker und Hesental O Hausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	TW114-K6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	14472	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgan & Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, heterogene Ausbildung, überwiegend niedrigwüchsig mit dominierender Tresse und lokal Anklängen an Magerrasen. Lokal nährstoffreicher und artenärmer sowie erhöhte Anteile an *Trifolium pratense*. Im Osten erhöhte Anteile an *Onobrychis*.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich. Nitrophyten kaum vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Schwach wüchsig, kräutereich, Tresse dominant.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche, schwach wüchsige Salbei-Glatthaferwiese. Nitrophyten kaum vorhanden. Tresse dominant. Lokal Anklänge an Magerrasen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7720 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiesen zwischen den Gewannen**  
**Schelmenacker und Hesental O Hausen - 27620311300207**

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerrasen am Nordhang des Kirchenköpfles NO Schlatt -**  
**27620311300208**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300208  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen am Nordhang des Kirchenköpfles NO Schlatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W455-D3-4	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9983
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.07.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Wenig typischer Magerasen an schwach wechselfeuchtem, nordexponiertem Hang (Skihang). Niedrigwüchsig, gemäht, an anderen Stellen mittelwüchsig, etwas verfilzt und weniger artenreich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Untypischer Magerrasen mit nur einer zum Aufnahmezeitpunkt nachweisbaren Zählart.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Schwach- bis mittelwüchsig. Stellenweise etwas verfilzt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Wenig typischer Magerrasen. Wechselfeucht, in Teilbereichen Zustand schlechter, da verfilzt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carduus acanthoides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex panicea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphrasia stricta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerrasen am Nordhang des Kirchenköpfles NO Schlatt -**  
**27620311300208**

15.05.2014

---

Ranunculus polyanthemus subsp. nemorosus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Silaum silaus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiesen bei der Kapfalm NO Schlatt - 27620311300209

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300209  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen bei der Kapfalm NO Schlatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** W806-D4 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 25949  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA **Erfassungsdatum** 29.08.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 Südwest)

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiesen an schwach geneigtem Westhang in Waldlichtung. Grasreich. Mit einzelnen Arten der Magerrasen als Hinweis, dass hier ehemals vermutlich Magerrasen/-weiden vorhanden waren. 2. Aufwuchs kartiert.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, grasreiche Ausbildung. Lokal Anklänge an Magerrasen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiesen mit mittlerer Wüchsigkeit, aber wegen der nur wenigen Zählarten Abwertung auf C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiesen bei der Kapfalm NO Schlatt - 27620311300209

15.05.2014

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Vornagel NO Jungingen -**  
**27620311300210**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300210  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Vornagel NO Jungingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (99%)

<b>Interne Nr.</b>	W819-F4	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2806	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	03.09.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese an mäßig geneigtem Osthang. Vegetation dichtwüchsig, reich an Rotklee, Spitz-Wegerich, Schafgarbe. Regelmäßig vorhanden sind auch Aufrechte Trespe, Wilde Möhre sowie andere Reste eines ehemaligen Magerrasens. Rinderweide.  
Der nördliche Teil des Flurstücks ist dichter- und höherwüchsig und wurde daher nicht erfasst.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Fläche heterogen. Anklänge an Magerrasen. Trotz einzelner Magerrasenarten insgesamt dichter Bestand. Geringe Tritterscheinungen durch Rinderweide.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiese mit mittlerer Wüchsigkeit, aber wegen der nur wenigen Zählarten Abwertung auf C. Im Bereich eines umgefallenen Zwetschgenbaums kein LRT, nicht auskartierbar (%-Abzug).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000128%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000128%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Vornagel NO Jungingen -**  
**27620311300210**

15.05.2014

---

Galium verum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Senecio jacobaea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Silaum silaus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese NO Jungingen - 27620311300212

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300212  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese NO Jungingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W822-F4	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3377
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	03.09.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese an einem Unterhang. Vegetation mittel- bis hochwüchsig. Bestand etwas heterogen: teilweise mit Trespe und etwas magerer, insgesamt jedoch wüchsig und dicht. Im Südosten Geranium-Herden und viel Schafgarbe. 3. Aufwuchs kartiert.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten. Nitrophyten vorhanden, jedoch meist gering mächtig, im Südwesten mehr Schafgarbe.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittel- bis hochwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, insgesamt wüchsige Glatthaferwiese, lokal etwas schwächer wüchsig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Glatthaferwiese NO Jungingen - 27620311300212

15.05.2014

---

Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
--------------------	------------------	--------------	------

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese oberhalb des Mühlbächle in Jungingen -**  
**27620311300213**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300213  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese oberhalb des Mühlbächle in Jungingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T143-F4	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15104
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mit Rinder beweidete Glatthaferwiese an einem Südhang oberhalb des Mühlbächles. In der westlichen Teilfläche stehen zentral einzelne Obstbäumen, die kleinere östliche Teilfläche ist inselartig von Wald umgeben.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig, wenig Nährstoffzeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, Beweidungseinfluß in Form von einzelnen Offenbodenstellen, im Bereich der östlichen Wiese führt randlich verstärkt aufkommende Sukzession kleinflächig zur Abwertung, bzw. zur Ausgrenzung als LRT.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreich mit leichten Weideeinflüssen und stellenweise aufkommender Sukzession.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia helioscopia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese oberhalb des Mühlbächle in Jungingen -**  
**27620311300213**

15.05.2014

---

Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiese am Rauhen Berg NO Schlatt - 27620311300214**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300214  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese am Rauhen Berg NO Schlatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** W805-C4 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3025  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 29.08.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese in Waldlichtung mit einzelnen frei stehenden Bäumen (Fichte, Buche, Rosskastanie, Walnuss) und Wacholdern, vermutlich ehemalige Wacholderheide. Krautschicht meist mit mittlerer Wüchsigkeit, aber auch mit einigen Arten der Magerrasen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Anklänge an Magerrasen, aber auch Bäume. Fläche heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Glatthaferwiese mit mittlerer Wüchsigkeit, aber wegen der nur wenigen Zählarten und suboptimalen Struktur Abwertung auf C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese am Rauhen Berg NO Schlatt - 27620311300214

15.05.2014

---

Trifolium pratense

etliche, mehrere

keine Angabe

nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Wacholderheide am Rauhen Berg NO Schlatt - 27620311300215**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300215  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide am Rauhen Berg NO Schlatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (70%)

**Interne Nr.** W804-C4 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2767  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 29.08.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenarme Wacholderheide mit einigen frei stehenden Bäumen (v.a. Fichte, Esche) und Wacholder sowie einer Krautschicht, in der neben einigen Magerrasenarten auch Arten der Glatthaferwiesen enthalten sind. Stellenweise Nährstoffzeiger.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten. Stellenweise Nährstoffzeiger. Auch mit Arten der Glatthaferwiesen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere Wüchsigkeit. Fläche heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Wacholderheide mit eingemischten Arten der Glatthaferwiesen, stellenweise Nährstoffzeiger, diese Teilbereiche nicht auskartierbar (%-Abzug).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crataegus laevigata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Wacholderheide am Rauhen Berg NO Schlatt - 27620311300215

15.05.2014

---

Juniperus communis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Picea abies	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Polygala comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tussilago farfara	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Wacholderheide bei der Kapfalm NO Schlatt - 27620311300216**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300216  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide bei der Kapfalm NO Schlatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (80%)

**Interne Nr.** W808-C4 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 5837  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA **Erfassungsdatum** 29.08.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 Südwest)

**Beschreibung** Artenarme Wacholderheide mit Gehölzsukzession und Ausbreitung der Wacholde. Krautschicht artenarm, auch mit Arten der Glatthaferwiesen. Nach Westen stärker geneigt, welliger Hang mit unebener Bodenoberfläche (größere Mulden, kleiner Bulte). Randbereiche und Korridore zu Nachbarflächen weitgehend zugewachsen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zum Aufnahmezeitpunkt keine Zählarten feststellbar.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere Wüchsigkeit. Gehölzsukzession. Nutzung zu schwach.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Wacholderheide, zum Aufnahmezeitpunkt nicht nachweisbare Zählarten, suboptimale Struktur. Gehölzsukzession mit wüchsigeren Bereichen incl. Arten der Glatthaferwiesen, nicht auskartierbar (%-Abzug).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000031%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000031%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer campestre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crataegus laevigata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Wacholderheide bei der Kapfalm NO Schlatt - 27620311300216

15.05.2014

---

Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verrucosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juniperus communis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Picea abies	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pinus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Silaum silaus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese auf Hochfläche im Gewann Viehstelle in**  
**Jungingen - 27620311300217**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300217  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese auf Hochfläche im Gewann Viehstelle in Jungingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T145-F4	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9501
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, beweidete Salbei-Glatthaferwiese auf Süd-bzw. südwestexponierter trockener Kuppenlage. Zweite Teilfläche im östlichen Anschluß deutlich kleiner.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig aber überwiegend nur gering stetig, hoher, tw. dominanter Trespenanteil und Anklänge an Magerrasen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Schwach bis mittelwüchsig, mit Altgrasresten, weitgehend homogen ausgebildet.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Nachlassende Nutzung/ Verbrachung, Rosenjungwuchs in der Fläche.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Trocken ausgebildete Salbei-Glatthaferwiese in Kuppenlage, leicht verbracht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000024%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000024%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Cactaceae	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago sativa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese auf Hochfläche im Gewann Viehstelle in**  
**Jungingen - 27620311300217**

15.05.2014

---

Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Wacholderheide Viehstelle NO Jungingen - 27620311300218**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300218  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide Viehstelle NO Jungingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (95%)

**Interne Nr.** W823-F4F5 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 142030  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA **Erfassungsdatum** 03.09.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 Südwest)

**Beschreibung** Großflächige Wacholderheide in Südexposition am Fuß des Köhlberghangs. Das unruhige unterschiedlich steile Gelände weist infolge alter Hangrutschung immer wieder kleine Verebnungsflächen auf oder kleine z.T. vernässte Mulden. Die Heide ist reichlich mit Gehölzen durchsetzt. Neben vielen Wacholdern auch andere Straucharten, teils als Einzelbusch, teils als Gebüschgruppen. Vielfach größere Bäume (Kiefer, Esche, Berg-Ahorn), die an einigen Stellen im Verbund mit Gebüschgruppen auch bereits beinahe undurchdringliche Feldgehölze bilden. Insgesamt ist die Gehölzdichte deutlich zu hoch und verhindert vielerorts eine ordentliche Beweidung. In Teilbereichen, insbesondere im steilen oberen Teil, kommen flächig Sukzessionsgehölze wie Schlehe, aber auch Kiefer und dichter Wacholderjungwuchs auf. Die Magerrasenvegetation ist aufregelmäßig durch Schafe beweideten Teilflächen kurzrasig entwickelt. In abgelegenen Teilbereichen wie im unteren Hangbereich im Übergang zum Ziegenhof und zu den Rinderweiden ist die Vegetation durch dichte, langhalmige von Tresse überwachsene und verfilzte Rasen bestimmt. Hier findet möglicherweise keine Beweidung (mehr) statt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich. Vegetation heterogen, d. h. mit artenreichen und artenarmen Teilbereichen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Heterogen. Im Osten oben sehr kurzrasig, mit Ameisenhügeln und lichtem Gehölzbestand. Unten: Unterweidet, langgrasig, artenarm. Insgesamt deutlich zu viele Gehölze, Teilbereiche mit flächiger Schlehen-Sukzession und dichtem Trespenfilz.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Müll, Lagerplatz, Fahrspuren, Wilde Feuerstellen in geringem Umfang (keine Abwertung).
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Großflächige Wacholderheide in heterogener, nicht in allen Teilbereichen artenreicher Ausbildung. Vor allem wegen Strukturdefiziten wie zu hohem Gehölzanteil, Gehölzsukzession (5 %-Abzug) und auf Teilflächen verfilzten Trespenrasen Abwertung auf insgesamt C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (94.420012%)  
 94 Mittlere Kuppenalb (5.579984%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aster amellus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Wacholderheide Viehstelle NO Jungingen - 27620311300218

15.05.2014

Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex montana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carpinus betulus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium acaule	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium tuberosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Clematis vitalba	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crataegus laevigata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum fluviatile	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Fagus sylvatica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gentianella ciliata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gentianella germanica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Inula conyzae	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juniperus communis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Malus domestica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Odontites ruber agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Parnassia palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Picris hieracioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pinus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Polygala comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus avium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pyrus communis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhamnus cathartica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rosa canina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rosa coriifolia agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix caprea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Senecio jacobaea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Silaum silaus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sorbus aria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Wacholderheide Viehstelle NO Jungingen - 27620311300218

15.05.2014

---

Symphoricarpos spec.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vincetoxicum hirundinaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Viscum album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Auchtart NE von Schlatt I -**  
**27620311300219**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300219  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Auchtart NE von Schlatt I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T147-E3	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	16928
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Südwest exponierte Glatthaferwiese mit Halbstamm-Obstbäumen und einzelnen Wacholdern, sehr artenreich, im Oberhang in Magerrasen übergehend.  
 Erfasst wurde der 2. Aufwuchs.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Arten- und Kräuterreich mit hohen Anteilen an Magerrasenarten, nach E nimmt Trespenanteil zu und insgesamt etws artenärmer.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Überwiegend schwachwüchsig, Unterschicht etwas dichter, Nährstoffzeiger selten bis fehlend.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Blumenbunte und artenreiche Glatthaferwiese an Südwesthang mit Obstbäumen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000014%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000014%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex montana	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Auchtart NE von Schlatt I -**  
**27620311300219**

15.05.2014

---

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Cirsium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hypericum montanum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Polygala comosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium medium</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Auchtart NE von Schlatt II -**  
**27620311300220**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300220  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Auchtart NE von Schlatt II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T148-E4	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7477
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	06.07.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche bis artenreiche Glatthaferwiese mit Obstbaumbestand an SW esponiertem Hang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten meist zahlreich aber insgesamt nur mittelstetig, grasreich, insbesondere höhere Trespenanteile.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelwüchsig mit geringen Anteilen an Nährstoffzeigern.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mittlerer Artenreichtum, Trespenreich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum arvense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hypericum montanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Auchtert NE von Schlatt II -**  
**27620311300220**

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago sativa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Mittlere Breite S Beuren -**  
**27620311300221**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300221  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Mittlere Breite S Beuren  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T150-C3	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	33135
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großflächige, mäßig artenreiche Glatthaferwiese stellenweise mit Obstbäumen überwiegend SE esponiert..

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, aber überwiegend mittelstetig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Fläche heterogen mit überwiegend mittlere Wüchsigkeit, stellenweise dominante Obergräser aber Zählarten stetig vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Großflächig mittlere Artenreichtum, stellenweise dichter mit höheren Gräseranteilen zu C tendierend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylorhiza maculata agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Mittlere Breite S Beuren -**  
**27620311300221**

15.05.2014

---

Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Mittlere Breite S Boll -**  
**27620311300222**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300222  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Mittlere Breite S Boll  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

<b>Interne Nr.</b>	T151-C3	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12986
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, stark wüchsige Glatthaferwiese an schwach geneigtem Osthang. Obergräser dominieren, kleinflächig unterhalb der Erfassungsgrenze liegende Bestände nicht auskartierbar.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig aber überwiegend mit geringer Stetigkeit. Dominanz von Obergräsern bzw. Klee im Unterwuchs.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittel bis starkwüchsig, deutlicher Nährstoffeinfluß erkennbar.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Wüchsige, obergrasreiche Glatthaferwiese mit gering stetigen Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000037%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000037%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Mittlere Breite S Boll -**  
**27620311300222**

15.05.2014

---

Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	dominant	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Hasenbrunnen S Boll -**  
**27620311300223**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300223  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Hasenbrunnen S Boll  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T152-C3	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10476
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mittel bis starkwüchsige, mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit einzelnen Feuchtezeigern an leicht geneigtem Hang, stellenweise schmal zwischen ausgegrenzter Feuchfläche und Waldrand.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig aber überwiegend gering stetig.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittel bis stark wüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Wenige Zählarten bei mittlerer bis starker Wüchsigkeit.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000045%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000045%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Hasenbrunnen S Boll -**  
**27620311300223**

15.05.2014

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese in den Gewannen Hohboschen und**  
**Telesäcker E Killer - 27620311300225**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300225  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese in den Gewannen Hohboschen und Telesäcker E Killer  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (85%)

<b>Interne Nr.</b>	T203-L5	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	61296	
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mehrere blumenbunte und artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen in nahezu ebener Lage. Stellenweise treten reine Dominanzbestände mit Trespe und Wundklee auf, die soweit darstellbar wegen fehlender Begleitarten ausgegrenzt wurden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Blumenbunter Aspekt mit Salbei, Margerite und Klappertopf, Trespenreich.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Sehr niedrig wüchsig, aber stellenweise im Unterwuchs dichter, Nährstoffzeiger fehlend bis selten, nur Rotklee verbreitet.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Niedrigwüchsige, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7720 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese in den Gewannen Hohboschen und**  
**Telesäcker E Killer - 27620311300225**

15.05.2014

---

Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Hohboschen E Killer -**  
**27620311300226**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300226  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Hohboschen E Killer  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T204-K5	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8259	
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, tw. artenreiche und blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese in weitgehend ebener Lage.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, tw. obergrasreich, insgesamt leicht heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Guter Artenbestand aber dichter Wuchs und hohe Obergrasanteile.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7720 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Hohboschen E Killer -  
27620311300226

15.05.2014

---

Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Telesäcker E Killer -**  
**27620311300227**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300227  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Telesäcker E Killer  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T205-K5	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1828	
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinere, langgezogene, NW exponierte Wiese entlang Waldrand, mäßig artenreich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig, durch schattige Nordwestlage submontane Ausbildung (u.a. Vorkommen von <i>Crepis mollis</i> ).
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittel bis starkwüchsig, Nährstoffzeiger spärlich, etwas höherer Anteil an Obergräsern.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleinflächige mäßig artenreiche Glatthaferwiese in submontaner Ausbildung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.000175%)

**TK-Blatt** 7720 (100.000175%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Telesäcker E Killer -**  
**27620311300227**

15.05.2014

---

Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Muscari botryoides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Nonnenwiesen W Starzeln - 27620311300228

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300228  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Nonnenwiesen W Starzeln  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T212-I5	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12492
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Arten- und trespenreiche, schwachwüchsige Salbei-Glatthaferwiese auf mehreren Teilflächen unterschiedlicher Größe, leicht ostexponiert. Auf einer Fläche eine neu gepflanzte, Obstbaumreihe.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig bis häufig. Zahlreiche Vorkommen der Büschel-Glockenblume.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Schwach wüchsig und stellenweise kräuterreich, Nährstoffzeiger bis auf einzelne Bärenklau fehlend.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Weitgehend arten- und kräuterreiche Salbei-Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (95.591063%)  
 100 Südwestliches Albvorland (4.408954%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000017%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex montana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex sylvatica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum arvense	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Nonnenwiesen W Starzeln -  
27620311300228

15.05.2014

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese oberhalb des Lindenbächles E Killer I -**  
**27620311300229**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300229  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese oberhalb des Lindenbächles E Killer I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T214-H5	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3640
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme bis stellenweise mäßig artenreiche und flach geneigte Glatthaferwiese entlang Waldrand .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber überwiegend nur gering stetig, höhere Gräseranteile. Stellenweise deutliche Anteile des Kleinen Klappertopfs als Störzeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittel- bis starkwüchsig und grasreich, z.T. Nährstoffzeiger deutlich, etwas heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bestand wüchsig mit tw. nur gering stetigen Zählarten, grasreich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Glatthaferwiese oberhalb des Lindenbächles E Killer I -  
27620311300229

15.05.2014

---

Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Breitholz E Killer -**  
**27620311300231**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300231  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Breitholz E Killer  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T215-H5	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	28483
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großflächig blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese an einem überwiegend westexponierten Oberhang. Bestand mäßig artenreich bis artenreich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten mittelhäufig bis zahlreich, etwas heterogen. Stellenweise Aspekte mit Rotklee und Klappertopf sowie gräserdominierte Teilflächen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Überwiegend schwach bis mittelwüchsig, Nährstoffzeiger fehlen weitgehend.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Heterogene Salbei-Glatthaferwiesen mit unterschiedlichen Blühaspekten, überwiegend artenreich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000009%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000009%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Breitholz E Killer -**  
**27620311300231**

15.05.2014

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Muscari botryoides</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Bol N Killer - 27620311300232

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300232  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Bol N Killer  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T216-H5	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	18565
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme, obergrasreiche Glatthaferwiese an einem Westhang. Im Bereich der östlichen Teilfläche Schuppenutzung und einzelne Obstbäume.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten mit geringer Stetigkeit, obergrasreich.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark wüchsig mit deutlich erkennbarem Nährstoffeinfluß.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme, dichtwüchsige Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Bol N Killer - 27620311300232

15.05.2014

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Buchertwiesen N Killer -**  
**27620311300233**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300233  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Buchertwiesen N Killer  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T217-H5	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10401
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mittelwüchsige Glatthaferwiese, mäßig artenreich mit Klappertopf-Aspekt auf leicht geneigtem Westhang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelwüchsig mit verienzelt auftretenden Nährstoffzeigern.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Zählarten nur tw. stetig auftretend, mittelwüchsig, ansonsten gut strukturiert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
-------------------	-------------------	---------------	-------------------------

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Gruben N Killer I - 27620311300235**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300235  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Gruben N Killer I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** T218-H5 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1391  
**Kartierer** Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 01.06.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Kleinflächige, artenarme Glatthaferwiese an einem Oberhang zur Straße, trespereich und leicht verbracht mit kleineren Obstbäumen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber überwiegend gering stetig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, obergrasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Zählarten mit geringen Stetigkeiten, Potential vorhanden aber verbracht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Altvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Muscari botryoides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Gruben N Killer I - 27620311300235

15.05.2014

---

Pimpinella major	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Gruben N Killer II - 27620311300236**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300236  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Gruben N Killer II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** T219-H5 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 30460  
**Kartierer** Limmeroth, Thomas (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 01.06.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mittel bis starkwüchsige nur stellenweise kräuterreiche Glatthaferwiese, langgezogen in leichter NW Exposition mit dazwischen liegenden Brachstreifen. Stellenweise Gräserdominanz oder Storchschnabel Aspekt, dann an der Erfassungsgrenze.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelstetig mit geringer Stetigkeit.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere bis starke Wüchsigkeit, dabei Nährstoffzeiger weitgehend fehlend. Insgesamt heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mittlere Zählartenzahl und Wüchsigkeit, aber heterogen mit Teilflächen an der Erfassungsgrenze.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (69.932805%)  
 94 Mittlere Kuppenalb (30.067184%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Gruben N Killer II - 27620311300236

15.05.2014

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Muscari botryoides</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Gruben N Killer III -**  
**27620311300237**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300237  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Gruben N Killer III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T220-H5	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	16226	
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese am Buchenbach, mittel bis starkwüchsig, zum Aufnahmezeitpunkt niedrig, daher vermutlich 2. Aufwuchs erfasst.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig, stellenweise mit Klappertopf und Margeriten Aspekt. Rotklee in dichten Beständen, weitere Nährstoffzeiger vereinzelt vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere bis starke Wüchsigkeit, niedrig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Talwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000013%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000013%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Gruben N Killer III -**  
**27620311300237**

15.05.2014

---

Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen zwischen Killer und Bürglishof II -**  
**27620311300238**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300238  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen zwischen Killer und Bürglishof II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

<b>Interne Nr.</b>	T221-H5	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	9	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	64326
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Überwiegend artenarme und dichtwüchsige Wiesen in Süd und Südwestexposition, großflächig in mehreren Teilflächen. Einzelne, nicht auskartierbare Bestände unterhalb der Erfassungsgrenze.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, aber mit geringer Stetigkeit. Stellenweise tritt der Große Wiesenknopf als Wechselfeuchtezeiger auf.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittel bis starkwüchsig, Obergrasreich, Nährstoffeinflüsse deutlich erkennbar.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreich bis artenarm, großflächig, dichtwüchsig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (94.984158%)  
94 Mittlere Kuppenalb (5.015836%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Glatthaferwiesen zwischen Killer und Bürglishof II -  
27620311300238**

15.05.2014

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen zwischen Killer und Bürglishof I -**  
**27620311300239**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300239  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen zwischen Killer und Bürglishof I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T222-H5	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	80709	
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Überwiegend mäßig artenreiche, stellenweise auch trespenreiche großflächige Glatthaferwiese in Süd und Südwest Exposition.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig mit einzelnen Feuchtezeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Überwiegend mittlere Wüchsigkeit, lokal nährstoffreicher.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche, stellenweise trespenreiche Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (99.971907%)  
94 Mittlere Kuppenalb (0.028092%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen zwischen Killer und Bürglishof I -**  
**27620311300239**

15.05.2014

---

Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Gairenacker N Killer I -**  
**27620311300240**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300240  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Gairenacker N Killer I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T224-G5	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13135	
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, überwiegend stärker wüchsige Salbei-Glatthaferwiese. Wiesen streifenförmig an südexponiertem Hang, tw. in Geländeeinschnitten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig oder häufiger mit geringeren Stetigkeiten, großflächig trespenreich, einzelne Feuchtezeiger, in der südlichen Teilfläche mit Klappertopfaspekt.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bestand niedrig und schwach bis mittelwüchsig, insgesamt heterogen ausgebildet, in der Summe B.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Heterogen ausgebildete Salbei-Glatthaferwiese, für bessere Bewertung zu geringen Stetigkeit der Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum**  
94 Mittlere Kuppenalb (72.11084%)  
100 Südwestliches Albvorland (27.889164%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000005%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gairenacker N Killer I -**  
**27620311300240**

15.05.2014

---

Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gairenacker N Killer II -**  
**27620311300241**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300241  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gairenacker N Killer II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T225-G5	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	8470
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Blumenbunte und niedrig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese in Südexposition.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Bestand zählarten- und trespenreich, im oberen Hangbereich mit Anklängen an Magerrasen.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Bestand niedrig, schwach bis mittelwüchsig, Nährstoffzeiger nahezu fehlend.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Arten- und kräuterreiche Salbei-Glatthaferwiese in Südexposition.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum**  
94 Mittlere Kuppenalb (74.997584%)  
100 Südwestliches Albvorland (25.002392%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Gairenacker N Killer II -**  
**27620311300241**

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Polygala comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula elatior	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Seeheim N Killer I -**  
**27620311300242**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300242  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Seeheim N Killer I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T226-G5	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7734
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2012
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche bis artenreiche, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese an flach geneigtem Südhang mit dazwischenliegenden, weitgehend ausgegrenzten Nassbereichen. Stellenweise mit Klappertopf Aspekt, erfasst wurde der 2. Aufwuchs.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich aber nur gering stetig. Einzelne Feuchtezeiger. Ausbreitung des Breitblättrigen Knabenkrauts ausgehend von den Nassbereichen in die angrenzende Wiese und Erfassung durch Schnittnutzung.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Niedrigwüchsig aber dicht.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Erste Nutzung sehr früh, kein Abräumen des Mähgutes. Stellenweise sehr hohe Anteile an Herbstzeitlose.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreich, überwiegend schwachwüchsig mit Orchideevorkommen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Briza media		keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	dominant	keine Angabe	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Dactylorhiza majalis agg.		keine Angabe	nein
Deschampsia cespitosa		keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Seeheim N Killer I -**  
**27620311300242**

15.05.2014

---

<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Seeheim N Killer II -**  
**27620311300243**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300243  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese im Gewinn Seeheim N Killer II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T227-G6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	9253
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese mit überwiegend kleineren Halbstamm-Obstbäumen in Südexposition. Teilflächen im unteren Hangbereich bereits gemäht mit abweichendem Vegetationsaspekt, Fläche dadurch etwas heterogen. Östlich angrenzenden Wiese wg. mangelnder Nutzung als Entwicklungsfläche erfasst.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig mit eingestreuten Magerrasenarten. Stellenweise Aspekt des Kleinen Klappertopfs.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Schwachwüchsig und schütter.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Auf Teilflächen frühe Mahd mit liegen lassen des Mähgutes.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Zählarten überwiegend zahlreich tw. Kleiner Klappertopf dominant und fehlendes Artenspektrum, heterogen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000048%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000048%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza majalis agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Seeheim N Killer II -**  
**27620311300243**

15.05.2014

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus maritimus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiese S der Seeheimer Mühle I - 27620311300244**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300244  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese S der Seeheimer Mühle I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T228-G6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1033
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinflächige, artenarme bis mäßig artenreiche Glatthaferwiese in leichter Muldenlage, Feuchtflecken und feuchte Hochstaudenfluren randlich angrenzend.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig aber überwiegend nur gering stetig. Obergrasreich, mit einzelnen Feuchtezeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittel bis starkwüchsig, Nährstoffzeiger regelmäßig vorkommend. Kleinflächig mit Klappertops Aspekt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Zählarten mit geringer Stetigkeit, Nährstoffzeiger stetig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000397%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000397%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Allium spec.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese S der Seeheimer Mühle I - 27620311300244

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Glatthaferwiese S der Seeheimer Mühle II - 27620311300245**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300245  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese S der Seeheimer Mühle II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T229-G6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	23250
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, heterogene Glatthaferwiese, tw. feuchtegeprägt, tw. Waldrandlage, an Bodenarissen kleinflächig Anklänge an Magerrasen, im NE an private Gartennutzung (Seeheimer Mühle) angrenzend.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig, stellenweise mit Klappertopf Aspekt.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Schwach bis mittelwüchsig, vereinzelte Nährstoffzeiger.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Einfluß der angrenzenden Gartennutzung durch frühen Schnitt und (kleinflächige) Ausbreitung von Gartenpflanzen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche, inhomogene Glatthaferwiese unterschiedlicher Standorte.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium spec.	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese S der Seeheimer Mühle II - 27620311300245

15.05.2014

---

Lotus maritimus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese N Bürgle I - 27620311300246

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300246  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese N Bürgle I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T231-G5	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8859
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, spät beweidete Glatthaferwiese in NW Exposition. Bestand heterogen in bewegtem Geländere relief.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig mit geringer Stetigkeit. Hoher Trespenanteil.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere Wüchsigkeit, Weidereste und gestörte Bodenstellen, Massen aspekt des Kleinen Klappertopfs.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Beginnende Sukzession.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreich, bewegtes Gelände, beginnende Sukzession.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese N Bürgle I - 27620311300246**

15.05.2014

---

Hypericum montanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	dominant	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese NW Bürgle I - 27620311300247

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300247  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese NW Bürgle I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T232-G4	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5110
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, stellenweise blumenbunte, mittel bis starkwüchsige Glatthaferwiese in NW Exposition zwischen Gehölzbeständen. Die Wiese wird spät beweidet und weist einige wenige Obstbäume auf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich aber gering stetig, im N nimmt der Anteil der Obergräser zu, außerdem hohe Anteile mit Scharfem Hahnenfuß.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittel bis starkwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	tw. beginnende Sukzession.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreich, nach N schlechter, tw. beginnende Sukzession.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese NW Bürgle I - 27620311300247**

15.05.2014

---

Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese N Bürgle II - 27620311300248

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300248  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese N Bürgle II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T230-G4	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	10301
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, beweidete Salbei-Glatthaferwiese mit Übergängen zu Magerrasen. In der Fläche stehen einzelne solitäre Kiefern und Büsche und in dem bewegten Gelände sind feuchte Senken ausgebildet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich, Arten der Magerrasen stetig auftretend. Nährstoffzeiger nahezu fehlend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, der Bestand ist heterogen ausgebildet, Nährstoffzeiger fehlen nahezu vollständig.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Aufkommende Sukzession.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Heterogener Bestand mit aufkommender Sukzession und sehr hoher Artenvielfalt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla monticola	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex montana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex pallescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex panicea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex sylvatica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese N Bürgle II - 27620311300248**

15.05.2014

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza maculata agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juniperus communis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus maritimus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Polygala comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im gewann Burgenbrünnle N Beuren -**  
**27620311300249**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300249  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen im gewann Burgenbrünnle N Beuren  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

<b>Interne Nr.</b>	HT312-B3	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	26590	
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche bis artenreiche, blumenbunte Glatthaferwiese in Mulden und Kuppenlage und zerstreut stehende Obstbäumen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich mit mittlerer Stetigkeit. Vorkommen von Trollblume und Knolliger Spierstaude.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelwüchsig aber tw. dicht mit vereinzelt Nährstoffzeigern, überwiegend grasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Zählarten mittelhäufig, blumenbunt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000012%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000012%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula vulgaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im gewann Burgenbrünnle N Beuren -**  
**27620311300249**

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trollius europaeus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Stelle N Beuren -**  
**27620311300250**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300250  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Stelle N Beuren  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	HT311-B3	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	28220	
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	21.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche bis artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in Südwest Exposition, tw. trespenreich mit Einzelbäumen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich aber mittelstetig, tw. trespenreich und hohe Anteile an Rotschwingel.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Schwach wüchsig, aber Nährstoffzeiger stetig, stellenweise dichtwüchsig mit höheren Rotkleeanteilen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreich, z.T. dichtwüchsig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000001%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex pallescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex panicea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Stelle N Beuren -**  
**27620311300250**

15.05.2014

---

Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hypericum montanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Malva moschata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Haldenacker N Beuren -**  
**27620311300251**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300251  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Haldenacker N Beuren  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	HT300-B3	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	18787
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen und Heckenabschnitten auf südostexponiertem Hang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich, Vorkommen von Teufelsabbiß, Knolliger Spierstaude und Orchideen.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Schwachwüchsig mit Anklängen an Magerrasen, Nährstoffzeiger fehlend bis gering.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreich, Zählarten stetig, Anklänge an Magerrasen, Orchideenvorkommen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000008%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000008%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex montana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium tuberosum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza incarnata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Filipendula vulgaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Haldenacker N Beuren -**  
**27620311300251**

15.05.2014

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ononis spinosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Polygala comosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Succisa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Haldenäcker N Beuren I -**  
**27620311300252**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300252  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Haldenäcker N Beuren I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	HT302-B3	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	42215	
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, großflächige, ebenen bzw. süd- und südostexponierte Glatthaferwiesen mit wenigen Gehölzen. Die östlichen Teilbereiche insgesamt arten- und kräuterreicher.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich aber mittelstetig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Überwiegend mittlere Wüchsigkeit, tw. stärker wüchsig, Nährstoffzeiger (Wiesenkerbel, Bärenklau) verinezelt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreich, mittelstetig, Nährstoffzeiger vereinzelt, mittelwüchsig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla monticola	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium tuberosum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylorhiza incarnata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Haldenäcker N Beuren I -**  
**27620311300252**

15.05.2014

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerrasen nordöstlich des Kirchenköpfles NO Schlatt -**  
**27620311300253**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300253  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen nordöstlich des Kirchenköpfles NO Schlatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W811-D4	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	504
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	29.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Leicht verbrachter, zählartenarmer Magerrasen an westlich geneigter Böschung entlang eines Feldwegs. Mit einzelnen Gehölzen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarme Fläche. Zum Aufnahmezeitpunkt nur eine Zählart nachweisbar.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere Wüchsigkeit, verbracht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Leicht verbrachter, zählartenarmer Magerrasen mit mittlerer Wüchsigkeit.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000457%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000457%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium acaule	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerrasen nordöstlich des Kirchenköpfles NO Schlatt -**  
**27620311300253**

15.05.2014

---

Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rosa canina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Wacholderheide und Magerrasen am Westhang des Gewanns**  
**Bergen NO Schlatt - 27620311300254**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300254  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide und Magerrasen am Westhang des Gewanns Bergen NO Schlatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (60%)

<b>Interne Nr.</b>	W809-D4	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	39832
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	29.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Artenarme, sehrefensiv beweidete Wacholderheide, stellenweise etwas verbracht, mit Schlehensukzession, Gebüschinseln oder bereits weitgehend zugewachsen durch Feldgehölze (20% nicht LRT, nicht auskartierbar). Im Nordwesten und Westen Teilbereiche mit wenig Wacholder, als Magerrasen erfasst. Morphologisch durch unruhiges, welliges Gelände gegliederter Südwesthang.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Verbracht, in Sukzession befindlich. Heterogene Ausbildung. Nutzung zu schwach.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Wacholderheide und Magerrasen in schlechtem Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaureum erythraea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium acaule	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium tuberosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crataegus laevigata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Wacholderheide und Magerrasen am Westhang des Gewanns**  
**Bergen NO Schlatt - 27620311300254**

15.05.2014

---

Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juniperus communis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Picea abies	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pinus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Polygala comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus domestica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rosa canina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Silaum silaus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Wacholderheide am Westhang des Schopfenlochs SW**  
**Ringingen - 27620311300255**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300255  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide am Westhang des Schopfenlochs SW Ringingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W836-H7	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	983	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	11.09.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Stark verbrachtes Wacholderheidefragment an südwestlich geneigter Böschung zwischen Feldweg (unten) und Wald (oben). Ein Teil der Fläche wird bereits von Gebüsch eingenommen und wurde nicht mehr als LRT erfasst. Der erfasste Teil liegt mangels erkennbarer Nutzung brach, ist verfilzt und unterliegt zunehmender Schlehensukzession.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten, aber zahlreiche Orchideenindividuen. Mit Moosen und Erdflechten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Verbracht, verfilzt, zunehmende Gehölzsukzession.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Stark verbrachtes Wacholderheidefragment in schlechtem Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000193%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000193%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cladonia pyxidata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epipactis palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Fagus sylvatica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Wacholderheide am Westhang des Schopfenlochs SW**  
**Ringingen - 27620311300255**

15.05.2014

---

<i>Gymnadenia conopsea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Juniperus communis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ononis spinosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Parnassia palustris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Picea abies</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pinus sylvestris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus aristatus</i> agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Thesium bavarum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Viburnum lantana</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerrasen am Südwesthang des Henschloch SW Ringingen -**  
**27620311300256**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300256  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen am Südwesthang des Henschloch SW Ringingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W835-H7	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3243
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	11.09.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Stark verbrachter, artenarmer Magerrasen an schwach geneigtem Südwesthang vor Waldrand. Beweidet, vermutlich durch Schafe. Vegetation verfilzt, Boden stark bultig, vielfach Schlehensukzession.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten, vereinzelt Orchideen und Enzian.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark bultig mit vielen Brachezeigern, Schlehensukzession.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Stark verbrachter, artenarmer Magerrasen. Zu schwach genutzt, außerdem Weidpflege erforderlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000136%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000136%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gentianella ciliata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juniperus communis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lonicera xylosteum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerrasen am Südwesthang des Henschloch SW Ringingen -**  
**27620311300256**

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Picea abies	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pinus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhamnus cathartica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerrasen am Südwesthang des Kirchenköpfles NO Schlatt -**  
**27620311300257**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300257  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen am Südwesthang des Kirchenköpfles NO Schlatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W817-E3	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14286
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	30.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zählartenarmer Magerrasen an einem Südwesthang mit Kirschbaumanlage. Trespenreicher Aspekt mit erheblicher Verfilzung. Krautschicht dicht mit mittlerer Wüchsigkeit. Nutzung nicht angepasst, viel *Ononis spinosa* und *Brachypodium pinnatum*. Oben einzelne Eichen, auch Wacholder. Floristische Übergänge zur Mageren Flachland-Mähwiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten, diese auch noch gering stetig. Floristische Übergänge zur Mageren Flachland-Mähwiese.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere Wüchsigkeit, verfilzt, verbracht, Nutzung zu gering.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Zählartenarmer Magerrasen, verfilzt, verbracht, Nutzung zu gering.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Acer campestre</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Calluna vulgaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carlina vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Centaureum erythraea</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Cirsium arvense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Crataegus laevigata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerrasen am Südwesthang des Kirchenköpfles NO Schlatt -**  
**27620311300257**

15.05.2014

---

<i>Crataegus monogyna</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Helianthemum nummularium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hieracium umbellatum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Juniperus communis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ononis spinosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Prunus avium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Quercus robur</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Rosa canina</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Stachys officinalis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerrasen am Südosthang des Kirchenköpfles O Schlatt -**  
**27620311300258**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300258  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen am Südosthang des Kirchenköpfles O Schlatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W815-E4	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2116	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	29.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarmer Magerrasen an Südosthang mit großer Esche oben und diversen Sträuchern, v.a. Juniperus. Krautschicht artenarm, verfilzt und beginnende Verbrachung, Nutzung fehlt vermutlich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere Wüchsigkeit, verfilzt, beginnende Verbrachung. Nutzung nicht angepasst, vermutlich ganz fehlend.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Jagdliche Einrichtungen: Futterkrippe, Fässer.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen in schlechtem Zustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000066%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000066%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 630 Jagdliche Einrichtungen      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aster amellus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crataegus laevigata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerrasen am Südosthang des Kirchenköpfles O Schlatt -**  
**27620311300258**

15.05.2014

---

Juniperus communis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon autumnalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Picea abies	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Senecio jacobaea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerrasen östlich oberhalb des Kirchenköpfles ONO Schlatt -**  
**27620311300259**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300259  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen östlich oberhalb des Kirchenköpfles ONO Schlatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W813-D4	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	18904
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	29.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarmer Magerrasen an schwach geneigtem Westhang, überwiegend verbracht und in schlechtem Pflegezustand. Teilbereiche etwas besser, hier auch diverse Orchideen und Enzian. Am oberen Waldrand mit Neophytenflur (*Calamagrostis epigejos*), v.a. im Südosten etwas wüchsiger mit Ruderalarten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten: Vorkommen von Neophyten ( <i>Calamagrostis epigejos</i> ).
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere bis starke Wüchsigkeit, lokal nährstoffreicher, Fläche heterogen. Nutzung nicht angepasst, vermutlich ganz fehlend.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Magerrasen in schlechtem Pflegezustand. Struktur meist mittlerer Qualität, aber in Teilbereichen schlechter. Lokal magerer und Vorkommen von Orchideen und Enzian. Nutzung nicht angepasst.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.00001%)

**TK-Blatt** 7620 (100.00001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Agrimonia eupatoria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Calamagrostis epigejos</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Carlina vulgaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Cirsium arvense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Cirsium tuberosum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Cirsium vulgare</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Magerrasen östlich oberhalb des Kirchenköpfles ONO Schlatt -  
27620311300259

15.05.2014

---

<i>Clinopodium vulgare</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Deschampsia cespitosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Epipactis palustris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gentianella germanica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Molinia caerulea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ononis spinosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Picris hieracioides</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Senecio jacobaea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Valeriana officinalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Wacholderheide am Steig zum Freifürstenstein -**  
**27620311300260**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300260  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide am Steig zum Freifürstenstein  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W566-B4	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	23321	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	18.10.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wacholderheide auf mäßig stark geneigtem Westhang mit wechsellückigen bis wechsellückigen Standorten. Wacholder sind zertreuert vorhanden, im Nordteil darüberhinaus wenige Einzelbäume, im Südteil wachsen parkartig zertreuert zahlreiche größere Bäume (Kiefern, Fichten, Bergahorne, Birken). Die Magerrasen sind überwiegend dicht und mäßig artenreich, im Bereich feuchter bis vernässter Standorte in Ausbildungen mit Pfeifengras und Feuchtezeigern.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreich, jeweils wenige Zählarten
<b>Habitatstruktur</b>	C	Grasnarbe dicht, teilweise verfilzt, Nester mit Gehölzsukzession. Gehölzsukzession (Schlehe, Roter Hartriegel, Brombeere).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Zeitweise Holzlagerung = geringe Beeinträchtigung
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Wacholderheide mit Verfilzungen und zahlreichen Gehölzen sowie Teilflächen mit Gehölzsukzession.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 2	mittel
	425 Holzlagerung	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Betula pendula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex hirta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Wacholderheide am Steig zum Freifürstenstein -**  
**27620311300260**

15.05.2014

---

<i>Clinopodium vulgare</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Corylus avellana</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Epilobium palustre</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Equisetum telmateia</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Frangula alnus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Genista germanica</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Gentiana lutea</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Hypericum maculatum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Juniperus communis</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Molinia caerulea</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Picea abies</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pinus sylvestris</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Prunus avium</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sorbus aria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Succisa pratensis</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Viburnum lantana</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Auenwald am Scharlenbach - 27620311300261

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300261  
**Erfassungseinheit Name** Auenwald am Scharlenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (30%)

<b>Interne Nr.</b>	W571-J4	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	9459
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	25.10.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler Auenwald entlang kleinem, mäandrierendem Bach. Bachlauf mit flachen oder mäßig steilen Uferböschungen. Stellenweise ist der Talgrund flächig erweitert, insbesondere im Bereich der Wegkreuzung und dem Zusammenfluss zweier Bäche. Der Bach selber ist klar, schnell fließend und weist einen kiesigen Grund auf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Komplex aus Auenwald-Arten und Arten anderer Waldgesellschaften, teilweise auch Ruderalarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Insgesamt schmaler, lichter Bestand, stellenweise nur schmaler Galeriewald, sonst im Bereich von Talerweiterungen geringer Breite. Baumschicht mit hohen Altbäumen, Altersschichtung ungenügend. Nur schwache Auendynamik.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Eingriffe zur randlichen Aufflichtung bzw. Ausdünnung der Aue-Baumarten.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Schmäler Bestand mit aufgelichteten Bereichen. Wenige typische Arten, Baumschicht verändert. Geringe Auendynamik. Nur 30 % als LRT erfasst (Rest = andere Waldgesellschaften und Bach).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.000036%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000036%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 101 forstwirtschaftliche Eingriffe (allg.) **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer campestre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex pendula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crataegus monogyna	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dipsacus fullonum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum telmateia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euonymus europaeus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Auenwald am Scharlenbach - 27620311300261

15.05.2014

---

Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galeopsis tetrahit	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium robertianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geum urbanum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lamium maculatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lonicera xylosteum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Picea abies	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Populus canadensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Populus tremula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus avium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix caprea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix cinerea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix fragilis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sambucus nigra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys sylvatica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Viscum album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Auenwald an der Starzel westlich Schlatt - 27620311300262

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300262  
**Erfassungseinheit Name** Auenwald an der Starzel westlich Schlatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (10%)

**Interne Nr.** W964-D1D2 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 117854  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 18.10.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Auenwald entlang der Starzel. Der mäandrierende Bachlauf ist überwiegend tief eingeschnitten (bis zu 10 m) und weist meist steile Überböschungen auf. Im Bereich von meist kleinflächigen Erweiterungen des Kastentals sind immer wieder kleinere Flussterassen oder Kiesflächen mit Überwemmungsbereichen und Auendynamik ausgebildet, auf denen Auenwaldbestände aus Scharz- und Grau-Erlen und Eschen entwickelt sind. Der Auenwald ist verzahnt mit anderen bachbegleitenden Waldgesellschaften, überwiegend Laubwald (Schluchtwald) mit Bergahorn. Stellenweise existieren Pflanzungen von Fichten oder Pappeln im Überwemmungsbereich.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Ausbildung.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Meist nur kleinflächige Bestände an verschiedenen, von einander isolierten Stellen entlang der Starzel. Mischbestände mit Schluchtwald vorhanden. Auendynamik mäßig (Hochwasser kurzzeitig ja, kaum Umlagerungen).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Überwiegend naturnah. Stellenweise Pflanzungen von Fichte oder Pappel (Beeinträchtigung gering).
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Abwertung infolge der nur kleinflächigen Bestände, die nur abschnittsweise entlang der Starzel entwickelt sind. Aus praktischen Gründen wurde der gesamte Bachlauf incl. Galeriewald abgegrenzt, innerhalb dieser Fläche sind 10 % LRT-Fläche.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (21.99%)  
7620 (78.01%)

**Nutzungen** - -

Beeinträchtigungen		Grad	
101 forstwirtschaftliche Eingriffe (allg.)		1	schwach
814 Expansive Pflanzenart		1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alliaria petiolata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Alnus glutinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Auenwald an der Starzel westlich Schlatt - 27620311300262

15.05.2014

---

<i>Alnus incana</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carex pendula</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Deschampsia cespitosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Euonymus europaeus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Galeopsis tetrahit</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Geranium robertianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Geum urbanum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Humulus lupulus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Impatiens glandulifera</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lamium maculatum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Mentha longifolia</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Picea abies</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Populus canadensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Prunus avium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Quercus robur</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salix fragilis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Solidago canadensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tussilago farfara</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ulmus glabra</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Urtica dioica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Valeriana officinalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Veronica beccabunga</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese südöstlich Oberer Berg -**  
**27620311300263**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300263  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese südöstlich Oberer Berg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W464-J6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8525	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an schwach geneigtem S-Hang. Ausbildung der Vegetation etwas heterogen: Am Oberhang eher etwas artenreicher und weniger dichtwüchsig, unterhalb dichter und etwas artenärmer. Insgesamt relativ kräuterarmer Aspekt, lokal grasreich und vermehrt mit Nährstoffzeigern.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, Bestand etwas heterogen: oben weniger, unten etwas mehr Nährstoffzeiger, diese insgesamt nur gering vorhanden (Bärenklau, Klee-Arten).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt wenige Zählarten, relativ kräuterarmer Aspekt mit wenigen Nährstoffzeigern. Bestand etwas heterogen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese südöstlich Oberer Berg -**  
**27620311300263**

15.05.2014

---

Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese südöstlich am Oberen Berg - 27620311300265

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300265  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese südöstlich am Oberen Berg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** W463-J6 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 24959  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 27.07.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese an schwach geneigtem S-Hang in etwas heterogener Ausbildung: Am Oberhang eher etwas artenreicher und weniger dichtwüchsig, unterhalb von mittlerer Wüchsigkeit, etwas dichter und etwas artenärmer. Stellenweise mit Anklängen an Salbei-Glatthaferwiese, an anderen Stellen eher Anklänge an Fettwiese. Insgesamt relativ kräuterarmer Aspekt, lokal grasreich und vermehrt mit Nährstoffzeigern.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige stetige Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Etas heterogene Ausbildung. Insgesamt mittlerer Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Geringe Beeinträchtigungen durch Fahrspuren.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreich, Nährstoffzeiger deutlich vorhanden (führt zur Abwertung). Bestand etwas heterogen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** G

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese südöstlich am Oberen Berg - 27620311300265

15.05.2014

---

Trisetum flavescens

etliche, mehrere

keine Angabe

nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiesen östlich am Oberen Berg -**  
**27620311300266**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300266  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiesen östlich am Oberen Berg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W465-J6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6751
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	27.07.2012
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Trespenreiche Salbei-Glatthaferwiese an schwach nach Osten geneigtem Hang. Bestand etwas heterogen: Im oberen Teil etwas magerer und mit Wundklee-Vorkommen (Anklänge an Kalk-Magerrasen). Insgesamt niedrig wüchsige, magere Ausbildung mit mittlerer Artenvielfalt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mittlere Artenvielfalt.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Schwach wüchsig, Anklänge an Magerrasen, kräuterreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Geringe Beeinträchtigung: Fahrspuren.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Mäßig artenreiche Ausbildung mit Anklängen an Magerrasen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 808 Tritt/Befahren      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese südlich Oberer Berg - 27620311300267**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300267  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese südlich Oberer Berg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** W322-J6 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2512  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 23.06.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Arten der Kalk-Magerrasen, sehr magerer Standort. Vegetation schwach wüchsig, kaum Obergräser, Bestand niedrig und kräuterreich. Nährstoffzeiger weitgehend fehlend.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreicher Bestand.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Magere Ausbildung, wenig Obergräser, niedrig wüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher und magerer Bestand ohne erkennbar Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Salbei-Glatthaferwiese südlich Oberer Berg - 27620311300267

15.05.2014

---

Linum catharticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Kalk-Magerrasen oberhalb Kapf-Alm - 27620311300268

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300268  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen oberhalb Kapf-Alm  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

**Interne Nr.** W807-C4 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 4347  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 29.08.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenarmer Halbtrockenrasen, infolge Unternutzung mit reichem Bestand an Dorniger Hauhechel. Vom Rand her dringt Schlehen-Sukzession in den Offenland-Bereich vor. Vielfach weniger magere Standorte, hier auch Arten der Glatthaferwiesen sowie stellenweise viel Schafgarbe vorhanden. Nutzung als Schafweide.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarme Ausbildung, z. T. Arten der Glatthaferwiesen vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, jedoch Weidereste vorhanden (Hauhechel und randlich Schlehensukzession). Nutzung nicht angepasst.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenarme Ausbildung, mittlere Wüchsigkeit. Nutzung nicht angepasst. Gutes Potential zur Verbesserung vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000101%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000101%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon autumnalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Kalk-Magerrasen oberhalb Kapf-Alm - 27620311300268

15.05.2014

---

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus polyanthemos subsp. nemorosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Silaum silaus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Wacholderheide Schelmenacker - 27620311300269

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300269  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide Schelmenacker  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W399-K6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5171
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	21.07.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Wacholderheide an steilem Böschungshang oberhalb Fahrweg. Wacholder zerstreut vorhanden. Krautschicht mit reichem Orchideenbestand. Die artenreiche Magerrasen-Vegetation ist durch zahlreich aufkommende Sukzessionsgehölze beeinträchtigt (Kiefer, Esche, Schlehe).

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreich, zahlreiche Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Beeinträchtigungen durch Sukzessionsgehölze.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Geringe weitere Beeinträchtigungen: Brandstellen nach Entbuschung, stellenweise verstärkte Sukzession nach Entbuschung.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Trotz nicht optimalem Pflegezustand mit Sukzessionsgehölzen aufgrund des reichen Orchideen-Bestands in der Trespen-Magerrasenvegetation und einer sehr seltenen Pflanzenart insgesamt mit A bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000081%)

**TK-Blatt** 7720 (100.000081%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthericum ramosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Blackstonia perfoliata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Buphthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium acaule	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Wacholderheide Schelmenacker - 27620311300269**

15.05.2014

---

Cirsium tuberosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca ovina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Genista germanica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium murorum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juniperus communis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Listera ovata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lonicera xylosteum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis montana	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ophrys holoserica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Orchis militaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Picris hieracioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pinus nigra	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pinus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhamnus cathartica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus glacialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rosa canina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Senecio jacobaea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sorbus aucuparia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vincetoxicum hirundinaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Magerrasen westlich Henschloch - 27620311300270

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300270  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen westlich Henschloch  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (80%)

**Interne Nr.** W834-H6 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 1362  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 11.09.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Wegbegleitende, steile Böschung einer eingezäunten Schafweide mit Fragemten eines Kalk-Magerrasens mit einzelnen Wacholdern oder anderen Sträuchern. Die Vegetation der Böschung liegt innerhalb der Einzäunung und ist zum Aufnahmezeitpunkt sowohl kurz abgefressen als auch moosreich. Teilbereiche verbracht und mit Schlehen-Sukzession. Die restliche Fläche der Schafweide entspricht nicht einem LRT.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Kleinflächiger Magerrasen auf einer teilweise verbrachten Böschung. Teilbereiche mit Schlehen-Sukzession. Unangepasste Nutzung: Standweide.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine weitere Beeinträchtigung erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Kleinflächig, z.T. Schlehen-Sukzession und Verbrachung. Vegetation heterogen: Teilflächen besser, mit Orchideen und Enzianen. Wegen Feldgehölzen nur 80 % der Fläche als LRT zu erfassen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000015%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000015%)

**Nutzungen** - -

Beeinträchtigungen		Grad	
831	Ungeeignete Pflege	2	mittel
810	Sukzession	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Buphthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium acaule	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Magerrasen westlich Henschloch - 27620311300270

15.05.2014

---

Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gentianella ciliata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Parnassia palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rosa canina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thesium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Veronica teucrium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiesen N Beuren - 27620311300272

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300272  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen N Beuren  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

<b>Interne Nr.</b>	HT301-B3	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	100500	
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großflächige, überwiegend artenarme Glatthaferwiesen.  
 Nicht ausgrenzbare Teilflächen unterhalb der Erfassungsgrenze.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenige Zählarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Fläche mittel bis starkwüchsig und überwiegend homogen mit hohen Anteilen an Obergräsern.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarm und mittel bis starkwüchsig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** Wüchsige und Artenarme Wiesen.

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese oberhalb des Lindenbächles E Killer II -**  
**27620311300273**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300273  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese oberhalb des Lindenbächles E Killer II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T213-H5	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11659	
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, niedrig- aber nicht schwachwüchsige Salbei-Glatthaferwiese an Südwest-Hang. Im oberen Hangbereich verstärktes Auftreten von Magerrasenarten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich und weitgehend stetig. Aspekt von Salbei, Klappertopf und Trespe, dazwischen Bocksbart und Margerite.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Überwiegend homogen ausgebildet, schwach bis mittelwüchsig. Vereinzelt tritt Bärenklau auf, Unterwuchs dichter mit Hopfenklee und Untergräsern.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreich und blumenbunt, wenig Nährstoffzeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese oberhalb des Lindenbächles E Killer II -**  
**27620311300273**

15.05.2014

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus maritimus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Haldenäcker N Beuren II -**  
**27620311300274**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300274  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Haldenäcker N Beuren II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	HT304-B3	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15432	
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Südexponierte, artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an schmalen Hangbereich und breiterer Verebnung im Osten. An der Hangkante neu gepflanzte Obstbaumreihe, in der Fläche einzelne Heckenabschnitte und eine größere Brache.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich, blumenbunt und trespenreich.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Schwach wüchsig aber überwiegend dicht, Nährstoffzeiger nur sehr vereinzelt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Zählarten zahlreich und ausgewogen, schwach wüchsig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000025%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000025%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Haldenäcker N Beuren II -**  
**27620311300274**

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium campestre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewinn Haldenäcker N Beuren III -**  
**27620311300276**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300276  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewinn Haldenäcker N Beuren III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	HT303-B3	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	6956	
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme, westexponierte und überwiegend schmal ausgebildete Glatthaferwiese randlich eines längeren Heckenabschnitts.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wenig Zählarten, vereinzelt Feuchtezeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Überwiegend dicht- bis mittelwüchsig. Hohe Anteile an Obergräsern, Nährstoffzeiger regelmäßig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarm, mittelwüchsig stellenweise dichter, nährstoffreich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.00001%)

**TK-Blatt** 7620 (100.00001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex sylvatica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Equisetum arvense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum spec.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Haldenäcker N Beuren III -**  
**27620311300276**

15.05.2014

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen beim Bismarckstein S Beuren II -**  
**27620311300277**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300277  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen beim Bismarckstein S Beuren II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T153-C3	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6147
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Langgezogene, schwachwüchsige Salbei-Glatthaferwiese, leicht südost-exponiert in artenreicher Ausbildung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Trespenreich mit wechselfeuchtezeiger (Großer Wiesenknopf).
<b>Habitatstruktur</b>	A	Schwach wüchsig, Nährstoffzeiger wietgehend fehlend.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche und schwachwüchsige Ausbildung einer Salbei-Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus maritimus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen beim Bismarckstein S Beuren II -**  
**27620311300277**

15.05.2014

---

Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese Lerchenfeld I - 27620311300278

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300278  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese Lerchenfeld I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	HW021-H1	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14310
<b>Kartierer</b>	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	18.07.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mit Rindern beweidete Glatthaferwiese in weitgehend ebener Lage.  
 Es wurde der 2. Aufwuchs kartiert.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig und meist gering stetig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, Nitrophyten stellenweise deutlich vorhanden und obergrasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Früher Schnitt, z.T. deutliche Bodenverletzungen durch Beweidung.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreich und mittelwüchsig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7619 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula elatior	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese Lerchenfeld II - 27620311300279

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300279  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese Lerchenfeld II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	HW022-H1	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8448
<b>Kartierer</b>	Wilhelmi, Hiltrud (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	18.07.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme, homogen ausgebildete Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreich, aber überwiegend gering stetig. Wiesenstorchschnabel-Aspekt insbesondere im Bereich der Obstbäume.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Starkwüchsig, Nitrophyten deutlich vorhanden, vereinzelt Feuchtezeiger.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Frühe Schnittnutzung.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Starkwüchsig, tw. artenreich aber gering stetig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000041%)

**TK-Blatt** 7619 (100.000041%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Wacholderheide im Südosten des NSG Oberberg-Köpfe I -**  
**27620311300280**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300280  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide im Südosten des NSG Oberberg-Köpfe I  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W-OB-03-J6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	19398
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	14.07.2012
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Wacholderheide mit reichlich Gehölzaufkommen an südlich bis östlich exponierten Hängen, diese am Oberhang stark geneigt bis steil, unten flacher auslaufend. Krautschicht artenreich mit typischen Kalk-Magerrasen-Arten; auffallend reich an Orchideen und Enzianen. Neben niedrigwüchsigen Teilflächen mit offenen Bodenstellen (v.a. im Bereich des fast verwachsenen Grasweges und den Bodenrutschungen) kommen auch Ausbildungen mit dichter und verfilzter Rasenvegetation vor. Reicher Bestand an mittelalten, meist 1,5-3m hohen Wacholdern, die zusammen mit zahlreichen weiteren Gehölzarten (Sträuchern und jungen Bäumen, v.a. Fichte und Kiefer) eine für die Entwicklung der Rasenarten zu dichte Strauchschicht bilden, ebenfalls nachteilig wirkt sich der vielfach reiche Anflug von Kiefern und Fichten aus, der eine zusätzliche Beschattung der Bodenvegetation bewirkt. Der Teilbereich im Nordosten weist zahlreiche Stör- und Sukzessionszeiger auf, evtl. eine Folge von Gehölzentnahme bzw. Sturmschäden im Waldrandbereich (unklar). Insgesamt ungünstiger Pflegezustand.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Kraut- und Strauchschicht, reiches Orchideen-Vorkommen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mäßig dichter bis dichter Bestand an beschattenden Sukzessionsgehölzen. Teilflächen mit Verfilzung, Teilflächen im Nordosten mit Störzeigern.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Lokale Beeinträchtigungen; Ablagerung von Mist am Grasweg ganz in Osten. Erheblicher Samendruck aus angrenzendem Wald: Kiefern- und Fichten-Anflug.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand. Durch Sukzessionsgehölze erheblich beeinträchtigt. Ungünstiger Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	831 Ungeeignete Pflege	<b>Grad</b> 2	mittel
	810 Sukzession	3	stark
	421 Ablagerung organischer Stoffe	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Wacholderheide im Südosten des NSG Oberberg-Köpfe I -**  
**27620311300280**

15.05.2014

---

Astragalus glycyphyllos	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Buphthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex humilis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium acaule	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium tuberosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza maculata agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epipactis helleborine	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium verum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Gentiana verna	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Gymnadenia odoratissima	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Inula salicina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juniperus communis	dominant	keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lonicera xylosteum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Malus domestica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Picea abies	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pinus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhamnus cathartica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus glacialis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rosa canina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix caprea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sorbus aria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Viburnum opulus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Lichte Wacholderheide im Südosten des NSG Oberberg-Köpfe**  
**- 27620311300281**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300281  
**Erfassungseinheit Name** Lichte Wacholderheide im Südosten des NSG Oberberg-Köpfe  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W-OB-05-J6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4737
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	14.07.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Wacholderheide unterhalb Waldbestand mit nur lichtem Wacholderbestand. Offenbar Freistellung von Gehölzen in den letzten Jahren oben und im Westen, daher etwas gestörte, insgesamt nur mäßig artenreiche Ausbildung, Wacholderheide in Entwicklung. Am Oberhang kleinere Hangversteilungen mit kleinflächig offenen Mergelrutschungen, hier etwas artenreicher.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreich.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Etwas gestörte Ausbildung, Wacholderheide in Entwicklung.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Nur mäßig artenreiche Wacholderheide in Entwicklung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex humilis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epipactis helleborine	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphorbia stricta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Festuca ovina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Genista germanica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Lichte Wacholderheide im Südosten des NSG Oberberg-Köpfe**  
**- 27620311300281**

15.05.2014

---

Prunella grandiflora	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Seseli libanotis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Wacholderheide im Süden des NSG Oberberg-Köpfe - 27620311300282

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300282  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide im Süden des NSG Oberberg-Köpfe  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W-OB-14/1-J6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	20459	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	14.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Wacholderheide mit reichen Orchideenbestand an südexponiertem Hang. Wacholder und andere Sträucher regelmäßig und zerstreut vorhanden. Überwiegend guter Pflegezustand (Schafbeweidung). Insbesondere im oberen Hangbereich niedrigwüchsige und lückige Krautschicht, kleinflächig ältere Brandstellen von Pflegemaßnahmen, einzelne Trampelpfade und weitgehend verwachsene ehemalige Feldwege mit offenen Bodenstellen. Die Rasenvegetation am Unterhang, vor allem aber im Westteil ist deutlich dichter und höher und weist stellenweise auch etwas verfilzte Rasen mit höherem Anteil an Fiederzwenke auf. Am Oberhang im Bereich des Waldrandes z.T. Kiefern-Sukzession.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Ausbildung.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Insgesamt niedrigwüchsige Vegetation in gutem Pflegezustand.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Wacholderheide in gutem Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession      **Grad** 1      schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anacamptis pyramidalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Antennaria dioica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Astragalus glycyphyllos	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Buphthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Wacholderheide im Süden des NSG Oberberg-Köpfe -**  
**27620311300282**

15.05.2014

---

Carex caryophyllea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex humilis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex montana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium acaule	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium tuberosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epipactis helleborine	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Inula conyzae	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Juniperus communis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lonicera xylosteum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ophrys insectifera	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ophrys sphegodes	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pinus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus glacialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rosa canina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rosa rubiginosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Senecio jacobaea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese am Südhang des NSG Oberberg-Köpfe**  
**- 27620311300283**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300283  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese am Südhang des NSG Oberberg-Köpfe  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W-OB-14/2-J6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3146
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	14.07.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Zwei Salbei-Glatthaferwiesen an wenig geneigtem Südhang. Trespen-reiche Ausbildung. Verbrachte, offenbar unregelmäßig gemähte Wiesen mit dichter, verfilzter Grasnarbe. Die Artenliste enthält einige Arten der Magerrasen sowie Brachezeiger.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreich, mit Arten der Magerrasen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Dichte, verfilzte Grasnarbe. Unangepasste Nutzung/Pflege.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Weitere Beeinträchtigung: Holzlagerung.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreich, allerdings verfilzt infolge unangepasster Nutzung (= Abwertung).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000133%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000133%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 425 Holzlagerung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Allium oleraceum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium eriophorum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium sylvaticum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium verrucosum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese am Südhang des NSG Oberberg-Köpfe**  
**- 27620311300283**

15.05.2014

---

Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Koeleria pyramidata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lathyrus tuberosus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Melilotus officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus glacialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Securigera varia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Wacholderheide im Südosten des NSG Oberberg-Köpfe II -**  
**27620311300284**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300284  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide im Südosten des NSG Oberberg-Köpfe II  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

**Interne Nr.** W-OB-14/6-J6      **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1      **Fläche (m²)** 45509  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)      **Erfassungsdatum** 14.07.2012      **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Wacholderheide an südexponiertem Hang mit zertreutem Bestand aus Wacholdern oder anderen Sträuchern sowie einigen größeren Bäumen oder Baumgruppen. Die Vegetationsschicht weist großflächig artenreiche, niedrigwüchsige Ausbildungen mit Rasenlücken auf. Ausnehmend reicher Bestand an Orchideen und Enzianen. Am Oberhang teilweise sehr spärlich bewachsene, wechseeltrockene Mergel-Rutschflächen mit offenen Bodenstellen. Am Unterhang und zwischen den Baumgruppen Teilflächen auch dichter wüchsig und etwas verfilzt. Entlang der unten verlaufenden Teerstraße weist eine schmale Teilfläche neben einem kleinen Stufenrain einen wüchsigeren Bestand im Übergang zu Magerwiesen bzw. Ruderalvegetation auf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreich, ausnehmend reicher Bestand an Orchideen und Enzianen. Standortsfremd: Schwarzkiefer.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Großflächig niedrigwüchsige Bestände mit lückiger Struktur; Teilbereiche auch dichter. Insgesamt guter Pflegezustand (Schafbeweidung).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Lokale Beeinträchtigungen durch jagdliche Nutzung: Ablagerung von Material, ausgemähte Zugangswege zu Hochsitz, offene Fässer ohne Deckel.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreich, ausnehmend reicher Bestand an Orchideen und Enzianen, großflächig niedrigwüchsige Bestände mit lückiger Struktur. Vorkommen gesetzlich geschützter Pflanzen- und Tier-Arten (auch ASP-Arten).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000003%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000003%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 821 Ausbringen von Pflanzen      **Grad** 1 schwach  
424 Ablagerung von Müll      2 mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Antennaria dioica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Wacholderheide im Südosten des NSG Oberberg-Köpfe II -**  
**27620311300284**

15.05.2014

---

Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Buphthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex humilis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex montana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium acaule	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium tuberosum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylorhiza maculata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epipactis helleborine	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Genista germanica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gentiana verna	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia odoratissima	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juniperus communis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ophrys insectifera	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ophrys sphegodes	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Picea abies	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pinus nigra	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pinus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus glacialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rosa canina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thesium bavarum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thesium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tofieldia calyculata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese am Südhang des NSG Oberberg-Köpfele -**  
**27620311300285**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300285  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese am Südhang des NSG Oberberg-Köpfele  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W-OB-14/10-J6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2789
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	14.07.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, Ausbildung mit viel Aufrechter Trespe und einigen Magerrasen-Arten. Die Vegetationsschicht ist mittel- bis schwachwüchsig und wird von Unter- und Mittelschicht dominiert. Nur vereinzelt Nährstoffzeiger vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche Ausbildung.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Die Vegetationsschicht ist mittel- bis schwachwüchsig, kaum Nährstoffzeiger.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Schwache Beeinträchtigung infolge Beschattung durch angrenzenden Waldstreifen (nicht abwertend)
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Zwar infolge der seitlichen Beschattung nur mäßig artenreiche Ausbildung einer Glatthaferwiese allerdings günstige Struktur, insgesamt daher Bewertung = A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese am Südhang des NSG Oberberg-Köpfe -**  
**27620311300285**

15.05.2014

---

Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Wacholderheide-Fragment im Osten des NSG Oberberg-Löpfle - 27620311300286

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300286  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide-Fragment im Osten des NSG Oberberg-Löpfle  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W-OB-14/9-J6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2866	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	14.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Rest einer Wacholderheide in starker Sukzession begriffen. Schattenreicher Standort im Osten des angrenzenden Waldbestandes zwischen Waldrand und Wiesenweg. Wacholder zerstreut vorhanden, zahlreiche Sukzessionsgehölze vorhanden, ebenso einzelne Bäume. Die Krautschicht ist dicht und relativ hochwüchsig, enthält Saumarten, viel Fiederzwenke und ist verfilzt, es kommen jedoch auch nicht wenige Orchideen vor. Die Bodenoberfläche ist stark bultig und uneben.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarme Ausbildung, jedoch mit Orchideen. Brache- und Sukzessionszeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Krautschicht wüchsig und verfilzt. Sukzessionsgehölze vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Nur geringe weitere Beeinträchtigungen (Trampelpfade, Wildwechsel, zeitweise ein Jäger-Hochsitz).
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Bestand in fortgeschrittener Sukzession.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Astragalus glycyphyllos	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza maculata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium verum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Wacholderheide-Fragment im Osten des NSG Oberberg-Löpfle**  
**- 27620311300286**

15.05.2014

---

Juniperus communis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Listera ovata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Melilotus officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Picea abies	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pinus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus glacialis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Succisa pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium montanum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese am Ostrand des NSG Oberberg-Köpfele -**  
**27620311300287**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300287  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese am Ostrand des NSG Oberberg-Köpfele  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** W-OB-14/8-J6 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 11223  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 14.07.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Überwiegend Trespenreiche Ausbildung einer Salbei-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Ost-Hang, insgesamt etwas heterogen ausgebildet, stellenweise mit Wechselfeuchte-Zeigern, vor allem nach unten zu (nach Osten) allmählicher Übergänge in einen weniger mageren Bestand, hier auch ohne Salbei. Am Westrand der Flächen mit Magerrasen-Arten, nach Osten zu kleinere Herden mit Nährstoffzeigern eingestreut vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Ausbildung, Anklänge an Magerrasen, nur wenige Nährstoffzeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Überwiegend niedrig- bis mittelwüchsig. Die Mahd innerhalb des NSG erfolgt spät.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Ausbildung, nur wenige Nährstoffzeiger. Späte Mahd im Rahmen von Naturschutz-Pflegemaßnahmen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000055%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000055%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium tuberosum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Salbei-Glatthaferwiese am Ostrand des NSG Oberberg-Köpfele -  
27620311300287

15.05.2014

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Wacholderheide im NSG Beurener Heide I - 27620311300290

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300290  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide im NSG Beurener Heide I  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (95%)

**Interne Nr.** W-BH-U4-B4 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 7 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 92548  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 22.07.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche, großflächige Wacholderheide an schwach geneigtem Südhang. Wacholder zerstreut aber regelmäßig vorhanden, ebenso weitere Sträucher und Einzelbäume, die teilweise auch einige Gehölzgruppen und Feldhecken bilden und den Hang reich strukturieren und in Teilräume gliedern. Zwischen den Gehölzen ist eine artenreiche Magerrasen-Vegetation mit einem außerordentlich reichen Orchideen- und Enzian-Bestand entwickelt. Die Standortbedingungen über den heterogenen Mergelschichten im Untergrund wechseln von trocken bis wechselfeucht und z.T. bis zeitweilig sickernass (incl. Nassgallen). Entsprechend finden sich Unterschiede in der Ausbildung der Vegetation. Die Grasnarbe ist reich an Aufrechter Trespe und an Trockenstandorten überwiegend niedrigwüchsig und lückig, im Bereich von stark austrocknenden Mergelrutschungen finden sich kleinräumig nur unvollständig bewachsene Bodenstellen. Im Bereich von Vernässungen ist eine Ausbildung mit Pfeifengras entwickelt. Bei Staunässe kommt es zur Ausbildung von kleinflächigen Sümpfen, die nicht zum LRT gerechnet werden. Es erfolgt seit Jahren eine Pflege durch extensive Mahd.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Ausbildung, zahlreiche Orchideen und Enziane.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Schwachwüchsige Grasnarbe, landschaftsbildender Wacholderbestand.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Trampelpfade durch Besucher abseits der offiziellen Wege. Gehölzstrukturen sind teilweise etwas zu dicht (Schattenwirkung).
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Ausbildung mit zahlreichen geschützten Arten, landschaftsbildender Wacholderbestand. 5 % der Fläche werden von entsprechend dem Maßstab nicht auskartierbaren Gehölzgruppen, Feldhecken und Sumpfvegetation eingenommen (LRT Fläche = 95 %). Bewertung insgesamt = A (kleinere Teilbereiche mit heterogener Ausbildung, z.B. im Westen, auch geringer).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (97.159932%)  
 94 Mittlere Kuppenalb (2.840064%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach  
 811 Natürliche Sukzession 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Wacholderheide im NSG Beurener Heide I - 27620311300290

15.05.2014

<i>Acer campestre</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Agrimonia eupatoria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Anacamptis pyramidalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carex caryophylla</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carlina vulgaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Clinopodium vulgare</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Dactylorhiza incarnata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i> agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Epilobium palustre</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gentiana verna</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Gentianella germanica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Globularia punctata</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Inula salicina</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Juniperus communis</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Molinia caerulea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ophrys holoserica</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Ophrys insectifera</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ophrys sphegodes</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Orchis militaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Orchis morio</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Picea abies</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pinus sylvestris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pulicaria dysenterica</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Quercus robur</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus glacialis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rosa canina</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Stachys alpina</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon dubius</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Viburnum lantana</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Wacholderheide im NSG Beurener Heide I - 27620311300290

15.05.2014

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Wacholderheide im NSG Beurener Heide II - 27620311300291**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300291  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide im NSG Beurener Heide II  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (97%)

**Interne Nr.** W-BH-04-B4                      **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 3                              **Fläche (m²)** 27330  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)      **Erfassungsdatum** 23.07.2012      **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Wacholderheide mit reichem Orchideenbestand, Wacholder zerstreut vorhanden, stellenweise auch größere Gehölzgruppen. Die trespenreiche Grasnarbe ist vielfach dicht, verfilzt (viel Fiederzwenke) oder von Saumarten durchsetzt. An anderen Stellen existieren kleinräumig auch niedrigwüchsige, lückige Magerrasen, v. a. im Bereich der Mergelrutschungen an den Oberhängen. In wechselfeuchten, vernässten Bereichen Ausbildungen mit Pfeifengras.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreich, viele Orchideen und Enziane.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Grasnarbe überwiegend dicht und z.T. verfilzt bis versauert. Beschattung infolge dicht stehender Gehölze. Unangepasste Nutzung.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Trampelpfade durch Besucher. Material-Ablagerung, Beschattung durch angrenzende Baumbestände.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit überwiegend verfilzter Grasnarbe mit Saumarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein                      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	808 Tritt/Befahren	<b>Grad</b> 1	schwach
	811 Natürliche Sukzession	2	mittel
	421 Ablagerung organischer Stoffe	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Astragalus glycyphyllos	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Buphthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Wacholderheide im NSG Beurener Heide II - 27620311300291

15.05.2014

---

<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Cirsium tuberosum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Clematis vitalba</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Dactylorhiza incarnata</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i> agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Epilobium palustre</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Equisetum arvense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gentiana verna</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Helianthemum nummularium</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Juniperus communis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Melampyrum arvense</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Molinia caerulea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ophrys insectifera</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ophrys sphegodes</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Platanthera bifolia</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Polygonatum multiflorum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Rhamnus cathartica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sorbus aria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Valeriana officinalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Viburnum lantana</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Viburnum opulus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Wacholderheide im NSG Beurener Heide III - 27620311300501

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300501  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide im NSG Beurener Heide III  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

**Interne Nr.** W-BH-25-B4 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 5291  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA **Erfassungsdatum** 23.07.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 Südwest)

**Beschreibung** Wacholderheide am geneigtem, südexponiertem Oberhang mit einigen Wacholdern und anderen Gehölzen. Die Krautschicht ist infolge der allmählichen Freistellung von Gehölzen in den letzten Jahren heterogen ausgebildet. Neben artenreichen, schwachwüchsigen Trespen-Magerrasen gibt es auch verfilzte Bereich mit Fiederzwenke oder Bereich mit flächigem Nachtrieb von Gehölzen oder Brombeeren, die noch durch Entwicklungsprozesse gekennzeichnet sind. Vielfach reich an Orchideen. Überwiegend zur Trockenheit neigende Standorte, in Mulden auch Wechselfeuchte.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Heterogene Ausbildung mit artenreichen sowie weniger artenreichen Bereichen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Heterogene Ausbildung infolge der allmählichen Freistellung von Gehölzen in den letzten Jahren.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt heterogene Ausbildung, infolge der allmählichen Freistellung von Gehölzen in den letzten Jahren noch durch Entwicklungsprozesse gekennzeichnet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000013%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000013%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	dominant	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Buphthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex montana	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium tuberosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Clematis vitalba	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Wacholderheide im NSG Beurener Heide III - 27620311300501

15.05.2014

---

Epilobium palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Filago vulgaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gentiana lutea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Inula salicina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Molinia caerulea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella grandiflora	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Quercus robur	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhamnus cathartica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rubus sectio Rubus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salix caprea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Stachys officinalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Vincetoxicum hirundinaria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Magerwiese im Osten des NSG Beurener Heide - 27620311300502

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300502  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Osten des NSG Beurener Heide  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W-BH-02-B4	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11576	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	21.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerwiesen an schwach geneigtem Südhang auf heterogenem, wechselfrischem bis wechselfrockenem bzw. mäßig trockenem Standort. Die Vegetationsdecke weist eine überwiegend mittlere Wüchsigkeit auf und ist insgesamt etwas heterogen ausgebildet. Obergräser sind nur in geringem Maß vorhanden. Neben Bereichen mit einer schwachwüchsigen, etwas lückigen Vegetation mit Magerrasen-Arten kommen auch etwas wüchsigeren Bereiche mit dichterer Vegetation vor. Im stärker geneigten unteren Abschnitt auf wechselfeuchten Standorten kommen vermehrt Pfeifengras sowie weitere Nässezeiger vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreich, Orchideenvorkommen, unterschiedliche Ausbildungen.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Überwiegend schwachwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Wiesen in etwas unterschiedlichen Ausbildungen, überwiegend schwachwüchsig, ohne Beeinträchtigungen. Vorkommen geschützter Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (73.367495%)  
94 Mittlere Kuppenalb (26.632489%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Allium oleraceum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rapunculoides	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerwiese im Osten des NSG Beurener Heide -**  
**27620311300502**

15.05.2014

---

<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Epilobium palustre</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Equisetum arvense</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Genista germanica</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Gentiana verna</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus glacialis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium medium</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerwiese im Süden des NSG Beurener Heide I -**  
**27620311300503**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300503  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Süden des NSG Beurener Heide I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W-BH-14-B4	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1384	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Dichte und relativ wüchsige Magerwiese, verbracht mit flächigen Schlehenaustrieben. Artenzusammensetzung mit Elementen der Fettwiesen wie Magerwiesen, incl. Sukzessionszeiger.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarme Ausbildung, mit Sukzessionszeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Dichter Bestand mit z.T. flächigem Schlehenaustrieben. Unangepasste Nutzung.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Fortgeschrittene Sukzession (Pflegemaßnahmen zur Reduzierung bereits 2012 erfolgt).
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Ausbildung, mit z.T. flächigem Schlehenaustrieben. Unangepasste Nutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000202%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000202%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Astragalus glycyphyllos	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verrucosum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerwiese im Süden des NSG Beurener Heide I -**  
**27620311300503**

15.05.2014

---

Hypericum perforatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus glacialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerwiese im Süden des NSG Beurener Heide II -**  
**27620311300505**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300505  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Süden des NSG Beurener Heide II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W310-C4	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	812	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese an schwach geneigtem Unterhang. Mittlere Wüchsigkeit und Dichte der Vegetationsschicht. Nach unten zu vermehrt Sukzessions- und Störungszeiger, sowie größere Bestände an Sumpf-Stendelwurz auf wechselfeuchten Stellen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreich, teilweise Sukzessions- und Störzeiger, mit Orchideen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Unklar: Evtl. Störungen durch Eingriffe in den letzten Jahren mit Bodenverletzung.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit Störzeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000148%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000148%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epipactis palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum arvense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerwiese im Süden des NSG Beurener Heide II -**  
**27620311300505**

15.05.2014

---

Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Phleum pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus glacialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Wacholderheide im Nordwesten des NSG Beurener Heide -**  
**27620311300506**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300506  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide im Nordwesten des NSG Beurener Heide  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

**Interne Nr.** W-BH-17-B4      **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1      **Fläche (m<sup>2</sup>)** 2467  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)      **Erfassungsdatum** 23.07.2012      **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenarme Wacholderheide mit stark verbrachter und verfilzter Magerrasen-Vegetationsschicht, bei der erst im Vorjahr wieder die Pflege wieder aufgenommen wurde. Es laufen daher Entwicklungsprozesse ab. Verschiedene Einzelgehölze und Gehölzgruppen entfalten eine beschattende Wirkung. Der Standort ist wechselfeucht. Es kommen zahlreiche Orchideen vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreich mit Brachezeigern, mit Orchideen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Stark verfilzte und hochwüchsige Magerrasen-Schicht.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Fortgeschrittene Sukzession.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreich, stark verfilzt, fortgeschrittene Sukzession. Es werden bereits Pflegemaßnahmen zur Verbesserung der Qualität des LRT unternommen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza incarnata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylorhiza maculata agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epilobium palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Wacholderheide im Nordwesten des NSG Beurener Heide -**  
**27620311300506**

15.05.2014

---

<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Festuca pratensis</i>	dominant	keine Angabe	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Inula salicina</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Listera ovata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lonicera xylosteum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus glacialis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Viburnum lantana</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Magerwiesen in Westen des NSG Bürgle - 27620311300508

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300508  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen in Westen des NSG Bürgle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (99%)

**Interne Nr.** W-Bü-01-G5 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4197  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 31.07.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenarme bis mäßig artenreiche Glatthaferwiesen in extensiv genutzter Rinderweide. Heterogene Ausbildung der Vegetation infolge einer ungleichen Nährstoffverteilung und Weidestruktur. Wechselnde Anteile an Magerrasen-Arten sind vorhanden, insbesondere in den südlichen Teilflächen (innerhalb NSG). Im Norden wüchsiger (außerhalb NSG). Stellenweise Schlehensukzession.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenarm bis mäßig artenreich. Infolge Beweidung heterogene Ausbildung mit Weideresten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Weidestruktur, stellenweise Schlehensukzession.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenarm bis mäßig artenreich. Infolge Beweidung heterogene Ausbildung mit Weideresten (Abwertung auf C). Stellenweise Schlehensukzession (-1% LRT-Fläche).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium eriophorum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crataegus laevigata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Magerwiesen in Westen des NSG Bürgle - 27620311300508

15.05.2014

---

<i>Deschampsia cespitosa</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Eupatorium cannabinum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Galium verrucosum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ononis spinosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Polygala comosa</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rosa canina</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Rosa corymbifera</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Viburnum lantana</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Wacholderheide am Bürgle-Südhang - 27620311300509

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300509  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide am Bürgle-Südhang  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

**Interne Nr.** W-Bü-03-G5 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 8819  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA **Erfassungsdatum** 31.07.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 Südwest)

**Beschreibung** Artenreiche Wacholderheide auf Trockenstandorten am Südhang des Bürgle mit zerstreut stehenden Wacholdern und anderen Gehölzen. Die krautige Vegetation ist schwachwüchsig und lückig mit offenen Erstellen ausgebildet. Sie ist reich an Orchideen, Enzianen und Küchenschellen, in der Grasnarbe dominieren Aufrechte Trespe, Fiederzwenke und Erdsegge. Von Schafen beweidet.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Ausbildung, reich an Orchideen, Enzianen und Küchenschellen.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Schwachwüchsiger, lückiger Magerrasen-Bestand mit landschaftsprägendem Anteil an Wacholder.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreich, mit geschützten Arten, Schwachwüchsiger, lückiger Magerrasen-Bestand mit landschaftsprägendem Anteil an Wacholder.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aster amellus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aster bellidiastrum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex humilis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Wacholderheide am Bürgle-Südhang - 27620311300509**

15.05.2014

---

Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium acaule	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium tuberosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Eupatorium cannabinum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Fagus sylvatica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca guestfalica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gentianella germanica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sanguineum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juniperus communis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis montana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ophrys insectifera	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ophrys sphegodes	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pinus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Quercus robur	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhamnus cathartica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rosa arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rosa canina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sesleria albicans	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sorbus aria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Teucrium montanum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Vincetoxicum hirundinaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Wacholderheide oberhalb Bürglehof - 27620311300510**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300510  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide oberhalb Bürglehof  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

**Interne Nr.** W-Bü-05-G5 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4049  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA **Erfassungsdatum** 31.07.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 Südwest)

**Beschreibung** Verbrachte und verfilzte Wacholderheide mit Schlehen-Sukzession an Osthang. Nutzung nicht angepasst.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarm.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Verfilzt, Schlehensukzession.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarm. Verfilzt, Schlehensukzession.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000007%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000007%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 **stark**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Aster amellus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	dominant	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium verum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Gentiana verna	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helianthemum nummularium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Prunella grandiflora	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Wacholderheide im Osten des NSG Bürgle - 27620311300511

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300511  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide im Osten des NSG Bürgle  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

**Interne Nr.** W-Bü-06-G5 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 36500  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA **Erfassungsdatum** 31.07.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 Südwest)

**Beschreibung** Artenreiche Wacholderheide an südlich exponiertem Hang. Der Oberhang ist steiler und weist einige kleinere sowie 2 größere Mergelrutschungen und -anrisse mit offenem Boden auf. Am Unterhang verflacht der Hang und weist einen ehemaligen, heute nicht mehr befahrenen Feldweg mit verdichtetem Boden auf, der mittlerweile komplett bewachsen ist. Im gesamten Bestand kommen zerstreut Wacholder vor, ebenso weitere Sträucher sowie einige Bäume (Kiefer). Die Grasnarbe ist insbesondere an den steileren Hangbereichen sehr schwachwüchsig, niedrig und lückig. Nach Osten zu nehmen werden die Gehölze dichter, etwa in Hangmitte ist ein flächiger Bestand mit Krüppelschlehen entwickelt. Im Saum der Gebüsche und am Waldrand wachsen Saumarten. Reicher Bestand an Orchideen und Enzianen. Der Bestand wird von Schafen beweidet.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreich, reicher Bestand an Orchideen und Enzianen.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Überwiegend lückige Magerrasen mit landschaftsprägendem Bestand an Wacholder.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Ablagerungen von Müll im Zusammenhang mit jagdlicher Nutzung (insges. gering).
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreich, reicher Bestand an Orchideen und Enzianen. Überwiegend lückige Magerrasen mit landschaftsprägendem Bestand an Wacholder.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (61.865115%)  
 94 Mittlere Kuppenalb (38.134896%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000011%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 424 Ablagerung von Müll **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aquilegia atrata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Aquilegia vulgaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Aster amellus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aster bellidiastrum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Calamagrostis epigejos	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Wacholderheide im Osten des NSG Bürgle - 27620311300511

15.05.2014

---

<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carlina vulgaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Cirsium acaule</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Crataegus laevigata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i> agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Epipactis atrorubens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Epipactis helleborine</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Epipactis palustris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gentiana verna</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gentianella germanica</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Globularia punctata</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Helianthemum nummularium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ophrys holoserica</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Ophrys insectifera</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ophrys sphegodes</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Orchis militaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Picea abies</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pinus sylvestris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rosa canina</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sorbus aria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Teucrium montanum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Thesium bavarum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Wacholderheide im Norden des NSG Bürgle - 27620311300512

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300512  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide im Norden des NSG Bürgle  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

**Interne Nr.** W-Bü-07-G5 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 16332  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 31.07.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenarme Wacholderheide in heterogener Ausbildung auf trockenen bis wechselfeuchten Standorten. Die nördlichen und südlichen Randbereiche sind besonders artenarm entwickelt und weisen eine stark verfilzte, dichte und hochwüchsige Rasenschicht auf, vielfach mit reichlich Pfeifengras durchsetzt. Die zentralen Bereich sind besser entwickelt, etwas weniger artenarm und weniger hochwüchsig, meist aber ebenfalls verfilzt und dicht. Der Bestand an Gehölzen ist ungleich verteilt, neben zerstreuten Wacholdern kommen auch andere Gehölze wie Weißdorn oder Fichten vor. Stellenweise kleinflächige Mergelrutschungen mit offenem Boden oder auch wasserstauende Bodenwellen, so dass kleine Tümpel entstanden sind. Im Norden z.T. flächige Schlehensukzession.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarme Ausbildung, allerdings einige geschützte Arten (Orchideen).
<b>Habitatstruktur</b>	C	Vielfach verfilzt und dicht. Unangepasste Nutzung. Im Norden Schlehensukzession.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarm und verfilzte Strukturen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Altvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 stark

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachypodium pinnatum	dominant	keine Angabe	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Crataegus laevigata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epipactis helleborine	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Epipactis palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Listera ovata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Picea abies	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Wacholderheide im Norden des NSG Bürgele - 27620311300512

15.05.2014

---

Rosa canina

etliche, mehrere

keine Angabe

nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Davallseggen-Ried im NSG Bürgle II - 27620311300514

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300514  
**Erfassungseinheit Name** Davallseggen-Ried im NSG Bürgle II  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (60%)

**Interne Nr.** W-Bü-10-G5 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 734  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA **Erfassungsdatum** 31.07.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 Südwest)

**Beschreibung** Kleine Davallseggenriede an 2 Stellen, umgeben von Sumpfvvegetation mit Mädesüß und Blaugrüner Binse. Die Kernbereiche weisen kleine Quellfluren bzw. quellige Rinnsale auf, allerdings ohne größere vegetationsfreie Wasserstellen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreiche, kleine Bestände.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Nur sehr kleinflächig ausgebildet, eng verzahnt mit Sumpfvvegetation aus Blaugrüner Binse.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreich und nur sehr kleinflächig (- 40 % Sumpfvvegetation).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000395%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000395%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Caltha palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex davalliana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flava	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Epilobium hirsutum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epilobium parviflorum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Equisetum palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus articulatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juncus inflexus	dominant	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Davallseggen-Ried im NSG Bürgle II - 27620311300514

15.05.2014

---

Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Mentha longifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pulicaria dysenterica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Valeriana officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Davallseggen-Ried im Osten des NSG Beurener Heide - 27620311300515

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300515  
**Erfassungseinheit Name** Davallseggen-Ried im Osten des NSG Beurener Heide  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (50%)

<b>Interne Nr.</b>	W-BH-U3-B4	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1159	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	22.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Davallseggenried mit 2 Teilflächen. Oben auf kleiner, schmaler Fläche entlang eines kleinen Wiesen-Bächleins, umgeben von Sumpfvvegetation mit viel Blaugrüner Binse. Unten verbreiteter Quell- und Versumpfungsbereich mit Davallseggenried auf größerer Fläche, umgeben von bzw. verzahnt mit feuchtem Weidengebüsch sowie hochwüchsigem, dichtem Hirsen-Seggenried.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Kleinflächige Ausbildung mit eingeschränkten Strukturen, da eng verzahnt mit Sumpfvvegetation.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Natürliche Sukzession: Gehölzaufkommen (Weidengebüsch) mit Beschattungswirkung.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand in kleinflächiger Ausbildung, bedrängt durch angrenzende hohe Sumpfvvegetation bzw. beschattendes Weidengebüsch (Nicht LRT = Sumpfvvegetation mit Blaugrüner Binse, Hirsen-Segge oder Weidengebüsch = 50 %).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Altvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex davalliana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex panicea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex paniculata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Cirsium tuberosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza incarnata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylorhiza maculata agg.	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Epipactis palustris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Equisetum arvense	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Eriophorum latifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Davallseggen-Ried im Osten des NSG Beurener Heide -**  
**27620311300515**

15.05.2014

---

<i>Galium uliginosum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Hypericum hirsutum</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Hypericum tetrapterum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Juncus articulatus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Juncus conglomeratus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Juncus inflexus</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Lythrum salicaria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Mentha longifolia</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Molinia caerulea</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Salix caprea</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Salix myrsinifolia</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Valeriana dioica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Davallseggen-Ried am Nordrand des NSG Beurener Heide -**  
**27620311300516**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300516  
**Erfassungseinheit Name** Davallseggen-Ried am Nordrand des NSG Beurener Heide  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (25%)

<b>Interne Nr.</b>	W-BH-31-B4	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	239
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.07.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Davallseggenried in kleiner Waldlichtung. Kleine Quellflur mit austretendem Rinnsal. Der größte Teil der Fläche wird von einem Hirsenseggen-Bestand eingenommen sowie von Sumpflvegetation mit Mädesüß, Blaugrüner Binse und Breitblättrigem Wollgras.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Kleiner, artenarmer Bestand.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Kleinflächige Ausbildung mit eingeschränkten Strukturen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleiner, artenarmer Bestand mit eingeschränkten Strukturen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.001046%)

**TK-Blatt** 7620 (100.001046%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Caltha palustris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex davalliana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex paniculata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Epipactis palustris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Eriophorum latifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Valeriana officinalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Wacholderheide im Nordwesten des NSG Nähberg -**  
**27620311300517**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300517  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide im Nordwesten des NSG Nähberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W-Nä-01-I6	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	29732	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	17.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Wacholderheide auf schwach nach Westen exponiertem Hang, landschaftsprägende Wacholder und andere Sträucher sind regelmäßig über die gesamte Fläche verteilt vorhanden. Die Grasnarbe wird dominiert von Aufrechter Trespe, z.T. auch mit Fiederzwenke, sie ist überwiegend dicht und meist auch verfilzt, die artenreiche Krautschicht weist aber einen außerordentlich arten- und individuenreichen Orchideenbestand auf. Im Norden ist auf Teilflächen eine Ausbildung mit Blaugras entwickelt. Im Bereich der verfilzten Rasen kommen zahlreiche junge Sukzessions-Gehölze auf, v.a. viel Fichte und Kiefer. An mehreren Stellen finden sich geringmächtige Bodenauflagen oder offene Mergel-Rutschungen mit sehr schwachwüchsiger und lückiger Vegetation, vielfach auch mit reichem Vorkommen von Spinnen- und Fliegen-Ragwurz. Das Gebiet wird durchzogen von ehemaligen, heute überwiegend verwachsenen Feldwegen sowie von wenigen aktuellen Fußwegen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Ausbildung mit geschützten Arten (v.a. Orchideen).
<b>Habitatstruktur</b>	B	Grasnarbe nur z.T. offen und lückig, auf der überwiegenden Fläche sind dichte, verfilzte Rasen entwickelt. Unangepasste Nutzung/Pflege.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Trampelpfade (gering).
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Ausbildung mit geschützten Arten. Struktur suboptimal. Bewertung v.a. aufgrund des Artenreichtums insgesamt A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000002%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000002%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 808 Tritt/Befahren      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anacamptis pyramidalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	dominant	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Wacholderheide im Nordwesten des NSG Nähberg -**  
**27620311300517**

15.05.2014

---

Bupthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex montana	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium acaule	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium tuberosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epipactis helleborine	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euonymus europaeus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juniperus communis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Listera ovata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis montana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ophrys insectifera	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ophrys sphegodes	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Orchis militaris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Picea abies	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Pinus sylvestris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhamnus cathartica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus glacialis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rosa canina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rosa corymbifera	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rosa vosagiaca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sorbus aria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Wacholderheide im NSG Nähberg - 27620311300518

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300518  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide im NSG Nähberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

**Interne Nr.** W-Nä-05-16 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m²)** 38788  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA **Erfassungsdatum** 17.07.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0  
 Südwest)

**Beschreibung** Artenreiche Wacholderheide an südexponierten Hängen mit landschaftsprägendem Wacholderbestand und einigen größeren Bäumen (v.a. Kiefer). Die Krautschicht ist etwas heterogen ausgebildet. Auf besonders mageren Standorten sind sehr schwachwüchsige, lückige Magerrasen entwickelt, mit einer großen Zahl an Orchideen und Enzianen. An verschiedenen Stellen treten offene oder nur unvollständig bewachsene Mergelrutschungen auf. Am östlichen Oberhang wurde der Gehölzbestand vor Jahren entfernt, hier ist Vegetationsdecke weniger artenreich und etwas dichter entwickelt. Teilbereiche weisen infolge Pflegedefizit erhebliche Gehölzsukzession auf. Entlang der in Ost-West-Richtung querenden Straße wurden die steilen, instabilen Rutschungen mit offenen Böden in den LRT integriert. Unterhalb der Straße ist das Relief insbesondere im steileren Bereich infolge Hangrutschungen sehr unruhig und bietet z.T. wechselfeuchte Standorte sowie stellenweise Gehölzgruppen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreich, mit geschützten Arten in großen Individuenzahlen.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Überwiegend niedrigwüchsig mit lückiger Magerrasen-Struktur und landschaftsprägendem Wacholderbestand.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreich, mit geschützten Arten in großen Individuenzahlen, überwiegend typische Strukturen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Antennaria dioica	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Anthericum ramosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aster bellidiastrum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	dominant	keine Angabe	nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Wacholderheide im NSG Nähberg - 27620311300518

15.05.2014

---

Carex humilis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cephalanthera damasonium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium acaule	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium tuberosum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza maculata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epipactis atrorubens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epipactis helleborine	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Epipactis palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gentianella germanica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia odoratissima	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Juniperus communis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Listera ovata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Onobrychis montana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ophrys holoserica	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ophrys insectifera	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ophrys sphegodes	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Orchis militaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Parnassia palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pinus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Platanthera bifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pulsatilla vulgaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus glacialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rosa rubiginosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Seseli libanotis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tofieldia calyculata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Wacholderheiden im Süden des NSG Nähberg -**  
**27620311300519**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300519  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheiden im Süden des NSG Nähberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W-Nä-08-I6	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12145
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	18.07.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Wacholderheiden in sehr heterogener Ausbildung. Das Gelände ist teilweise durch Verebnungen, teilweise durch ein sehr unruhiges Relief (infolge Mergelrutschungen) mit tieferen Mulden und kleineren Geländeabbrüchen geprägt. Die Standorte umfassen ein breites Spektrum von überwiegend zur Trockenheit neigenden Böden bis zu wechselfeuchten und zeitweise vernässenden Böden, teilweise im Bereich verwachsener ehemaliger Feldwege mit Bodenverdichtungen. Die Vegetation weist dementsprechend unterschiedliche Ausbildungen auf. Im gesamten Bereich wachsen landschaftsprägende Wacholder oder andere Gehölze, teilweise auch größere Einzelbäume. In Teilbereichen existieren auch dichter entwickelte Sukzessionsgehölze, wobei in den letzten Jahren teilweise bereits Auflichtungen durchgeführt wurden. Die Krautschicht ist Bereich der Rutschungen überwiegend sehr lückig und schwachwüchsig sowie reich an Orchideen. In Bereichen mit weiter fortgeschrittener Sukzession ist die Krautschicht dichter, teilweise auch verfilzt. Zum Waldrand im Südwesten hin ist die Sukzession besonders weit fortgeschritten und die Qualität des LRT besonders gering.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Insgesamt artenreich, jedoch sehr heterogen. Teilbereiche auch weniger artenreich.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Infolge der heterogenen Ausbildung ein breites Spektrum von Qualitäten von hervorragend bis eingeschränkt.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Sukzession in Teilbereichen weit fortgeschritten mit Tendenzen zur Verbuschung infolge fehlender Nutzung / Pflege. Vorübergehender Qualitätsverlust in Teilbereich nach massivem Eingriff mit Entfernung von Gehölzen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt artenreich, jedoch sehr heterogen. Infolge der heterogenen Ausbildung ein breites Spektrum von Qualitäten von hervorragend bis eingeschränkt. Die Teilbereiche mit unterschiedlichen Qualitäten sind mosaikartig mit einander verzahnt (nicht auskartierbar). Bewertung insgesamt = B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Wacholderheiden im Süden des NSG Nähberg -**  
**27620311300519**

15.05.2014

---

<i>Anthyllis vulneraria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Buphthalmum salicifolium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Cirsium acaule</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Fagus sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Gymnadenia odoratissima</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Juniperus communis</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Listera ovata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus maritimus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Molinia caerulea</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Onobrychis montana</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ononis spinosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Ophrys holoserica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Orchis militaris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pinus sylvestris</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhamnus cathartica</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus glacialis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Magerwiese in Waldlichtung - 27620311300520

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300520  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese in Waldlichtung  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** W-Nä-09-I6                      **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1                      **Fläche (m²)** 5413  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA **Erfassungsdatum** 18.07.2012    **Anzahl Nebenbogen:** 0  
Südwest)

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiesen auf mäßig geneigten Hängen in Waldlichtung. Insgesamt schattige Lage, daher Magerrasenarten nur mit geringer Stetigkeit vorhanden. Vegetation mit mittlerer Wüchsigkeit.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreich, Zählarten teilweise nur mit geringer Stetigkeit vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlere Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Insgesamt mäßig artenreich und Bestand von mittlerer Wüchsigkeit. Zählarten teilweise nur mit geringer Stetigkeit vorhanden (Abwertung auf C).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein                      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000018%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000018%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -    **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Magerwiese in Waldlichtung - 27620311300520

15.05.2014

---

Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Wacholderheide im NSG Wacholderbusch - 27620311300521**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300521  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide im NSG Wacholderbusch  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W-Wa-01-L5	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	42633
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	28.07.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Wacholderheide in etwas heterogener Ausbildung auf meist wechsellückigen Standorten. Der Gehölzbestand war zum Zeitpunkt der Erhebung insgesamt zu dicht: Neben zahlreichen Wacholdern mehrere größere Bäume (insbes. Altfichten) sowie überall dichtes bis sehr dichtes Aufkommen von mehreren Jahre alten Jungfichten und -kiefern (im Herbst 2012 erfolgten umfangreiche Pflege- und Freistellungsmaßnahmen mit Entbuschungen größerer Teilbereiche). Die Krautschicht ist überwiegend artenreich mit typischen Magerrasenarten. Besondere Bedeutung ist der großen Population der Elfenstendel beizumessen, die im östlichen Teil auf vielen Teilflächen mit relativ kurzrasigen Magerrasen vorkommt. Die Teilbereiche im Westen sind insgesamt etwas weniger artenreich und oft auch verfilzt, teilweise auch niedrige, aber flächige Schlehensukzession.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Heterogen Ausbildung: Im Westen weniger artenreich, im Osten mehr. Bedeutend: große Population an Elfenstendel ( <i>Herminium monorchis</i> ) sowie mehrere Tausend Exemplare von Frühlings-Enzian.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Strukturen im Bereichen mit aktuell durchgeführter Entbuschung gut, in anderen Teilflächen weniger gut mit Sukzessionsgehölzen und Verfilzungen der Grasnarbe.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Heterogene Ausbildung mit unterschiedlichem Artenreichtum und unterschiedlichen Strukturen (nicht auskartierbar, teilweise nach Pflegemaßnahmen bereits verbessert). Infolge der Bedeutung der großen Populationen der geschützten Arten (Elfenstendel und Enzian) Gesamtbewertung = A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.000006%)

**TK-Blatt** 7720 (100.000006%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anacamptis pyramidalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Antennaria dioica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Aster bellidiflorus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Wacholderheide im NSG Wacholderbusch - 27620311300521

15.05.2014

---

Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bupthalmum salicifolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex humilis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex montana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Cirsium acaule	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza maculata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Festuca ovina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Herminium monorchis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Juniperus communis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ophrys apifera	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ophrys insectifera	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Parnassia palustris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Picea abies	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Pinus sylvestris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Platanthera bifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Polygala comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Rhinanthus glacialis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Stelle - 27620311300522

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300522  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Stelle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** WH311-B4                      **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 3                      **Fläche (m²)** 35720  
**Kartierer** Limmeroth, Thomas (INA Südwest)      **Erfassungsdatum** 21.06.2012      **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, großflächig mit zerstreuten Einzelbüschen und Wacholdern in schwach geneigter SW-Hanglage.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich, trespenreich. Stellenweise wechselfeucht mit Vorkommen des Großen Wiesenknops und Orchideenarten. In trockenen Bereichen Übergang zu Magerrasen.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Schwach wüchsig, überwiegend dichte Schicht von Untergräsern. Nährstoffzeiger fehlen weitgehend.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Randlich aufkommende Sukzession.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Schwachwüchsig und artenreich mit Orchideenvorkommen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein                      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000001%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -    **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylorhiza incarnata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium verum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Stelle - 27620311300522

15.05.2014

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Listera ovata</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus tetragonolobus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Tellesäcker südlich Killer -**  
**27620311300523**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300523  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese im Gewann Tellesäcker südlich Killer  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T201-L5	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	62214	
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, großflächige Glatthaferwiese an schwach geneigtem Westhang im oberen Bereich an Waldhang angrenzend, stellenweise mit Salbei-Glatthafer-Aspekt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig, Salbei weitgehend fehlend, hohe Gräseranteile, stellenweise auch hohe Anteile an Rotklee, Hopfenklee und Schafgarbe.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Niedrigwüchsig aber dicht, Nährstoffzeiger vereinzelt bis verbreitet.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Großflächig, niedrigwüchsig mit typischer Ausbildung, stellenweise Dominanz von Kleearten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.000003%)

**TK-Blatt** 7720 (100.000003%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese im Gewann Tellesäcker südlich Killer -**  
**27620311300523**

15.05.2014

---

Primula veris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	dominant	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Tellesäcker südlich Killer -**  
**27620311300525**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300525  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Tellesäcker südlich Killer  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T200-L5	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	18785	
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreich und blumenbunte, überwiegend homogene Salbei-Glatthaferwiese in sehr typischer Ausbildung in Südwesthanglage.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich und stetig.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Schwachwüchsig und kräuterreich, blumenbunter Aspekt. Nährstoffzeiger in geringem Umfang.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Arten- und kräuterreich, schwachwüchsig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.000009%)

**TK-Blatt** 7720 (100.000009%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Campanula patula	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7620311 - Salbei-Glatthaferwiese im Gewann Tellesäcker südlich Killer -  
27620311300525**

15.05.2014

---

Primula veris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Glatthaferwiese NW Bürgle II - 27620311300526

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300526  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese NW Bürgle II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T233-G4G5	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	15136
<b>Kartierer</b>	Limmeroth, Thomas (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme bis mäßig artenreiche und beweidete Glatthaferwiese an westexponierter Hangfläche mit einzelnen Büschen. Im nordwestlichen Randbereich kleinflächige Übergänge zu Magerrasen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig aber nur in geringer Steetigkeit.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, Weideeinfluss in Form von einzelnen Offenbodenstellen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund der Vegetationsstruktur und bestehender Weideeinflüsse wird die Einheit mit C bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese NW Bürgle II - 27620311300526

15.05.2014

---

Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Wiese am Scharlenbach I - 27620311300527

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300527  
**Erfassungseinheit Name** Wiese am Scharlenbach I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** HMTW003 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2345  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 29.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Glatthaferwiese in heterogener Ausbildung an südöstlich geneigter Böschung bis zur Verebnung am Unterhang. Insgesamt artenreich, vor allem an stärker geneigten Stellen lokal mit trespenreichem Aspakt und Anklängen an Magerrasen. Im Bereich des Unterhangs deutlich wüchsiger und stellenweise mit Nässezeigern sowie einigen Nährstoffzeigern.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, jedoch teilweise gering stetig. Nährstoffzeiger vorhanden, meist nur geringe Deckung, in Hangkehle unten etwas häufiger.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere bis stärkere Wüchsigkeit, Bestand kräuterreich, etwas heterogen mit Anklängen an Magerrasen (oben) bzw. Nasswiesen (unten).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Zählarten zahlreich, jedoch teilweise gering stetig. Struktur heterogen. Nährstoffzeiger in geringem Mengen vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.000004%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000004%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Briza media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium album	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Wiese am Scharlenbach I - 27620311300527**

15.05.2014

---

Leontodon hispidus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Wiese am Scharlenbach II - 27620311300528

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300528  
**Erfassungseinheit Name** Wiese am Scharlenbach II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

**Interne Nr.** HMTW002 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 12821  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 29.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese, mittlere Wüchsigkeit, jedoch Storchschnabel-Herden. Nährstoffzeiger sind regelmäßig eingestreut vorhanden. Zum Aufnahmezeitpunkt Aspekt des Scharfen Hahnenfußes.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Zählarten mittelhäufig, jedoch z.T. gering stetig, mit Nährstoffzeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittlerer Wüchsigkeit, jedoch Storchschnabel-Herden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Zählarten mittelhäufig, jedoch z.T. gering stetig, mit Nährstoffzeigern. Mittlere Wüchsigkeit. 10 % nicht LRT: Deutlich hochwüchsiger und nährstoffreicher, nicht auskartierbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (59.806812%)  
 100 Südwestliches Albvorland (40.193211%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000023%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7620311 - Wiese am Scharlenbach II - 27620311300528

15.05.2014

---

Ranunculus acris	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Wiesen am Scharlenbach III - 27620311300529

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300529  
**Erfassungseinheit Name** Wiesen am Scharlenbach III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	HMTW001	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	6423	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche bis artenreiche Glatthaferwiesen. Etwas heterogene Ausbildungen: Überwiegend mittlere Wüchsigkeit und blumenbunter Aspekt vorhanden, jedoch zerstreut Nährstoffzeiger vorhanden (Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Kerbel). Am Oberhang etwas magerer und artenreicher, lokal mit schwachen Anklängen an eine Salbei-Glatthaferwiese.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten zahlreich, jedoch z.T. gering stetig. Nährstoffzeiger deutlich vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit. Bestand etwas heterogen.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Zählarten zahlreich, jedoch z.T. gering stetig. Nährstoffzeiger deutlich vorhanden (Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Kerbel). Mittlere Wüchsigkeit. Bestand etwas heterogen (oben besser, unten schlechter).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100.00004%)

**TK-Blatt** 7620 (100.00004%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Glatthaferwiese nordwestlich Kirchenköpfe - 27620311300532

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300532  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese nordwestlich Kirchenköpfe  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

**Interne Nr.** TW92-D3 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 15962  
**Kartierer** Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest) **Erfassungsdatum** 25.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenarme Glatthaferwiese, Ausbildung mit Wiesenknopf. Zum Aufnahmezeitpunkt aspektbestimmend viel Scharfer Hahnenfuß. Im Unterwuchs viele Rotschwengel, Nährstoffzeiger fehlen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Kennzeichnende Kräuter z.T. sehr zerstreut und/oder mit geringer Stetigkeit vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit mit Untergräsern.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenarm, Zählarten z.T. mit geringer Stetigkeit vorhanden (= Abwertung). Mittlere Wüchsigkeit mit Untergräsern, Nährstoffzeiger fehlen. Dichte Herden von hochwüchsigem Wald-Storchschnabel: 10 % nicht als LRT erfasst.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiese nordwestlich im Gewann Reute -**  
**27620311300533**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300533  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiese nordwestlich im Gewann Reute  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W319W	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4049	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in überwiegend schattiger Lage in Geländesenke an Waldrand. Nährstoffzeiger weitgehend fehlend. Heterogene Ausbildung, da im Norden zur Böschung hin wenige stark beschattet und etwas magerer.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Insgesamt mäßig artenreich, Nährstoffzeiger weitgehend fehlend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Insgesamt mäßig artenreich, Nährstoffzeiger weitgehend fehlend. Mittlere Wüchsigkeit.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.000091%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000091%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Osten des NSG Nähberg II -**  
**27620311300534**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300534  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen im Osten des NSG Nähberg II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W317A	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	19163	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthaferwiese direkt unterhalb des NSG auf mäßig geneigtem Hang nördlich und südliche des Fahrweges. Kräuterreicher Aspekt mit einzelnen Orchideen, mittlere Wüchsigkeit, dichter Bestand durch Untergräser (v.a. Aufrechte Trespe). Nur wenige Nährstoffzeiger vorhanden, z.T. stellenweise in kleinen Herden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zahlreiche Zählarten, Orchideen-Art, kaum Nährstoffzeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittlere Wüchsigkeit, durch reich entwickelte Untergräser dichter Bestand.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreich, zahlreiche Zählarten, mittlere Wüchsigkeit.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Briza media	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Galium album	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Osten des NSG Nähberg II -**  
**27620311300534**

15.05.2014

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Artenarme Wacholderheide im Westen des NSG**  
**Wacholderbusch - 27620311300535**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300535  
**Erfassungseinheit Name** Artenarme Wacholderheide im Westen des NSG Wacholderbusch  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W-Wa2-L5	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6768	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarme Wacholderheide an Böschung unterhalb Weg. Im zurückliegenden Winter sind die Gehölze incl. Wacholder sehr stark ausgelichtet worden, um die über die Jahre stark zugewachsene Wacholderheide wieder zu öffnen. Der Artenbestand weist daher noch relativ wenige typische Arten auf, in den kommenden Jahren ist aber damit zu rechnen, dass sich infolge der erfolgten Pflegemaßnahme schnell wieder ein besserer Zustand entwickeln wird.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarmer Zustand.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Struktur nach starkem Eingriff durch Pflegemaßnahme noch wenig typisch (Baumstubben, vegetationsfreie Stellen, Bodenverletzungen, kleiner Nester von Nitrophyten).
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Starke Eingriffe durch (naturschutzfachliche wünschenswerte) Pflegemaßnahme.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer Zustand mit gestörter Struktur nach starker Auflichtung (Pfleßmaßnahmen).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7720 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 101 forstwirtschaftliche Eingriffe (allg.)      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carlina vulgaris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Gentiana verna	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Juniperus communis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Rosa canina	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Artenarme Wacholderheide im Westen des NSG**  
**Wacholderbusch - 27620311300535**

15.05.2014

---

Sanguisorba minor	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Viola reichenbachiana	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen zwischen Schopfenloch und Helschloch SW**  
**Ringingen II - 27620311300536**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300536  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen zwischen Schopfenloch und Helschloch SW Ringingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W314B-H7	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1467
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthaferwiese südwestlich an schwach geneigter Böschung und Heckenzeile. Bestand überwiegend niedrig wüchsig, Aufrechte Trespe dominiert. Unausgeglichener Wiesenbestand, vermutlich aus Acker oder Magerrasen entwickelt. Teilbereich entlang Hecke mit Anklängen an Magerrasen mit Orchideenarten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Zählarten zahlreich, mit geschützten Arten, Nährstoffzeiger weitgehend fehlend. Aufrechte Trespe dominant.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Fläche etwas heterogen, schwach- bis mittelwüchsig. Kräuterreicher Aspekt.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Zählarten zahlreich, mit geschützten Arten, Nährstoffzeiger weitgehend fehlend. Fläche etwas heterogen, schwach- bis mittelwüchsig. Teilbereich mit Anklängen an Magerrasen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Täschen N Jungingen II -**  
**27620311300537**

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300537  
**Erfassungseinheit Name** Glatthaferwiesen im Gewann Täschen N Jungingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	W458-F4	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4997	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	25.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiesen an NW-exponierter Böschung zwischen großen (Rinder-)Mähweiden, trespereich. Vegetation dicht, mittlere Wüchsigkeit. Nur wenige Nitrophyten (Heracleum, Anthriscus). Mit Magerrasen-Elementen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Zählarten mittelhäufig. Nur wenige Nitrophyten (Heracleum, Anthriscus).
<b>Habitatstruktur</b>	B	Vegetation dicht, mittlere Wüchsigkeit.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Zählarten mittelhäufig. Tressen mit erhöhtem Anteil, mit Magerrasen-Elementen. Nur wenige Nitrophyten. Vegetation dicht, mittlere Wüchsigkeit.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland (100.000088%)

**TK-Blatt** 7620 (100.000088%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Bromus erectus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Galium verum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	keine Angabe	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Glatthaferwiesen im Gewann Täschen N Jungingen II -**  
**27620311300537**

15.05.2014

---

Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	keine Angabe	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Magerrasen im Gewann Eichen SW Starzeln IV - 27620311300540

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300540  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Eichen SW Starzeln IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	S001-b	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15125	
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>Erfassungsdatum</b>	01.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Überwiegend mäßig artenreicher Magerrasen an reliefiertem Oberhang in Ostexposition. Der überwiegend mäßig steile Hangbereich ist vertikal durch Hangeinschnitte mit Versteilungen im Bereich von Vernässungen gegliedert sowie horizontal durch terrassenartige Verebnungen des an den Wald angrenzenden Oberhangs. Der Hang liegt im Übergangsbereich zwischen oberem Mitteljura und unterem Oberjura und weist Stellen mit Nassgallen auf. Der Magerrasen wird seit Jahren im Rahmen von Pflegemaßnahmen durch die IGNUK (Interessengemeinschaft für Naturkunde und Umweltschutz Killertal e.V.) mit wechselnder Intensität gemäht und/oder durch Schafe beweidet. Der Hang weist einen lückigen Gehölzbestand mit eingestreuten Bäumen (auch Obstbäumen) sowie Gehölzgruppen incl. Schlehensukzession auf. Der Magerrasen weist eine heterogene Zusammensetzung auf. Neben niedrigwüchsigen und recht artenreichen Teilbereichen mit typischer Magerrasenvegetation existieren verfilzte, nur unregelmäßig gepflegte und relativ artenarme Teilbereiche mit höherwüchsiger Grasnarbe. Stellenweise bestehen Übergänge zu Magerwiesen. Die größeren Feuchtbiootope in Geländemulden sind ausgegrenzt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Wechsel zwischen typischen, relativ artenreichen Magerrasen und wenig artenreichen Beständen in Teilbereichen mit Übergängen zur Magerwiese.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Nur kleinflächig niedrigwüchsige Magerrasen, sonst eher wüchsiger und dichte Grasnarbe, stellenweise Verfilzung. Gehölzsukzession (Schlehen u.a.).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine erkennbar.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Insgesamt nur mäßig artenreiche Ausbildung. Aufgrund der Strukturdefizite Abwertung zu insgesamt C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** - -      **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Briza media	zahlreich, viele	keine Angabe	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7620311 - Magerrasen im Gewann Eichen SW Starzeln IV -**  
**27620311300540**

15.05.2014

---

Bromus erectus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Buphthalmum salicifolium	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Carex vulpina	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Carlina acaulis	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Cirsium acaule	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Cirsium tuberosum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Clinopodium vulgare	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Cornus sanguinea	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Epilobium palustre	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Galium verum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Linum catharticum	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Lotus maritimus	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Ononis spinosa	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	keine Angabe	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	keine Angabe	nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Felsen beim Eckweg - 27620311300541

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300541  
**Erfassungseinheit Name** Felsen beim Eckweg  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7620754107	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	735
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	21.11.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felsen an steilem Schatthang.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Felsen eher klein und unbedeutend; wenig spezifische Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

**TK-Blatt** 7620 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria		keine Angabe	nein
Asplenium trichomanes		keine Angabe	nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7620311 - Felsen O Beuren - 27620311300542

15.05.2014

---

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300542  
**Erfassungseinheit Name** Felsen O Beuren  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

---

**Interne Nr.** 7620754307 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 275  
**Kartierer** Huettl, Birgit **Erfassungsdatum** 21.11.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** Felsen in einem weitgehend unbestockten Steilabbruch in einem westexponierten Mergelhang.

---

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleine Felsen oberhalb einer Blaugrashalde; spärliche Vegetation aber naturnaher Zustand.

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

---

**TK-Blatt** 7620 (100%)

---

**Nutzungen** - -

---

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

---

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Asplenium ruta-muraria		keine Angabe	nein
Asplenium trichomanes		keine Angabe	nein
Sesleria albicans		keine Angabe	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7620311 - Felsen S Dreifürstenstein - 27620311300543

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311300543  
**Erfassungseinheit Name** Felsen S Dreifürstenstein  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7620754407	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	247
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	21.11.2007
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Felswände in einem aufgelassenen Steinbruch mit Trockenvegetation. Steinbruch mit kleinen Felswänden aus gebankten Kalken in südwestlicher Exposition.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Felsen eher unbedeutend; spärliche Vegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb (100.001296%)

**TK-Blatt** 7620 (100.001296%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria		keine Angabe	nein
Asplenium trichomanes		keine Angabe	nein
Ranunculus auricomus agg.		keine Angabe	nein